finnung fünstig aussprecken. Ich Der Maun, um dessenwillen ich suchte, ist tot. Und andere Beiten merbe sie fehandlen. mich unterzuordnen sind siber und berauf-

biefe Fran | Burnfen | Sping Sping He H niemand so haßte wie f h die Straßen geben w n besaß sie felbst nicht ! morgen es allen fie eine

flederten Ceinen fle flogen ängst-r einen sicheren Arrangeur ichon

pen befr Die maberne Aunst des Ausstadsfens, bat von seiner Jagderpedition mach igarrige Sammstung von Tieren nitt Lations-Museum in Walfbington jum Theodore Roofe-Afrika eine gong ingebracht, die er n Gelchent machte. Miesbadener Canblatt.

Beriag Langgaffe 21 ... Zugbleit-hand". Schaffer-halle geoffnet von 8 Uhr norgens bis 8 Uhr abtabs.

Bezuge-Breid für beibe Andgaben: 30 Sig mosarlin. Dr. 21 — vierreljihrlich bund ben Berlog Lenggnife At, abne Bringerlom. M. 22 – vierreljihrlich bund alle benischen Bolandellen, avslättesich Befleugelb. — Wezuged-Bekellungen nehmen auberden entgegen: in Biestaben die Breigieße Ba-markung 28, jewie die Ausgabentäen in aller Teilen der Stadt; in Hiestaben Tagblate-Artigen gabeitellen und in den benachbatten Landotten und im Rheingam die betreffenden Tagblate-Artigen.

wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tagbiatt - Dans" Mr. 6650 - 53. Ben 8 Uhr morgens bis a Uhr abenbs, außer Senniags.

Angeigen-Breis für die Zeiler 15 Big. für lokale Mugrigen im "Arbeitdmarft" und "Affeiner Angriger" in einbeitlicher Sauform: Wilh, in duran abweichender Sahnunführung, seine für alle übrigen lokalen Angeigen: W Big. ber alle endwärtigen Ungeigen; 3 Mt. für lokale Uelkanner: V Mt. für austräctige Arlicenu. Gangt, belle, beitsel und vierter Seiter, durchkaufend, nach besonderer Bereckung, — Bei wiederholder Aufbadme underkaberter Angeigen in furgen Freichenräumen entpreckender Kabait.

Bur bie Mufrahme von Ungeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plagen wird feine Gewähr abernommen.

Montag, 25. März 1912.

Angeigen-Annahme: Fier bie Abend-Ausgabe bis 13 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittags. Abend-Ausgabe.

Mr. 143. + 60. Jahrgang.

Wehrvorlagen und Deckungs: Trage.

Benn auch eine genaue Bürdigung der Heeres- und Glottenforderungen selbstberständlich erft mönlich sein wird, so balb an Stelle der sehr liedenhaften Mitteilungen der "Rordd. Allg. Itg." genaue Angaben über die Einzelheiten der bon der Armee- und Marineverwaltung gemachten Borichlage vorliegen, fo läst fich doch ichon jest aus der Aufnahme des offiziofen Erbofes ber Schluft gieben, daß ber eigentliche Rampf im Reichtstag sich nicht um diese Borlagen, sondern bielmehr um die Zedungsfrage ativielen wird. Es ift lediglich bem Bentraforgan ber Gogial. demofratie borbehalten geblieben, bie Forderungen der Regierung als "uferlos" ju bezeichnen, während auf ber anderen Seite fich felbstberitändlich, wie dum Beifpiel in der freifonserbatiben "Boft" Stimmen erheben, denen die Wehrborlagen noch lange nicht weit genug gehen. Im übrigen ist unschwer au erkennen, baß sich auch bei dieser Beurteilung ein gewisser Reifortpartifularismus geltend macht, insbefondere nach der Richtung bin, daß fiber die Zurud-ichung der Flotte gugunften des Heeres Rlage erhoben

Was nun diefen Einelt betrifft, fo ift au beachten, daß dem Reichstag bisber noch niemals aleich. geitig eine Seeres- und eine Glottenborlage augenangen ist, und daß eben deshalb ein besonderer Grund vorlag, das Notwendige und das Winichens. werte gegeneinander abaugrengen. Wenn diesmal der Löwenanteil auf den Ausbau des Heeres ent-fallen ist, so beruft dies auf der Abergengung der lei-tenden Kreise, daß die schleunige Durchführung der durch das leite Friedenspräsenzugelet erst für spätere Jahre in Aussicht genommenen Ergänzun-gen und Bermehrungen unserer Landarmes die dringlichere, eine maufidiebbare Aufaabe fet. Und gwar eine Aufgabe, die — man wird das mit aller Offenheit ausiprechen dürsen — sich in erster Reihe auf unser Berhältnis mit Frankreich besieht. Es mag paradox flingen, wenn wir sagen, daß bies mit den Bestrekungen der Serstellung besterer Begiebungen ju Franfreich sufommenbangt. Aber ber Etmapunft ber leitenben Rreife, bag biefes Riel erft bann mit Siderheit erreicht werden wird, wenn ben Frangofen die Abergeugung bon ber Unburdifilbr. barfeit ihrer Revandeplane beigebracht morden ift, hat vieles für fich.

Und wir nabern uns biefem Biel. Wenn die franvorlagen betont, daß nunmehr zu erwägen sei, inwies weit unter so veränderten Unständen eine Berstärfung der französischen Webrkräfte erforderlich sei, so verichließt man fich jenfeits ber Bogefen ablichtlich ber Latfache, ban wenigstens die Bernichrung der Land-Monalferimosaiffer, die in Dentichland um brei Biertel Millionen fabrlich, in angutrefen,

Frankreich um eing 30- bis 40 000 anwächft, eine kaum noch ju überichreitende Grenge findet. Die beiben Bunfte, in denen die Frangofen und bisber liberlegen au fein glaubten, beam, maren, find die Artillerie, für die das übrigens bestritten wird, und die Mili-tärluftschiffahrt, für die es, wenigstens hin-sichtlich des Militärflugzeugwesens, unbestreitbar in. Die Heeresvorlagen bringen deskalb neben den vier-zelm Infanterie-Bataillonen für Preußen und dem Infanterie-Regiment für Sachsen Renforderungen für die Feld- und Jufartillerie und vor allem die Anfiellung einer Fliegertruppe, die als eine ganz besonders dringliche und wichtige Aufgate allgemein

anerfannt wird Angesichts ber Mehrforberungen der Seeresberwal-tung find die der Marineberwaltung auf ein berhälfnismäßig geringeres Maß zurudgeschrandt worden, wobei gang unverfennbar der Standpunkt feitgehalten wird, daß nicht eima ein Wettrüften mit England, an dem uns ja auch der Atem nicht langen wirde, geplant ift, fondern daß es fich hierbet lediglich um Defenfibmagnahmen handelt, Bie bei der Landarmee das Fliegerfords, io stellt bei der Flotte die beabsichtigte Beschleunigung des Ausbaus unserer Untersechootsflottille die dringlichste Borderung dar. Aus Spariamseitsrudfichten hat bier die Marineverwaltung gurudgehalten, folange bas Unterfeeboot fich im Studium bes Erperimentierens befand; jett aber nift es, das Berfaumte mit verdoppelter Straft nachauholen,

Noch allem, was man über die Stimmung bei den Parteien hört, wird, abgesehen von der im Prinsip negierenden Cozialdemofratie, den Behrvoriagen bon feiner Geite grundfablid Opposition gemocht werben, wenn auch felbstverständlich bie Forderungen im einzelnen einer fritischen Brufung unterliegen werben. Der Schwerpunft wird aber, wie ichon betont, in ber Dedungsfrage liegen, da die bon der Regierung bor-geschlagene Anschedung der Branntwein-Liebesgabe angesichts der bamit verfnüpften Entichädigung für die füddeutschen Brenner für die Reichskalle nur höchstens einen 20 Millionen Mark bringen wird, so das also im Turchkauitt 83, im Jahre 1914 sogar 97 Millionen Mart auf die Aberichuffe bes Sabres 1911 und die laufenden Einnahmen berwiefen werden, Gomit burfte fich die Wehrvorlagendebatte vor allem gu einer finanapolitischen gestalten, bei der bon libe-raler Seite die Erbichaftssteuer in den Borbergrund gestellt werben wird mit Berufung darauf, daß, wie aus den Kundgebungen der letten Lage ber-borgelt, bei den Regierungen Sachiens. Würt-tembergs, Badens, Geisens und soar, trot-dem Freiherr b. Hertling dort Ministerbräsident ist, auch Baperns eine starke Stimmung dofür vorhanden war, jest, noch dem burch die Wahlen vom 12. Nanuar berbeigeführten Umichwung, diese — Erbichaft des Fürsten Billow mit der Rechtswohltat des Anvenfars

Die banerifden Eruppenverftarkungen.

wb. Münden, 23. Mars. Die banerische Seeres-verwaltung beabsichtigt anlählich ber Seeresverstärfung bie nachftebenden Dagnahmen ausguführen: Bei ber Infanterie joll eine Angahl Bataillone auf höhere Etats gebracht werden. Zwei Bataillone werden von dem diesseitigen Bahern nach der Pfalz verlegt. Die der Erenze venachtarte dritte Division wird dadurch ichon im Frieden auf die volle Anzahl von Bataillonen gebracht. Bei sämtlichen Infanterie-Regimentern, benen noch teine Maidinengewehrkompagnien augeteilt find, follen Majdinengewehrtompagnien errichtet werben. Die Zahl der Stellen der Majore und Haupt-leute beim Stab und den Infanterie-Regimentern foll vermehrt werden, um über die bei Besetung der Stabsoffizierstellen der Mobilmachungssormation benötigten Offiziere zu versigen. Beim fünften Chevaulegers-Regiment in Saargemind wird eine fünfte Eskabron errichtet. Finf Artillerie-Regimenter follen errichtet. Tünf Artillerie Regimenter sollen die noch fehlenden jechsten Batterien erbalten. Die Batterien niederen Etats jollen auf mittleren Etat gebrocht werden. Mit Rücksicht auf den Bedarf an Offizieren im Mobilmachungsfall ist beabsichtigt, dei der Feldartillerie Stellen sür sechs Oberstenkants und sechs weitere Sanvtleute beim Stade zu etatsperen. Die Fuhartillerie-Brigade wird in drei Regimenter zu je zwei Bataillonen gegliedert. Als Standorte jollen zugewiesen werden: dem ertlen Regiment München und Kennlm, dem zweiten Meb, dem dritten Jugolstadt. Jedes Regiment erhält eine Bespannungsatzilung. Die in den Etats ichon bestehenden Bespannungs-Die in den Etats icon bestehenden Beibannungs-ableilungen werden erhöht. Bei den Bionieren wird ein viertes Bataillon gebildet; zwei Kompagnien werden neu errichtet. Bei den Berfehrstruppen wer-ben die Etats erhöht. Das Telegraphen-Bataillon erhält eine dritte Kompagnie und eine eigene Bespan-nungkabieilung. Eine Flieger-Kompagnie wird neu errichtet. Bei den Lionier-Bataillonen sollen dier Kompagnien ausgestellt werden. Endlich werden vier Landwehrinipektionen erricktet mit dem Sit in Minchen, Rürnberg, Würzburg und Landau. Die Turchführung der beabsicktigten organisatorischen Waß-nahmen ist verteilt auf die Jahre 1912 bis 1914.

Rudwirfungen und Rommentare im Ausland.

hd. Paris, 25. März. Aber die deutiche Heres-borlage äußert sich im "Paris Journal" der Abgeord-nete Bainlede, Mitglied der Militär-Kommission, sehr be i orgit. Er iagt, man kann ich die Wichtigkeit dieser Gelekes-Borlage nicht berhehlen. Dieser Schrift Deutschlands icheint ju beweisen, daß unfer Rachbar die Ablicht hat, eine Heeresmenge anzusammeln, die Frantreich von Norden und Cien überschwemmen kann. Tie "Tribune" sordert angesichts der deutschen Wehr-vorlagen die sosortige Wiederherstellung der fran-zösischen Secherrichaft im Mittelmeer, die durch die österreichischen und italieniich en Treadnoughts Ledrobt

(Rudheud besteten.)

Berliner Theater-und Kunstbriefe.

Bon Telig Beppenberg.

Reinhardts "Schone Helena".

Im Theater des Weitens wurde die Neuinfgenierung der Schonen Belena" burch Mag Reinhardt unter ber temperamenibitarfen mußtalifden Leitung Cofar Friebs fürmifch besubelt. Und führend beteiligten fich an bem Applaus Die beiben fürfiliden Sufaren in ber Sofloge, ber Rronpring und Being Gitel Briebrid, Die mit ihren Damen ber Borfiellung bodbich amuffert bis gumt fpaten Enbe beinobnten. Bor allem der Kronpring war daulbar für die Fülle der neu eingefpidten guten und fcliedjen Bige. Er ichuttete fich aus bor Lochen, und ale Menelaus beimichrenb beim Anblid ber in Baris Arm nach getaner Arbeit gut rubenben teueren Gattin bas große Wort gelaffen anofpricht: aba, bie Frau in Sous und Beruf, foling er immer wieder auf Die Logenbruftung, eine Barallelebewegung gu bem befannten Schenfel-Hatiden feines herrn Batere.

Die Vorstellung bat auch benen, die die Münche-ner Uraufführung fennen, manches Reue. Beganbernd waren bie Bubnenbilber und Rojtimphantaffen Ernft Sterns, bejonders bas erotlide Capriccio des Belena-Boutoire, eine Sinjonie in Blau und Beif. Alle Borbange und Draperien in ber Raffung bon Jupones und Dochen-Bolanis; und im Ropfbreit bes bom Lampignon überfchienenen Beiflagers bie Ahnenbild-Ibhile ber Bebu (mit entgudenber Rudenfurve), ben Gdman im Schog,

Boll efpritvoller Ginfalle war bie Farbengaufelei ber

Roftime in ihrer pifanten Mijdung aus fraveftierter Antife und Ruancen ber Eugeniczoit.

Die ichwirrenden Tangerinnen, englische Birte mit Buppentopfen und Barrifonbeinen, trugen um bie Buften wippende toufdilige Bliffeerander, leite Andentungen bon Bollettreifroden. Darunter ein bermirrendes friffeliges Seidengeloone in Blau, Griin und Mamingorofa, und bir Beinden mit ihren Banbertuffe und Belaulfrangen wirften wie phantaftische Anallbonbons. Und zu diesem marchenhaften, berbeifgungsbollen Unterfand - parterra promiso um bie Schultern bie Scholbrapierung bes zweiten Raiferreiche und ben Rapotichut.

Und febr winig im letten Alt am Girand best giechischen Pamilienbobes, in Lauplia, wie fie in ichwargen, mit Goldfternen gestidten Semben über bem Trifot herumhupfen und bagu die gierlich hoben Stodichirmchen ber Eugeniemobe

Luftige und beforative Raumwirfungen famen aus ber Ginführung bes über bas Barteit führenben befrangien Lauf. fteges, auf bem wie auf bem "Blumenpfab" bes japanifchen Theaters die Sauptfiguren bod über ben Gauptern ber Bufchauer auf Die Bubne fdreiten, in Die farbig geballie Maffe bes an bie Rampe gedrängten Chors binein. Und bie Bewegung ber Maffen und ber eingelnen war auf einen burles!bacchantifchen Tangrhithmus gestimmt.

Die fiartften Wirfungen famen babel - ba bie Belena ber Jienn handu mehr grell als blühend war - bon ben Darffelfern, von ber fatten Draftil bes Grofaugur Bolbi Deutsch, ber erichutternben, gitterigen Bipperleinsfomit bes Menetaus Pallenberg, einer Charalteriftif bochiten Ranges ber bruilen Laune bes "wohlgebauten" Baris-Rubner.

Go hielt bie ichone Beleng ihren ftrablenben Gingug.

Relident-Cheater.

Samstag, ben 28 Marg: "Die Brüber von St. Bernhard". Schauspiel in fünf Autzügen von A. Ohorn. Auf ben "Frobefandibaten" eine Reprife ber "Brüber

bon St. Bernhard", die am Gambtog, ban De. Raud) mit fichtlicher Liebe vorbereitet, in iconer beforativer Aus-natung und in einer guten Darftellung erneut über bie Bubne gingen. Merfwurdig, wie diese Art Stude, in benen eine Opposition lebendig ift und die oft formlich wie eine Satire in ihrer icharfen Wahrhaftigfeit wirfen, beim Bublis funt "gichen". Der Geift ber Opposition burchbringt heutzutage eben alle Berhältniffe. Er ift überall, je nachbem mehr oder weniger, vorhanden; er bofumentiert fich auch. und wenn ce mir auf die ungeschatliche Weise geschieht, bag man Secorlige Stude befucht und ihnen ftarfen Beifall gollt. Befannilich war ber Berfaffer biefes Studes, Anton Chorn. felbit einmal Dond, Er weiß genau, bag ber Menich mit feinen guten und fonedien Gigenfchaften auch hinter beit Mauern eines Mofters nicht aufhört, Menich zu fein - bie abfelute Beiligfeit aller ber Bruber toare vielleicht auch gar gu langweilig - und fo murbe bas ergreifenbe Mondisichieffel bes Sindes gu einem Menichenichidial, bas marm and Berg fahte. Das tat es aber fait noch mehr, ale herr betehringe feligen Andentens mit feiner temperamentvollen Art ben Beuber Baulus fpielte. herrn Reffeltrager liegen Tempera-menterollen weniger gut als fompligierte Charaftere. Seinem Spiel mangelt die innece Warme, und in dem Beftreben, einfach und natürlich zu fein, wirst er oft troden, Dem ift er auch in biefer Rolle nicht immer entgangen, wenn er manchen Mament voll bramatifder Blucht und er-greifenben Alforden batte. Die übrige Beiehung ift wohl befannt, bod mag noch einmal herr Ruder erwähnt werben, ber ben Baier Fribolin, Diesen milben Greis, mit einer ruhrenden Innerlichfeit und Wahrheit bertorperte, ferner

Der Twischenakt.

L. Berlin, 23. Mars.

Abend.Musgabe, 1. Blatt.

Uber ben Krifenguftand, der fich im Laufe Diefer Woche fo bentlich augespitt hatte, fonnte man jett, wo mit der Abreise des Kaisers nach Korfu gleichsam eine Awischenaftspause eingetreten ift, ruhig zur vorläuftgen Lagesordnung übergeben, wenn sich nicht immer wieber ärgerlicherweise die Stimmen hören liegen, die mit gefährlicher Beharrlichkeit versichern, es habe überhaupt teine Krife gegeben. Die Abertreibungen, die bon einem Entfaffungsgefuch bes Reichstanglers und bon einem afuten Ronflift wiffen wollten, bunten uns nicht fo bebenklich wie die Bemühungen auf der Gegenfeite, schiechtweg alles abzuleugnen, um uns einreden zu wollen, daß wir in der kesten aller politischen Welten leben. Die Deutlichkeit, mit der die in Berwirrung geratenen Dinge selber sprachen und noch sprechen, stempelt diese Bestrebungen von allzu eifrigen frei-willigen wie unfreiwilligen Offiziösen beinabe zur mitleidswürdigen Lächerlichfeit. It es etwa nicht wahr, daß die Um ft ande, unter benen Herr Bermuth geben mußte, tiefften Unwillen, ia Entr ii ft ung in febr wichtigen politischen Kreifen bervor-gerufen haben? Will man leugnen, daß diese unerforte Manier, fich bon einem berbienten Mitarbeiter au trennen, gerade in ber höberen Beamten-welt bojes Blut gemacht hat? Rann man ernftlich glauben moden wollen, daß es feinen Refler biefer unangenehmen Borgange in den Empfindungen des Kaisers gegeben hat? Was aber vollends im grellen Tageslicht sich darbietet, nämlich der schnelle und gründliche Sieg des Bentrums und des Freiherrn von Bertling liber die anfänglichen Steuerplane bes Reichefanglers, bas an verwischen und zu verfuschen wird fo fehr berlorene Liebesmith bleiben, daß der Reichskangter feinen übermäßig befliffenen Beichitern in der Breife icon aus Gründen des guten Geschmads Einhalt gebieten follte. Es ift nun einmal fo und es bleibt dabei, daß herr v. Bethmann-Bollweg die Erbanfallsteuer gewollt hat, daß er fie durch Berrn Wermuth in ber erften Statslefung hatte bertreten laffen, und bag er gurudgewichen ift bor bem Rein des Bentrums und bes baperifchen Ministerprafibenten, Wenn biefer Umidmung obnegleichen feine Erichitterung ber Stellung bes Ranglers herbeigeführt hatte, fo wäre das sehr viel wunderbarer als die tatfächliche Erschütterung selbst. Man kann es ja glauben, daß gegenwärtig keine Arise mehr besteht, und es ist auch fcwer zu sagen, welche Löfung fie fonst hatte finden fonnen, wenn der gorbifde Knoten nicht etwa durchhauen werden follte. Gütlich zu löfen ift er faum noch, nochdem fich die Macht des Jentrums durch die Ernenming eines flerifalen Ministeriums in Banern berdoppelt hat Es liegt nicht fo viel baran, ob Serr von Bethmann-Hollmeg in diefer Woche wirlfich ein formelles Entlaffungsgefuch eingereicht hat, oder ob das fritische Wirrsal noch nicht so weit gediehen war; das find Augerlichkeiten, die mit dem Kern der Coche nichts au tun haben. Die Rrife ift da, fie ftedt nicht in Berfonalfragen, fie ftedt in ben Berbaltniffen, Ber bem Reichstangfer noch eine fange Amtsbauer auschreibt, ber ift bermutlich optimistischer als ber Rangler felbit.

Die Kaiserreise.

Raifer Wilhelms Abreife nach Benebig.

hd. Wien, 24. Marg. Raifer Wilhelm ift gestern abend nach berglicher Verabschiedung vom Raiser Franz Joseph nach Benedig abgereift.

wb. Benedig, 34. Mars. Raifer Wilhelm, das Bringenpaar August Wilhelm und Pringessin Biftoria Luife find um 19 Uhr hier eingetroffen. Gine große Menschenmenge be-

grußte die Berrichaften mit begeisterten Rundgebungen. Das Better ift icon. Die Anfunft trug pribaten Charafter. Der Raifer trug Marineuniform, die anderen herren Reiseangug. Biele Balaste waren mit Jahnen und Teppichen geschmildt. Unter dem Salnt begab fich ber Raifer an Bord ber "Sobengollern",

wh. Benebig, 24. Marg. Der Raifer, Bring und Bringeffin August Wilhelm fowie Bringeffin Biltoria Luise befuchien beute nachmittog die Grafin Moncenigo. Gie nahmen bei ber Comiesia Brandolini ben Tee ein. Bur Abendtafel auf der "Hobenzollern" waren geladen der benifche Bot-Schafter in Rom, Die anwesenben Berren ber Botichaft und Wraf Facint.

hd. Rom, 24. Mary. Der Ronig ift beute abend nach Benedig abgereift.

Italienifde Bregftimmen.

wb. Rom, 24. Marg. Die Blätter begrüßen ben Raifer aufe Berglichite. Der "Bopolo Romano" ichreibi: Der Raifer hat bie gabrt nach Rorfu benüht, um ben Couperanen ber berbundeten Boller einen neuen fichtbaren Bemeis feiner Absichten und Gefühle zu geben. Sat bas Eripolis. unternehmen anfangs aus erflärlichen Gründen bei einer Minorität ber öffentlichen Reinung Deutschlands wie übrigens auch ber anderen Staaten feine bolle Buftimmung gefunden, fo fonnte bas body die Begiehungen und Befühle nicht anbern, bie feit einem halben Jahrhundert die beiben tren verbundeten und herglich befreundeten Rationen vereinen und auch fünftig vereinen werben. Go fenben wie Raifer Bilhelm unferen chriurchtsvollen Gruff und wünschen ihm ein langes Leben im Intereffe bes Friedens Guropas und gum Gebeihen ber immer mehr wachsenben Racht bes beutschen Bolles in allen Beliteilen. - "Bita" fcreibt: Die Zusammenkunft von Benedig bedeute eiwas mehr als eine nochmalige Bestätigung ber Festigfeit bes Dreibunbes. Die Busammentunft habe eine boch bringendere und opportunere Bedeutung. Das Tripolisunternehmen habe, wenn auch nicht zwischen ben beiden Regierungen, fo body bei ben Bolfern eine furge Beriobe ber Berit immung herbeigeführt. Die Begegnung ber beiben Souverane fei ein Beweis bafür, daß biefe Beriode gludlicherweise ber Bergangenheit angehore und bas frühere Bertrauen gwijchen beiben Bolfern gurudgefehrt fei. Die Italiener feien bem Raifer bantbar, bag er burch feine Unmefenheit auf ftalienischem Boben feierlich bestätigen wollte, bag Italien nicht ifoliert und nicht bergeffen fei.

Deutsches Reich.

Die Berhaliniffe im hoberen Schulwefen, Dem Abgeordnetenbaufe find mehrere Bufammenftels fungen über bie Berbaltniffe in boberen Schulbrefen gugegangen. Die Bahl ber jur Anftellungsberechtigung ge-langten Ranbibaten bes boberen Schul-wejens hatte im Sabre 1910/11 bie hobe bon 754 erreicht. Bebn Johre borber beiritg fie mit 163. Berhatinis-mäßig am gablreichsten find bie Raudibaten ber Maihematit, ber Geschichte und ber beutschen Sprache. Bur foften Anstellung als Oberlehrer gelangien im Jahre 1910/11 an flagifichen öffenisichen höheren Lehranfialten 164 und an nichtftaatlichen öffentlichen höheren Lebranftalten 432 Kanbibaren, Die Gefamigahl ber höberen Lebranfialten betrug in bem mehrfach genannten Sabte 845, bie Wefamigabl ber Schuler 232 692. Dabon besuchten rund 47 Progent humonifiifche und rund 53 Pragent realigifiche Anfialten.

* Gine herabschung ber Miersgrenze für bie Miersrente war befanntild bom Relchotag geforbert worden. Bur Prufung ber Frage, ob eine herabsetzung in nachster Bett möglich erscheini, wird bie Regierung benmächst eine Sachberftanbigenfommiffion einbernfen, Sachverständigen werben von den einzelnen Bundesregterungen bezeichnet werben. Man ninunt au, daß diese Kom-ntlisien sehr umfangreiche Erhebungen veranlassen wird, um festzustellen, ob die Herabschung der Altersgrenze bereits bor bem Jahre 1915 erfolgen fann.

" Der Andftand im Schneibergewerbe. Der Stante. fefreter Delbrud empfing bie Abordnung bes Sauptvor-

jtandes des Alligemeinen deutschen Arbeitgeberberbandes für das Schneidergewerbe. Er fprach ben Wunich aus, bag bie Baricien noch einmal ben Berfuch gu einer Berftan. bigung mochen. Arbeitgeber und fpater auch bie Gehiffen erflarten fich bagu bereit. Die Berhandlung foll am Dienstagbormittag in Frantfurt a. M. unter bem Borfit bes Stadtrate Dr. Siller ftattfinben.

* Die Berliner Frauenausftellung wies am geftrigen Sonntage, on bem fic geschlossen wurde, nochmals einen außerordentlich lebhaften Besuch auf.

Aus den Parteien.

Die nationalliberale Reichstagsfraffion mablte ben Abgeordneten Bring gu Schonaich Carolath gum ersten, ben Abgeordneten Sieg zum zweiten Stellberfreter bes Vorsigenben und ben Abg. Schwabach zum Kassenwart und Stellverireter bes Geichaftsführers.

Die Rechtenational-,liberalen" "Berliner Tageblatt" melbet, ftiegen in ber fonjiffulecenden Sihung bes Bentralborftandes ber nationalliberalen Bartei bie Bertreter ber beiben Richtungen fehr heftig gufammen. Die Sibung endigte mit ber Rieberlage bes linten Flügels ber Bartei. Baffermann wurde wiederum gum Borfibenben gemählt, aber bei ber Abftimmung erhielt er nur 70 Stimmen, mabrend 80 unbeschriebene Bettel abgegeben murben. Der Führer ber Jungliberalen, Dr. Fifder wurde nicht wiedergewählt, ebenfo unterlag Dr. Strefemann mit 39 bon 112 abgegebenen Stimmen. Man warf ihm Abhängigleit vor, ba er die Gofcaftsführung bes Sanfabunbes übernehmen wolls. Baffermann verfuchte, vom Zwift in ber Bartet abgulenten, indem er auf die Dedungsborlage einging, von ber er meitere Samierigfeiten voraussagte, ba bie Bojeitigung ber Liebes. gabe bodiftens 15 Millionen ausmachen werbe, bie überbies auf ben Konfum abgewälgt werben würden. In ber Disfuffion griff man die Bartei wegen ihrer Saltung bei ber Brafibentenwahl fcarf an. Zum Schlug wurde ein Antreg auf Abanderung des Barieiffatuts angenommen, bemgufolge nur folche Bereine in die Partei aufgenommen werden follen, die nicht einen eigenen Berband mit eigener Spite bilben. Der Antrag, ber irob feiner heftigften Befampfung burd Baffermann mit 68 gegen 43 Stimmen angenommen wurde, bedeutet bie Sinausbrangung ber Jungliberalen aus ber Bartei. - Rach bem "B. 2.-9. fand noch ber Beratung im "Saboh-Botel" ein Gffen fiait. an bem bon ber Reichstagsfraftion nur brei Mitglieder feilinchmen.

* Bon ber Fortidritispartei am Rieberrhein. Auf bent Barteitag ber Fortidrittlichen Bolfspartei in Duffelborf wurde an Stelle bes eine Biebermahl ablehnenben Profeffors Schlogmann Dr. Botthoff mit großer Debtheit gum Borfibenben gewählt.

Boribenden gewählt.

Heer und Flotte.

Persual Beränderungen. Die Obersten v. Lockow, Kommandeur des 1. Oberselsäll Inf.Kegtd. Kr. 167, unter Ernennung sumkommand. der 66. Inf.Beig. Kr. 167, unter Ernennung sumkommand. der 66. Inf.Beig. Siore ch. Kommandeur des Kommand. der 30. Feld-Art.Brig. d. Siore ch. Kommandeur des Inf. Van.Brig. der der f. Kommandeur des Kabettenlorgs. d. Erau chilf ch. Kommandeur der 8. Komstellenlorgs. d. Erau chilf ch. Kommandeur der 18. Komstellenlorgs. d. Erau chilf ch. Kommandeur der 18. Komstellenlorgs. d. Komstellenlorgs. d. Komstellenlorgs. d. Komstellenlorgs. d. Erau chilf ch. George Color of eter. Jupelleur der 4. Inf.Brig., unter Ernennung zum Kommandeur der 18. Held-Art.Srig., d. Eufliche Erauftragt mit der Füdenlorgenlorgen der 14. Inf.Brig., unter Ernennung zum Kommandeur der Rödern. d. Steller. Kommandeur der 3. Buß-Art.Brig., d. Seiler. Directo des Keuterweitstallen des 18. Armeelorgs. d. Kade. Kommandeur der Bioniers des 18. Armeelorgs. d. Kade. Kr. 66. defer unter Ernennung zum Kommandeur der 8. Inf.Brig., d. Eint den Kommandeur des Inf.Brig. d. Kr. 66. defer unter Ernennung zum Kommandeur der 3. Kr. 26. dieser unter Ernennung zum Kommandeur der 3. Kr. 26. dieser unter Ernennung zum Kommandeur der Frag. Erig. Stein g. f. Kommandeur des Inf.Regis. der der Leingenlorg mit der Kübenlorg kerdinand der Kommandeur der Registen der Kommandeur der Registen der Berichung zum Kommandeur der Kommandeur des Inf.Regis. der g. k. Ernennung zum Kommandeur der Kommandeur der

herr Bartat als ber echt menfchliche B. Meinrab, Berr Miliner Schonau als fireberifder Brior, Berr B. Simon, Frau Schent als gutbergige, aber boch itumpf-egoiftische, alberne Betichweiter, Berr Bertram als ihr materieller Gatte, Grl. Richter als bergfrifche Grete, Bert Taut als ber ehrliche Tifchler und Berr Tadauer ale Forfter. Uberhaupt griff bie gange Darfiellung wieder vorzüglich ineinander und es fam eine har-monifche Lufführung guftande, fast so harmonisch, als die Mufterdorbietung bes "Brobefandidaten". Seh. v. B.

Königlidge Schaufpiele.

Conntag, ben 25. Marg: "Armibe". Oper in bier

Aften bon Chr. v. Glud. In ber Neubearbeitung burch G. b. Bulfen und Joj. Schlar hat Elude "Armibe" feit 10 Jahren - wo fie gum erstenmal hier als Maifestsbiel in Szene ging - thre Ing. frait bewahrt; monden Bedenfen gum Trob. Die eine vom mufil-afthetifden Standpuntt gegen bie Biesbabener Bearbeitung geltenb gemacht werben fonnten; immerhin hat biefelbe im Bergleich gum Original wichtige Borguge in ber fgenischen und bramatischen Anlage aufguweisen. Abnlich wie es bei unserer Biebabener "Oberon". Bearbeitung der Ball ist. Auch die "Armide" ist ja so eine Art "tomantischen Feenoper" mit Zaubersput und Berwandlungen, mit Ritterabentenern und Berführungsfünften; und auch bas "Reermabdien" - hier die "Rajabe" - fehlt nicht: da hat des Sulfeniche Libretto bor allem die Bauptgeftalt der Armide gu pfichologifder Bertiefung, und bas bunte Durcheinander ber "Bilber" zu fefter gefügtem bramatischen Aufbau ge-bracht und hat zudem, statt der ungelenken Berse ber Original-ilbersehung, eine icone, poetiiche Diftion aufgumeifen. Die orcheftralen Reivuchen bes mufitalifden Bear beiters, all biefe neuen übergange und Bufabe (namentlich bei ben Bemondlungen ber Sgene) find gwar "ftiftifth nicht gang einwandfrei", aber in hinfuhl auf die Buhnemvirfung geschieft genug bergoftellt. liber die beforatibe Audftattung feierliche Tempelstätte bes erften Afte; bie wilbe Ginobe und thre Bermandlung gum üppigen Zaubergarten im zweiten I gangen febr befriedigenden Berlauf.

Mit; bie Unierwelisfgene und ber Aufflug zur Biebesinfel im britten Mit; endlich ber pruntvolle Balaft und Ginfturg im vierten Aft -: laufer Bilber von eminent malerischer Birtung, babei von erlesenem Geschmad und charafterififcher Bebeutung, welche bie Phantofic bes Beichauers in leben-

digiter Weife anregen. Mus ber früheren Befehung ber Oper waren Berr Schwegler ale hibroat und Frau Leffler Burdard in der Titelrolle verblieben: ihre Darbietungen find langft rubmlich befannt; gleicherweise Frau Muller - Beig als Gangerin bes "Rajaben". Liebes. Ramentlich banten wir es bem energievollen bramatifchen Gingreifen ber Frau Leffler-Burdarb, welche bie breiten Linien ber Bludiden Toniprache gleichmie mit ehernent Griffel nachgugeichnen trachtet, bag Die Oper ben großen monumentalen Grundzug bewahrt.

Saft alle übrigen Bartien zeigten neue Befehung. Berr Seibler führte als Rinald feine umfangreiche Golummer-Rolle mit eblem Anitand burd; und in ben wachen Momenfen feiner Bartie erfreute er burch die impulfine Barme feines Bortrags, die fich im Liebesbuett mit Armide gu feuriger Ergriffenheit fteigerte. Die Burie bes Saffes für ausgesprochenen hoben Meggofopran, fast für bramatifden Gopran gebacht - fang Frl. Saas mit ihrer weich aufölübenben All . Stimmet Dag bie junge Gangerin fich mit allen Ehren aus biefer Affare zog und in ben wenigen liefer flegenben Stellen ber Bartie ihr warmquellenbes Organ gu iconer Wirfung brachte, faun an ber Anficht nichts anbern, baf ein fo ftimmenmorberifches Experiment bei jung aufitrebenden Talenten nach jeder Richtung bin berwerflich ift. Die größte Bartie, wenn fie nur gut liegt, fann nichts ichaben, - Die Meinite Battie, fofern fie frimmlich nicht gujagt, alles verberben.

In ben Rollen ber Briefterinnen erfreuten Frau Rramer und Frl. Belif burch lieblichen Stimmflang und fichere mufitalifche Saltung; Derr Gout fang ben Rreugritter Ubalb mit ber gewünschten wuchtigen Afgentuierung; die herren Copond und Rehlopf waren in ihren fleineren Rollen am rechten Blat. Unter herrn Brofeffor Gollars temperamentboller Leitung nahm bie Oper im O. D.

Ans Kunst und Teben.

= Rurhaus. Das "Bolfsfinfonie-Rongert" am Conngogbend botte fich wieberum eines gablreichen Buspruchs gu erfreuen und die frisch belebten Dorbietungen bes Rutorcheiters unter Beren Rufifbireftor Schurichts Leis tung wurden mit reichem Beifall aufgenommen, ber Dirigent burch wiederholie Bervorruse ausgezeichnet. Nächit der prägis und feurig gespielten "Oberon"-Duberture war namentlid die G. Dur Ginfonie bon J. Dapon, welche bon herrn Mulitbireftor Couridit febr liebevoll einftubiert und bom Orcheiter hingebend gespielt, ihre echt vollstümliche Wirfung ausübte. Minder wollte in ben Rahmen Diefes Rongerts bas Brahmeiche Doppelfongert für Bioline und Collo raffen: es gehört zu ben wenigst eingänglichen Werfen bes Reisters und biefet in seinem schweren polhphonen Ruftgeug felbit für ben mußifalischen Facomann zwar intereffante aber idiwere Roft; für bie Goloinitrumente aber ift es feine geringe Aufgabe, fich ber wuchtigen Orchefterpartie gegeniber gu behaupten. Ilm fo vielfagenber ift ber Erfolg, welchen Die beiden gestrigen Goliften fich und bem Berfe erfpielten. Es waren die Brl. Thereje und Margarete Laurent aus Baris, welche fich als ebenso graziofe als reichtalenlierte Bertreterinnen ihres Infiruments bofumentierten: Frl. Thereje Laurent berfügt als Geigerin über einen fehr einschmeidielnben, weichen Ton und glangende Technit: fein unficherer Ginfab, feine wantenbe Kantilene aber Baffage war gu bemerfen; überall herrichte hochite Cauberleit und Genauigfeit; fo erfreute auch Fri. Margarete Laurent als Celliftin burch die Entfchiebenbeit ihres Spiels und bei aller Beichheit auch burch eine gewiffe mannliche Energie in Ton und Strich. Gehr lobenetwert war bie bornehme und berftanbige mufifalifche Auffaffung, Die fich im Bufammenipiel offenbarie: ber ernfte Stimmungsgehalt bes erften Allegros, bie bellere Farbung bes Andanie und das fonvungvollere Bibacc, barin befonbers bas Cello bebeutfam berbortrat, machten fich mit Deutlichfeit und Geinheit bes Empfindens geltenb. Bie nach biefem Brahmbidjen Bert, jo wurde ben intereffanten jungen Rünftlerinnen auch nach ihren welteren Bortragen ftürmifcher Beifall guteil.

97t. Earbe-G Brig. 91 Director Und Stor und Ron Führung Oberft 1 mit der mandant grenge.

graphijd

Beitgre

Rin öffentlid widing Citober wicher . Wittfox Cinfuhr Materio William Einfuhr fuhr 68 frieg un dunt er trug 1 Schulyge beutschim Ber

Di

ben un

qua ber

die am

toaxen,

ber 8

ber feir

Die lich be mürbe. मवर्क श Git anfallo den & ift feit perhaf populo bon @ dien (Berra ift ein

> Bottf bes : Derteib Bojabi tung Sinafi mehr ber 13 ba, m

Pilichi

Hnleg

halten getrap Rundi Lande dein! augefi loo ee bean Berj liber deibas bon b Bafal in be

ben 9 Doh tchmu prent 0[0 0 man 如前所 Weif

Boul Bur I Meid einer fund ber

beerb Bhey 143.

gejtrigen is einen

hite ben th gum Overtreter coffenward

ft Sic in ber national. en fehr Rieber in wurde e Abstime escheiebene liberalett. unter gegebenan z die Ges n trolle. baulenten, er weitere u Riebesüberbie# ber Die g bei ber murbe ein enommen.

ung ber "B. L.A." Men statt, Mitglieder Muf bent Diffelbort Brofeffors their gunt

genommen it eigener

igsten Be-

men ange-

oiv, Kom-unfer Er-gen berg, mindelig indelig des indelig des from Brigig der 18. ejer Brig-e. Geaf e. Geaf Bilder. iv. beauf Ernenmuns andeur der e Pionitra denerwerks-dennandeur Etnennung sunt Sontgt mit der Romman-Inf-Regis.

e mit Beis

am Conn. des Rur-ichts Lei-er Dirigent ift der pramar es welche von mlidic Wirbiefes Kon-unb Cello Werfen bes en Rüftgeug effante aber & feine gegegeniber g, welchen erspielten rent aus ntierte Berfrl. Therefo cjájmeiáješuicherer Ginon gu bed Genauig-18 Cellistin Mer Beichn Ton und perständige

Megeos, bie

fere Bibace,

machten fich

eltenb. Wiz

mteremanten

Borträgen

a. Ebler b. Dettinger, Kommandeur des Königin-Augusta-Karde-Gren.-Regis. Kr. 4. unter Einemung zum Kommandeur der 55. Int.-Brig. b. Urnim, Lommandeur der 28. Kab-der 55. Int.-Brig. b. Urnim, Lommandeur der 28. Kab-den.-Rajoren befördert. Lacidw. Sberit und Direktor der Pulderfabrit dei Handun, Steder Lacidw. Cherit und Direktor des Gen.-Rajore derlieben. Etautius. Cherit und Kommandeur des Truppen-Abungsploges Dogenau, Lovert und Kommandeur des Kulmer Int.-Regis. Kr. 161, mit der Kidring der 77. Int.-Brig. deauftragt. Kredis. Kr. 58, mit der aeseklichen Kension zur Disp. gestellt und zum Kom-mandenten des Auspen-Abungsplages Leulammer einamit. Der Sis des neuen Meneralfommandes an der Weit-

Montag, 25. März 1912.

Der Gin bes neuen Generaltammanbos an ber Befts arenge. Der Stadiverwaltung von Saarbruden wurde tele-graphisch mitgeteilt, bas Generalfommando, bas an ber Besigrenze errichtet wird, fomme nach Saarbruden.

Riautscheus Entwicklung. Die "Nordd. Allg. Itg." ver-öffentlicht Mitteilungen des Reichsmarineamts über die Entwidlung des Schutgebietes Riautschou bom Oftober 1910 bis Oftober 1911. Danach zeigt die wirtschaftliche Entwidlung bieder einen erheblichen Aufschwung trob der oftofiatischen Birticaftsfrifis vom Jahre 1910, bes Ausbruchs ber Beft in Rorbcina und ber politischen Ummulgung. Der Wert ber Ginfuhr norbchinefischer Waren ausschliehlich ber gollfreien Materialien für Gifenbahn und Bergban fileg auf eina 57 Millionen Marf (im Borjahre rund 52 Millionen Mart), die Einfuhr füdchinesischer Waren 17 Millionen Mart, die And-fuhr 65 (im Borjahre 59). Der Gesamtwert des Handels lieg um rund & Brozent. Die Einsuhr deutscher Waren, die bum erften Male gesonbert in ber Statiftif erfaßt wirb, bereng 19 Millionen Mart. Die eigenen Ginnahmen bes Schutgebietes fliegen bon 4,2 auf 5,3 Millionen. Die beutsch-chinesische Godifchule gablte im Frühjahre 1911 178, im Berbit 1911 212 Gdiller.

Ausland.

England.

Die lehten "Spiene". Die Reioporter Behörben haben ben unter Spienageverbacht berhafteten Deutschen Galbach dus der haft entlaffen. Serry, Denig und Greffall, bie am 19. Marg unter Spionageverbant verhaftet worden Baren, wurden nach einer Rautionsitellung ebenfalls aus ber Saft entlaffen, ba bas gerichtliche Berfahren bisher feine Beweise erbracht bat.

Türkei.

Die Schutmächte für Areta haben die Bforte neuer-lich verständigt, dog die Insel wieder bei ett werden würde, falls die Areter beabsichtigten, Deputationen noch Athen gu fenden.

Gin politischer Racheaft. Gegen ben Fürsten bon Samos wurde in ber Hauptstadt Bathn ein Mordanischlag verübt. Gin zugereifter Grieche verübte auf den Fürsten Ropaffis ein Revolberattentat. Der Fürst ift feinen Berletzungen erlegen. Der Attentater fonnte verbaftet werben. Ropossis war in Konstantinovel eine bopulare Berfonlichteit. Bebor er 1907 gum Fürften bon Samos ernannt wurde, war er Mitglied des türkiichen Staatsrates. Den Griechen galt Ropallis als Berräter an der hellenischen Sache. Der Mord an ihm tit ein politischer Rachealt.

Deutscher Reichstag.

Bortfegung bes Drafiberichts in der Conntags-Ausgabe. # Berlin, 23. Mary.

In der meiteren Beratung gum Gtat bes Reichsamts bes Innern beim Zitel

Förberung ber Meinmohnungen

berteibigt Staatsfefretar Dr. Delbriift gegen ben Grafen Pojatowsky das Rundigreiben bes Reichs verfichetungsamis, wonach Barleben zu einem geringeren ginsfuß als 334 Prozent auch für gemeinnutige Zwede nicht mehr gegeben werben follen. In erfter Linie find bie Gelber ber Berficherungsauftalten boch gur Dedung ber Renten ba, und bas Reichsberficherungsamt hat fich mit Recht verbflichtet gefühlt, auf eine borfichtige Bermaltung und Anlegung der Rapitalien zu dringen. Ich fann biefes Ber-felten nur durchaus billigen. Ratürlich wird bafür Gorge Betragen, überfluffige Sarten zu vermeiben. Aud wenn eine Undigung niedriger verginfter Darleben bem Borftand ber Landesberficherungsanstalt nur moralisch ungulöffig er-Scint, foll fie nicht erfolgen, und die Musgahlung ber bereits Bugeficherten Darlegen foll gum anderen Bintfuß erfolgen, wo es sich nur irgend rechtfertigen lagt. Ich bebauere, daß dem Reichsversicherungsamt Mangel an jogiolem Berfranbnis und fogialem Gefühl borgeworfen wirb. Aber die Frage ber Wohnungsfürforge habe ich am 29. Febr. Miprochen. Meine bamaligen Worte find gum großen Teil bon vielen Rednern des Haufes und gestern auch vom Grafen Foladowsky gebildet worden. Ich werde felbstverständlich bestrebt fein, die Angelegenheit gu forbern und mit Ihnen in ber Kommiffion gemeinsam bie Grundfage erörtern, wie ben Migftanben enigegengetreten werden fann. (Beifall.)

Abg. Gotting (natl.): Wir werben gu einem Reichs. Dohnungsgeset fommen muffen, möglichit in Anschnung an die besiehende Bauardnung. Rach dem neuen breuftiden Geschentwurf follen ja bie Sparfaffen foguigen als Gelbgeber ber Bunbesftaaten auftreten. Damit nimmt man ihnen Die Shpothefengelber. Alle Quellen miffen aufgeschloffen werben. Die Lofung ift:

Reichemohngefeb und Ausbau bes Erbbaurechis!

(Beifall.)

Abg. v. Morawoti (Bole) flagt über Berweigerung bes Baufonjenjes auf Grund bes Anfiebelungogefebes und fpricht Bur polnischen Resolution auf bypothefarische Erleichterungen.

Mbg. Chirmer (Bente.): Die Sogialbemofratie hat bisher eine gefunde Wohnungspolitif verhindert; jest ift ber Reichstag gum Glud einig. Der Rebner teilt mit, bag er in einem einzigen Zimmer 12 Berfonen und nur 2 Beiten gehimen habe (Gart! Bort!) und empfichit eine Miets. berficherung.

Die Mussprache enbet. Gamtliche Wohnungerefolutionen werben einer einzuschenden Kommiffion bon 21 Mitgliebern Abermiefen. Damit ift ber Gtat für bas Reichsamt bes Innern erlebigt. Es folgt

der Doftetat.

Abg. Bubeil (Cog.) fünbigt eine lange Rebe an. (Große Unrube; Die Gibung hat icon 4 Stunden gebauert.) Es ist eine große politifche Dummbeit ber Bofiverwallung, bag fie ihre Beamten nicht genügend bezahlt. Zausende und Aber-tausende von Briefträgern bliden hoffnungsvoll auf den neuen Reichstag. Das Switem Kraeile herricht feit 7 Jahren. Er follte für fich die Anschaffung von "Unigges Umgang mit Menfchen" beantragen und fie feinen boberen Beamten bebigieren. Ich weiß schon, wenn ich fertig bin, bann stellt fich herr kraeife oder seine rechte hand hier hin (Grobe heiterseit.) und jagt: Abertreibung. Der Rebner trägt mehrere Stunden lang fein Material bor. Er bermeift bejonbers auf die Postamter in Charlottenburg und Steglity. So lange ber jebige Staatsfefretar am Ruber tit, ber nur nach oben blidt, wirb es nicht beffer werben. Da brauchen bie Unterbeamten nicht nach jeder Richtung bin ihren Gib au balten. (Unruhe.)

Brafibent Raembf: Das ift eine Beleibigung für ble

Unterbeamtenschaft. Ich rufe Sie gur Ordnung. Das Sans verlagt sich. Dienstag 1 Uhr: Zuderkon-vention; Bahlprüfungen; Postetal (Fortschung).

Schluß 5 Uhr.

Preußischer Candtag.

Abgeordnetenhaus,

Ferifebung bes Drabtberichts in ber Conntags. Ausgabe, S Berlin, 23. Marg.

Beim weiteren Titel bes Rultusetats, "Befolbungen und Bufchuffe ber Lehrer",

beschwert sich Abg. Marg (Sente.) barüber, baß ba, wo viele fatholifde Rinber borhanden feien, ftatt fatholifder Wolfsfculen Simultanfculen errichtet murben. Bur evangelifche Minderheiten bestehe mehr Wohlmollen.

Ministerialbireftor v. Bremen erwibert, bag bie Unterrichtsbermaltung es auch gegen bie fatholifchen Minberheiten

an Wohlmollen nicht fehlen laffe. Beim Titel "Tispositionsfonds für bas Giementarunter-

richtswefen" liegen

swei Antrage gur Grage bes Univerfitatsbefuche ber Botts. fdullehrer

vor. Gin freifinniger Antrog verlangt, ben Bollsichullebrern ben Zutritt zu ben akademischen Studien in abillicher Weise gu gestatten, wie bies in anderen Bundesflaaten, Sachsen, Babern, Barttemberg u. a., geschehen ifr. Gin nationalliberaler Antrag verlangt, Ginrichtungen zu treffen, durch welche Bolleichullebrern eine befondere Möglichfeit gu einer wiffenfchaftlichen Fortbilbung an preußischen Universitäten gum Swed ber Barbereitung auf ben Dienft an Mittelfchulen, in ber Leitung von Bolfefdulen, in ber Lehrerbilbung und Schulauflicht gewährt wird.

Abg. Dr. v. Campe (notl.): Unfer Antrag ift nicht rabifal, Wir identifigieren und burchaus nicht mit ben Forderungen bes Stönigsberger Lehrertages, bie wohl über bas Biel hinausschliegen. Unfer Broef ift nicht, ben Lehrern bas Gtubium gu eröffnen, bamit fie bann einen anberen Beruf mablen oder die Ghmnafialfarriere einschlagen. Aberweisen Ste beide Antrage ber Unterrichtstommiffion. Dag bie Bolleschussehrer die nötige Reife für das Universitätsstudium be-fiben, zeigt die Einrichtung in anderen Staaten.

Das geiftige Militarmaß unferer Univerfitäten,

wie fich ein Professor einmal ausbrückte, foll netürlich baburch nicht heruntergebrudt werben. Wir wollen baran mitarbeiten, bag bie Leiftungen ber Universitäten burch bie Achrericiaft bem henzenBolfe gugute fommen. (Beifall linte.)

Rultusminifter v. Trott gu Golg: Unfere Bollofchullehrerschaft bat auch heute schon die Möglichteit, an ber Uniberfitat gu ftubieren. Leiber geben aber bie meiften bon ben Lehrern, Die biefen Weg einschlagen, ber Boltofdiule berloren. Sie machen bas Abiturbum und treten in Die hobere Behrerlaufbahn ein. Der Bollsichule ift bamit nicht genübt. Wir haben baber Fortbilbungsturfe für bie Bollofdullehrer ins Leben gerufen, bie ben Universitäts-ftubium entsprechen, aber burchaus für bas Beburfnis ber Bollsichule zugefchnitten find. Boroussehung für diese Rurse ist die Ablegung bes Mittelichullebrer. Eramens. Dann find Bebenken geaußert, ob nicht die jebigen Einrichtungen für die Ablegung bes Mittelfcullebrer-Gramens gu ergangen maren. Es ift in ber Zat für manche Lehrer schwer, sich auf diese Egamen vorzubereiten. Es find oft faliche Wege beidritten, fünftlich murbe grebes Wiffen auswendig gelernt und unnötig Rraft vergeudet. Bir find bemitht, Abbilfe gu fchaffen. Der Minifter bittet, fest nicht mit neuen Projekten zu kommen, er fei bereit, in ber Frage der weiteren Fortbildung der Lehrer fuftematifch und mit einem gemiffen Bielbewugtfein vorzugeben. (Beifall.)

Abg. Dr. Dittrich (3tr.) billigt bie Stellungnahme bes

Ministers. Abg. Dr. Schepp (Bpl.): Die Ausbildung ber Lehrer ift ausreichend, um mit Erfolg ftudieren gu Tonnen. Auch foir find für Rommiffionsbergiung ber Untrage.

Mbg. v. Schendenborff (ntl.) befürwortet eine ftarfere Bflege bes Sandfertigfeitsunterrichts. Der Minifter follte bleeffir mehr Mittel gue Berfügung ftellen.

Die Antrage geben an bie Unterrichtstommiffion.

Es folgt ber Abidenitt

"Jugenboflege".

Auch hiergu liegt eine Reihe von Antragen bor. Mbg. v. Gofter (fonf.): Bir haben es mit Freude begrift, daß der Minifter im borigen Jahre Die Organisation ber Augendpilege begründet hat. Die Arbeit ift bon Erfolg begleitet gewesen, bas beweift schon die Entruftung bei ben Sogialbemofraten Bor allem muffen bie Lebrer bei ber Jugendpflege belfen. Auch wir halten die Lehrer in ihrer Gefamiheit für fonigstren, aber einzelne Augerungen aus ber Lehrerichaft find allerdings febr bebentlich gewesen. Bel ber Jugendpflege tonnen fich alle bürgerlichen Parteien ohne Unterfdied betätigen. (Lebhafter Beifall rechts.)

Mbg. v. Aurborff (freifonf.): Die Denlichrift ergibt, baft ble Frage ber Jugendpflege einmal nicht bureaufratifch, fonbeen wirflich weithersig angefaßt worben ift. Sauptfachlich muffen bie Behrer gur Jugenbpflege berengezogen merben und fie merben bie beiten Selfer fein.

men bem Religionsunterricht in ben Fortbilbungs.

fculen nicht ben gebührenben Blag eingeräumt bat. Wit werben uns bagegen wehren, bag man ben Schwerpunft ber Jugendpflege in die Nortbilbungsschule legt, jo lange bie

Albend Musgabe, I. Blatt.

Geiftlichen in biefen Schulen feinen Ginflug haben. Weiterberatung: Dienstag 1 Uhr. Schluß: 43% Uhr.

Der Cohnkampf der Bergarbeiter.

Sannever, 24. Marg. Der Bergarbeiterstreif am Deister und in Schaumburg-Lippe bauert unberanbert fort

Mus Oberfchleffen.

wh. Bebrze, 23. Marg. Auf bem Belfenschachte ber Berginipettion Amirow ging bei ber Frühlichicht bie Bahl ber Ausständigen um bie Salfte gurud. Die Beenbigung ber Musitandsbewegung ftebt uumittelbar bevor.

Das nieberichlefifde Grubenrebier.

hd. Balbenburg i. Gol., 25, Rarg. Im niederfchiefifchen Grubenremer fanden gestern mehrere Bergarbeiter-Bersammlungen ftatt, in benen untgeteilt wurde, bag bie Genbenverwaltungen die verlangte löprozentige Lohnerhöhung fowie bie anberen Forberungen ber Grubenarbeiter ablehnen und fich nur bereit erffarten, bie Abichlags. löhne gu erhöben und eine Lohnerhöhung für Frauen und Rinder einfreien gu loffen. Mit Rudficht auf ben Zusammenbrud; bes Bergorbeiter-Husliandes im Rubrrebier wurde beschlossen, fich mit biesen Zugeständnissen borläufig gufrieden gu ftellen und nicht in ben Musfiand

Die Streiklage in England.

Die Minbeftlohnbill aufgegeben.

wh. Lonbon, 25. Marg. Unter ben Bertretern ber Bergarbeiter herricht die Aberzeugung, daß die Mindestlächnbill tot ist und am Montag sange und klangloß unter den Lisch sallen wird. Der Arbeitersührer Kair Gardie erflürte, Die Bergarbeiter seien noch für einen Monat entschlossen, auszuhalten, dagegen zeigen sich die Arbeiter felbit febr entiaufcht, burch bie Entbehrungen geschwächt und entichioffen, gur Urbeit gurudgutebren. Diefe Tenbeng tritt in fast allen Begirten gutage.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten. Genoffenschaftswesen und Handel.

Unferem Bericht fiber ben Bortrag "Genoffene fchafien und Bingerfrach" bes Rechtsampalts Dr. Beres im "Raufmätenischen Berein" toffen wir bie naberen Ausführungen bes Bortragenben mit Rudficht auf ihre wirtichainiche Bedeutung auszugsweise ergänzend hier noch

folgen. Dr. Beres fagte u. a .:

Die Bentralverlaufsgenoffenfchaft Rheingauer Bingerbereine zu Elwille ift in einem ausgesprochenen Gegenfat zum Weinhandel gegründer worden. Man glaubte, burch bie Gefindung ben Weinhandel bezüglich des Abjabes ber Bingerweine völlig umgehen zu fönnen. Wie trügerisch blefe hoffnung gewesen ift, bat bie Entwickung ber Dinge gezeigt. Es hat von jeber primitib wirtschaftliche Denker gegeben, die ba meimen, ber Sanbel fei envas vollfavirtschaftlich Aberflüffiges ober gar Schabliches. Er fet es. der fich in die gotigewollte Jufammengehörigseit von Produzenten und Monfumenten hineinbränge und diefe fininch vonginander trenne, um den Awischengewinn eingubeimfen und infolgebeffen die Preife zu verteuern. Richts ist irriger als biese Aussassiung. Für den vollswirtschaft-lich gebildeten Meuschen ist es ganz klar, daß der Handel nicht überstisssig oder gar schädlich, sondern notwendig und fogar nürhlich ift. Er verienert nicht bie Breife, fonbern verbilligt fie. Der handel beruht auf bem Birtichaftspringip ber Arbeitsteilung und fest baburch bie Spefen, bie mit bem heranbringen ber Waren an ben Ronfumenten berbunden find, berab. Wenn ber Sandel biefe Mitgabe nicht übernahme, mußte fie burch ben Probugenien ober burch ben Ronfumenten im einzelnen Falle geletftet werben, und bas twarbe zweisellos ein tofispieligerer Weg fein. Der Sanbel wirft aber auch baburch verbilligend, bağ er erft einen Martipreis fchafit. Er faurmelt bie Ersengnisse ver verichiebenen Produzenten und legt fie neben einander dem tomumierenden Bublifum bor und erleichtert baburch bie Auswahl bes Geeigneten und die Ronfurreng ber einzelnen nebeneinanber liegenben Baren untereimarber. Dieje Ronfurreng aber wirft preismindernd im Intereffe bes Ronfumenten. Aber auch nach ber Seite bes Probuzenien bin wirft ber Sanbel ausgleichend und berbilligend. Der Sanbel gibt baburd, bag er in ber Lage ift, bem Probugenten größere, feste Auftrage gu geben, bem Probugenien die Sicherheit bes Mbfapes. Er tann benrhigt in größerem Umfange probuzieren und braucht in feine Breistalftilation, weil ibm bie Sicherheit bes Abfahes fdon gegeben ift, nicht bie Rificopramie hineinzukalkulieren, die in ber Unficherheit bes Abfahes eines Teiles ber probugierten Bare liegt. Das find theoretische Ermagungen, bie jebem Berfinnoigen einleuchten, aber auch bie prattifche Erfahrung zeigt, bag fich ber Awifchenhandel nicht mit einem einsachen Feberftrich beseitigen lätt und bag bie genoffenfeleifelben Baume auch in biefer Begiehung nicht in ben himmel wachsen. Der handel ift Arbeit, probuttibe Arbeit, und er erforbert Reminiffe und Gabigfeiten gang befonderer Art. Wie bitter ber Manget folder Schligfeiten fich racht, bafür bietet gerabe ber Bufanmenbruch ber Mbeingamer Bingergenitale ein fiehrreiches Belipiel. Schon ble Grinbung gefcah unter Auferacht-faffung elementachter taufmannicher Regeln. Gin Riefenunternehmen wurde aufgebaut ohne jebes Sunbament, nantid ofine jebes eigene Betriebskapital. Gine toftfpichier Bentralfellerei, die aber 3/4 Million verfallung und mit 350 000 Mt. 311 Buch fland, wurde gebaut. Uber eine Million murbe ben Bingetbereinen für angelieferten Bein ausgegabit, und bas alles ahne jebes eigene Betriebli-Die Folgen biervon maren enorme Rrediffpefen. Albg, Resternich (Bentr.): Wir bebauern lebhast, bah In 8 Jahren bat bas Gliviller Unternehmen eitva 1/2 Militon alleitt an Zimjen für die geliehenen Kapitalien jafffen utilffen. Bei ber Ronfurseröffnung aufangs 1908 war die Eftbiller Bentralberfaufsgefellichaft ber Raiffeifenfchen landivirsichafilichen Zeneralbartehuskaffe Remvied, non der fie ihren Kredit bezogen batte, 1 858 000 MR. fcbulbig geworben! Gine faufmannische Ungebenerlichteit aber bifbete gerabegu Die Bestimmung im Statut ber Eliviffer Benrialgenoffenfchaft, wonach fie verpflichtet war, ben angefchloffenen Bingerbereinen ibre gange Kresgeng abzuneb. men und zu bezahlen. Und wie wurden bie Preife feitgefest? Dies geschah burch ben Borftand ber Zentrale, ber fich himpleberum aus ben Borfiebern ber einzelnen Bingervereine gufammenfeste. Es ift begreiflich, bag bier einer für ben anberen forgie und bie Einfaufspreife entfprechend boch bemeffen wurden. Es wurden gwar Tagen bon Kommiffionaren eingeholt, Diefe Lagen aber regelmaßig überschritten. Die Zentralgenoffenschaft mußte bante feben, wie fie ben Wein los wurde. Mis man fpater bas Statut amberte und ben Bezugszwang abichaffte, erfaltete namirlich auch bas Intereffe ber Wingervereine für bie Sentralgenoffeniciaft. Gin gutes, altes, laufmännisches Sprichgwort beigt: Gintauf ift ber halbe Bertauf. Diefe Regel wurde hier burch ben Bezugsziwang gang ausgefchaltet. Die Bentralgenoffenichaft konnte fich beim Ginfauf in feiner Beife barnach richten, ob fie Bebarf filr bie betreffenben Weinforten batte und fie getvinnbringend beraußern tomnte. Gie hatte überhaupt feine Bahl, fonbern mußte alles nehmen, und bagu gum Teil zu unglaublichen Breifen. Sniofern unig es ben Wingern gu einem, wenn and ichwachen Troft gereichen, bag fie einen Teil beffen, was fich heute als Berluft borftellt, schon früher in den zu hoben Preifen estomptiert haben, wenn auch leiber bas Gelb gum Deil nicht in ihre Sand gelangt, sonbern in ben toppieligen Rellereien ber einzelnen Bingervereine verloren gegangen ift. Es handelt fich bier um benfelben Febier, ber fich immer wieder bei abnlichen genoffenschaftlichen Unternehmungen wieberholt, mag es fich nun um Magazingenoffenicaften bon Sanbwertern ober um Rornhansgenoffenfchaften ber Getreibebauern ober um Wein hanbelin. Der Fehler ift ber, bag man bas volle Rifito auf bie Genoffenichaften abwalgt. Die Rornbausgenoffenichaften baben feinergeit ihren Mitgliebern bas angelieferte Betreibe gum Marfipreis bezahlt. Run ift Getreibe ein Marti- und Börfenartitel. Sobalb die Konjunftur jurunging, blieb ber gange Berluft an ber Genoffenfchaft hangen, baber bie Bufammerwrüche in Camberg, Strafburg und anberewo. Auch in bem Elwiffer Sall mußte bas Unternehmen an blefem grundfählichen faufmännischen Gebler gugrunde geben. Dagu tamen bie oben erwähnten hoben Arediffpefen und ber Immobilienfugus. Dit einem gewiffen Recht tounte ber Abgeordnete Eruger, ber Berbanbsanwalt ber Genoffenichaften Schutze-Deligicher Organifationen, bei ber Debatte über ben Eltviller Bingerfrach im Mogeorbucienhaus im Februar 1910 fagen, bas es fich im Rheimgan um ein Umernehmen gehandelt babe, auf bas man mit Fingern gezeigt und von vornherein erflärt habe, es miffe jugrunde geben. Das gange Uniernehmen war eine einzige große Gelbsträufchung, ein Potenkinfches Dorf, welches bie Raiffelsemnammer an ben ichonen Ufern bes Rheins aufgebaut hatten. Es war eine Gelbstaufoning, wenn die Binger und Bingervereine fich einbilbeten, ihr Produtt burch ble Liefenung an Die Bentralgenoffenfchaft bertauft gu haben, und es war eine Gelbftraufdung, wenn fie bas bierfür eingenonmene Gelb als einen Raufpreis betrachteten. Birtichafflich und faufununifch hatte man erft bon einem Ginfauf und einem Raufbreis fprechen fonnen, wenn ber Wein in Die Sanbe bes Abnehmers gefangt und bon biefem bezahlt worben mare. Go aber mar es mir ein Gelogeschaft, ein Bumpen und ein Zahlen aus einer Tafche in die andere. Eftville war nichts anderes als ein ungeheures Sammelfager, und bas, was bie Winger an barem Gelbe erhalten batten, war seinem wirtschaftlichen und faufmänntichen Wesen nach nichts anderes als ein Borfchuft auf den zu erwartenden Raufpreis, alfo fein Raufgefchaft, fonbern ein Lombardgeschäft, lepieres allerbings mit einer unglaublich hoben Beleifnung. Sier zeigt fich bie Berquidung von Gelb- und Baremberecht, Die bent Raiffeifeninftem eigentiimlich ift, in ihrer unbeitvollen Birtung. Mit Glodengelaute und mit befrangten Bingerbaufern bat bas Spftem im Ribeinana nebalten: es war ein Raufch und ein man feinen Sing iconer Traum, Die Ermichierung und bas Erwachen gur rauben Birdlichfeit waren unausbleiblich. Bur ben Beinbambel aber nicht minber wie für ben Weinproduzenten ift Die Elwiller Stataftrophe ein Beifpiel, beffen Lebren noch auf lange Jahre wirfen werben.

- Tobesfälle. In einer hiefigen Auranftalt verftarb ber Bürgermeifter von Cfihofen bei Borms Johann Georg Ronrab im 61. Lebensjahre. - Die Stiftsborfteberin a. D. Mugufte Rloninger ift in ihrer Wohnung Emfer Strafe 52 im Alter von 70 Jahren geftorben.

- Beerbigung. Um Conniagvormilleg wurde ber langfahrige, fin Miter von 67 Jahren verstorbene Bfüriner ber Ronigl. Wilhelmsheilanftalt Roffing auf bem Rorbfried. hof gu Grabe getragen. Offigiere, Sanifatsoffigiere, Beamte, Unteroffigiere und Manufchaften ber Rönigl. Bilbelmeheilanftalt gaben bem pflichttreuen und beliebten Beamten bas lepte Geleite. Der Griegerverein "Germania-Alemannia", ber in bem Entschlasenen ein langiahriges Mitglied verlor, war mit Jahne und Mufif in ftattlicher Anguhl erichienen. Bfarrer Schloffer hielt bie Trauerrebe.

- Leapard Walfling, ber frühere Erghergog bon Todfana, bat nach mehrtägigem Aufenthalt im "Bote Roje" Bies-

baben wieber verlaffen. - Rurverein. Der "Rurberein" bielt am Cametag. abend im "hotel Sahn" in ber Spiegelgaffe feine biesfahrige Beneralberfammlung ob, bie ber Borfibenbe Bet. Santtaisrat Dr. Emil Pfeiffer furg por 9 Ilfr eröffnete. Nach der Berlefung des Protofolls der leisten Generalberfammlung macht ber Borfibende befannt, bag ber Jahrenbericht ben Mitgliedern bemnachft gebrudt gugeht. Auf bie Berlefung besielben wird bergichtet. Bei ber Borftandsmant wird an Stelle bes wegen Bergugs ausscheibenben Sotelbefibers Effelberger Rentner Bill. Eron, im übrigen ber alte Burftand wiedergewählt. Der Raffenbericht, ben Boielbefiber Dr. Beis erfrattet, weift eine Steigerung bes Bereinsber-

mogens um 1000 M. auf 4195 M. nach. Die gahl ber Mitglieber betrage 434. Dem Roffierer wird Entlaftung erteilt. Die Berfammlung genehmigt hierauf verschiedene Borftanbsbeschlüffe, u. a. 300 M. für ben "Berschönerungsberein" und 100 M. für den "Rhein- und Leunusflub", bem "Rennflub" werben für bie Unichaffung von Chrenpreisen wiederum 600 Mart zugewiesen. Stadtrat Ralfbrenner bemerft biergu, bag für ben Erfolg ber Rennen neben hoben Gelbpreifen auch wertbolle Chrenpraije ein Erfordernis find. Der "Rurberein" habe um fo eber Beranloffung gur Stiftung bon Ehrenpreifen, als ber "Renntlub" ja indireft bie Rur fordere. Bur Beratung ficht fobann ein Antrag bes hotelbefibers Balther, der ben im "Biesbabener Tagblait" beröffentlichten Borichlag, der Magificat möchte die Diftrifte Aufamm, Clarenthal und Nabengrund als Sport- und Spielplate für bie Jugend einrichten, für ungeeignet in bezug auf bie Blabwahl halt und ben "Rurverein" erfucht, bafür eingutreten, bag ber Magiftrat balbmöglichit einen Spielplat hinter ben Baltmühltalanlagen, gwifchen Waltmühle, Walbed und bem Sportplat bes "Manner-Turnvereine", anlegt. Der Blat habe ben Borgug, bag er mit ber eleftrifden Babn, Salteftelle "Balbbauschen-Beg", bequem gu erreichen ift. Für die Bewohner bes Oftens mare ber Blat am Bariturm in ber Rabe bes Bismardiurmes bas geeignete Felb. Die Bewohner bes fublichen Bieriels haben nicht weit gu bem fruberen Egergierplat an der Schierfteiner Strofe und gu bem Spielplat an ber Rifolas, begm. Raiferitrage, und burfte es bem Magiftrat ein leichtes fein, für diefen Swed anberes Gelande mit bem Fistus ausgutaufden, gumal ber Staat felbit an ber Jugendpflege bas größte Intereffe bat. Stadtrat Raffbrenner teilt mit, baß fich ber Blagiftrat mit ber Frage beichäftigt habe und Borichlage bantbar entgegennehme. Stabiverordneter Beder empfiehlt noch ben Blab bor bem Glasberg, auf dem Wege nach der Fafanerie. Der Untrag Balifier wird mit bem Zufat angenommen. Rachbem Stadtrat Rallbrenner bei ber Gelegenheit noch auf bas im Mai gur Eröffnung fommenbe neue Schühenheim bingewiesen batte, bas eine Majteranlage erften Ranges barftelle und neben der Anlage von Jugendspielplägen burch bie Ginrichtung von Jagbitanben verschiebenfter Urt auch für bie Fremben einen Angiehungspunft bilben murbe, ichlog ber Borfibende furs por 10 Uhr die Generalbersammlung. In ber fich anschliegenben Borftanbofitung wurde bas Suratorium in ber bisherigen Zusammenschung wiedergewählt. g. - Biesbabener Arippenberein. Die Generalverfamm-

lung fand unter Leitung von Frau Professor 28. Fresenius im Rathaus ftatt, ber Jahresbericht wurde bon Rechtsanwalt Rühne, ber Raffenbericht von Brauereibefiger Bollmann erftaitet. Es wurde insbesondere berichtet, bag ein Unbau für Bade- und Garderobernume erforderlich geworden und bereits baupolizeilich genehmigt ift. Weiter wurde herborgehoben, daß die eine Krippe in der Gustav-Adolf-Straße für die Beburfuiffe ber Stadt bei weitem nicht ausreicht und bag bie Rrippe nicht nur überfüllt ift, fonbern forigefeht Sunberte bon Rinbern gurudgewiesen werben muffen. Der Berein ift bem Plan ber Errichtung einer zweiten Krippe bereits nähergetreien. Doch fehlen ihm gurgeit noch bie Mittel gur Errichfung bes Baues. Die Stadt Wiesbaben hat fich bisher bem Erfuchen, einen Blat fur eine gweite Rrippe gur Berfügung gu ftellen, abiehnenb gegenübergestellt. Der Bereinsvorstand hat in Berbindung mit anderen Rinderfürsorgebereinen auch ben Blan einer Bentralifation aller ber Rinber- und Jugendfürforge gewidnieten Beftrebungen eingebend geprüft. Ge besteben in eingelnen großen Stabten, insbesonbere in Charlottenburg, fogenannte Jugenbheime, in benen Rrippen, Rinbergarten, Sorie, Unitalten gur Musbilbung ichulentlaffener Mabden, Abendheime für Gdulentlaffene, Anftalten gur Speifung armer Rinber ufm. vereinigt find. Die Ersparnis an Gelande- und Bautoften, Die Bereinigung ber Rüche, Die gemeinsame Beforgung ber Bafche, bie gemeinsame Bermaltung und bas Bujammenarbeiten ber verfchiebenen Bereine find felbfiberfianblich bon größter Bebeutung. Andererfeils aber muffen die Stadigemeinden, Die auf Dieje Beije ja einen großen Teil ber Armenpflege fich erleichtern, feibstverftandlich dauernd erhebliche Bufchuffe leiften. In Charlottenburg bat bie Stadt ben Grund und Boben toftenlos überlaffen, fie begablt famtlide Gehalter, gibt augerbem Jahresbeitrage in Die Bereinstaffen und fpeift auf ihre Redmung 900 Bolfsichulfinder von dem Jugendheim aus. Es ware auch für iesbaden bringend wünfchenswert, wenn unter Beihilfe ber Stadt bie Jugenbfürjorge in abnlicher Beife gentralifiert und gehoben wurde. Den Bereinen aber ware eine noch tatfraftigere Unterfilibung bon feiten Pribater, ber Beitritt neuer Mitglieder ober aber einmalige Buwenbungen gur Aufrechterhaltung bes Betriebs bringend gu wünschen. Aus bem Jahresbericht ift zu erseben, daß die Mitgliederbeitrage noch nicht ben britten Zeil ber Untoften beden und an bie Grrichtung einer neuen Krippe nur bann gu benlen ift, wenn bie Rrippe von ber Stadt und ber Burgerichaft unterftutt

Baterländifder Franenbereig, Smeignerein Bies. baben. Dert Dr. jur. 28. 3 a i s. Befiber ber "Bier Jahresgeilen", hat in bantenswerter Beife bem "Baterlanbifden Frauenberein" 200 Bi. überwiesen aus Anlag ber bei ber Dienfibotenebrung mehreren feiner Dienfiboten guteil gemorbenen Musgeichnungen für langjährigen treuen Dienft.

- Moberne Bibefabenbe. Gegen Die bon ben Beranftaltern ber "Medernen Bibelabenbe" vertretenen Unichauungen erhebt nun auch ein Lutherauer Wiberjpruch, ber Brediger Gilmeier ber Evangelijd-lutherijden Gemeinde gu Steeben a. b. 2. Much feine Ausführungen bilben ein intereffentes Zeugnis ben bem jeder wiffenschaftlichen Erfenntnis abholden Geift, ber in ben Rreifen berjenigen Leufe berticht, benen bie Bibel bas II und bas D jeglichen Bigens ift. Co lautet u. a. die Cpiftel bes herrn Bredigers Gilmeier: "Tatfache ift, bag bie genannten Berrn Beigtlichen gang liberal fteben (1) und die Wahrheiten leugnen, welche von jeber als die Grundwahrheiten ber dreiftlichen Religion angeseben wurden. Gie bermerfen ben Gott ber Bibel, ben wahren breieinigen Gott. Gie verwerfen bie Gottheit Chrifti und halten ihn für einen blogen Menfchen. Die Weburt Chrifti bon einer Jungfrau ift ihnen ein Mardjen. Die Leftre, daß Jejus burch fein ftellvertretendes Leiden und Sterben (1) bie Gunberwelt mit Gott berfohnt habe, ift ihnen ein "uralter Frrium". Gelbstberfiandlich ift ihnen bie Bibel nicht bas untrugliche Bort Gottes, fonbern ein Buch.

bas viele gabeln und Sagen enthält, wogu natürlich auch bie Beschichte von ber Schöpfung ber Belt gehört. Rurg, die genaunten Biesbabener herren Bfarrer find von ben Grundwahrheiten des Christentums abgewichen. Es würde gu weit führen, wenn ich bies aus ihren Vorträgen hier nachweisen und ihre Anschauungen wiberlegen wollte. 3med biefer Beilen ift, Die Lefer bor ben Mobernen Bibelabenben und den dabei gehaltenen Bortragen zu warnen. Durch biefe Beranftaltungen wird bas Christenvelf in feinem Glauben an die alten teuren Wahrheiten irregemacht und ben armen Seelen ihr Trojt im Leben und Sterben geraubt. Man laffe sich nicht täuschen! Die Bibel ift und bleibt allen mobernen Einwänden zu Trot bas irrtumslofe Wort Gottes, und Jefus Chriftus ber Gefrenzigte ift und bleibt ber alleinige Grund unseres Seils."

- Rirdlides aus Raffau. Bon ben Ranbibaten ber Theologie, welche im Laufe voriger Woche die zweite theologifche Brufung abgelegt baben, ift herr h. Brumm gum Bifar in Dobheim, herr &. Mehler gum Bilar in herborn ernannt worden. Bifar & Sopf widmet fich bem Seminarfach, und herr G. Schafer tritt ins orientalifche Seminar in Samburg ein, um fich bem Studium bes Arabifchen gu widmen, da er später in ber mohammebanischen Mission gu-arbeiten gebenkt. — Dem Pfarramiskandibaten S. M. Frefenius aus Wiesbaden ift bon ber theologifchen gafultat in Marburg ber Grad eines Ligenliafen ber Theologie verlieben worden. - Der Gerichtsafieffor hermann Jungft aus herborn ift auf die Dauer von feche Monaten gu einem informatorifchen Sturfus beim Rönigl. Konfistorium einberufen worden. - Bring Friedrich Beinrich von Brengen fchentie ber Gemeinde Erbach 1000 Mt. für Erbauung eines Rufterhauses. - Am Rarfreitag wird eine Liechenfollefte erhoben werden für die Erbauung einer evangelischen Rirche in Rom. - In ber Alabemie in Frantfurt ift eine firchenge-Schichtliche Abteilung bes historischen Seminars begrinbet worben, die unter ber Leitung bon Pfarrer D. Gorfter fieht.

- Bum Spenglerftreit. Wie aus ber Angeige ber Spengler- und Infiallateurinnung erfichtlich, bauert ber Streif in biefen Berufen noch fort. Aus Arbeitgeberfreifen fchreibt man uns hierzu: Durch bas einmutige Zusammenhalten ber Arbeitgeber burften bie Gehilfen wenig Musficht auf Erfolg haben. In vielen Gefchaften wurde nur mit grogen Opfern Arbeit fur die langjahrigen Gehilfen beschafft. und es hat fich jeht herausgestellt, bag bei einer anberen Ginteilung eine 30 Brogent ber früher beschäftigten Leute entbehrt werden tonnen, besonders auch badurch, bag viele Meister wieder genügend Zeit haben, selbst angupaden. Unter Berudfichtigung ber ungunftigen Lage im Baugemerbe fann die tropdem gugestandene Lohnerhöhung als großes Entgegenfommen angesehen werben, für bas bie Meister wenig Ausficht auf Erfat baben.

- Bon ber "Glettrifden". Gin mugenlofer Bagenführer lentte an einem ber lehten Tage einen Motorwagen ber Borortbahnitrede Biesbaben-Erbenheim. Dem Mann war die Mühe vom Sturm eniführt worden; fo mußte er mabrend ber Fahrt bon Erbenbeim nach Blesbaben phic Ropfbebedung auf bem offenen Borberperron in Sturm und Regen fiehen. Der Borfull war gwar an und für fich berglich unbedeutenb, er gab aber ben Sabrgaften Gelegenbeit, ihrem Il n m ut bauber fraftig Ausbrud gu verleihen, bab bie "Gubdeutsche Gifenbahngesellfchaft" auf ber Erbenheimer Linie immer noch feine geichloffenen Berrons eingeführt hat und nicht nur ihre Beamten, fondern aud bie Pahrgane einer berhaltnismäßig fleinen Ersparnis wegen ichweren gofunbheitlichen Gefahren ausseht. Der Unmut war zweifellos berechtigt; die Polizeibehörde hat aber bereits vor einigen Beit ber "Gubbeutschen Gifenbahngefellschaft" die Auflage gemocht, bis gu einem bestimmten Termin bie Berrons famt. licher auf ben Augenlinien verlehrenden Wagen bor Wind und Wetter zu schüben. Der gegenwärtige Zustand ift alfo enblich zu einem borübergehenben geworben!

- Ronfurs Abolf Dormann. Im Ronfurs über bas Bermogen bes Bauunternehmers Abolf Dormann in Biesbaden foll Schligberteilung erfolgen. Berfügbar find 19 021 DR. 97 Bf. Es find neben ben Bermaltungeloften 488 92, 60 %f. beborrechtigte und 305 957 92, 88 %f. nichtbeborrechtigte Ronfursforberungen gu berudfichtigen.

- Zollpflichtige Gegenftanbe in Brieffenbungen, 3m internationalen Boftverfehr ift es befannflich verboten, zofipflichtige Gegenstände in Brieffenbungen gu verfchichen. auch wenn es fich um Warenproben handelt. Rommen gleichwohl berartige Genbungen bor, fo werben fie bon einigen Boftverwaltungen an bie Abfenber gurudgeschicht. In Coumblen werben fie ben Empfangern gegen Gingiebung ber Bollbetrage ausgehändigt. Die Empfänger milifen jedoch bei ber Abholung ber Gendungen ber Befitmmungepoftamitalt ein vom Abfenber ausgefertigtes, unterfcriebenes, und, wenn moglich, unterflempelies Doppel ber auf die Genbungen bezüglichen Rechnung übergeben. Dieje Doppel, bie fich auf mehrere Genbungen von bent felben Empfänger begieben tonnen, burfen aber feine Preisangaben onthalten. In Emmangelung eines folden Doppele wird außer ben Bolibeiragen ein Buichlag won 5 Prozent hiervon erhoben, ber bei nachträglicher Befchaffung ber Inhaltserflärung (innerhalb 90 Tage) guruderftattet wirb.

Beamte und Ronfumpereine. In einem neuen Minifterialerlaß über Die Stellung ber Beamten gu bon Konfunmereinen, ber auf die wiederholfen Beidmerben von Defaiffiftenverbanden und tasfachtiche Dif brauche gurudzuführen ift, wird es für ungufaffig erflart, wenn bie Dienftraume einer Beborbe bagu berwenbet werben, um Beaurien beim Beireiben eines fogenammten 3wifdenhandels als Lagerftatte für Barenproben ober Waren, die nicht jum fofortigen Gonug bestimmt find, ju bienen. Die Berwendung von Dienftfnunden zu Arbeiten in Ronfunwereinsangelegenheiten ift nicht geftattet. Dienftromme burgen gu Barenberkaufs und Barenbagerungsgweden mir in Ausnohmejaffen und mir mit Geneburigung bes Diensworgesetten bergegeben werben; biefe Genehmigung ift ftets ju berfagen, wenn nach Lage bes Galles in ber Benubung ber Raume eine vermogensrechtliche Begunftigung ber Roufumbereine ju finden ift. Die fibernahme befolbeter Amter in Ronfumwereinen bebarf ebenfalls ber Genehntigung, beren Erteffung jeben-

fells 1 Rennus lidge So Dabei Bramie eimstre Hidyer 1 Berbes berechti Fallen, bezue umb at precious ift, doir gur Wi ble Be THING 9 raing 1 ober ib geisatte bereitä

> Francos MIGO. ttoch in forminte lich ur Hoper Hambe. bas 9 unb b beträg mur n 5 Rills her 2 3 Ma

belsag

Meicha

ffinner

Regitti

bor: . bette 23, 1 Redt. aog f Stran bes 2 toeldy porli

Mont

plats

tot t troff murh Amct Edid umb Bur

Merl fer . Der

ibaten bez tite theolomun gunt n Herborn Seminar Seminar in en au wib-Mission an ten G. 15. chen Fakul-Theologie unn Jüngft a zu einem mun einben Prenhen uning eines nfollefte cr n Kirche in e firchenge-begründet örster stebt. ngeige ber bauert ber geberfreisen Zusammen-nig Aussicht ur mit groen beschafft. nberen Gin-Leute ent-baß viele aden. Unter

wentg Muser Wagen-Motorwagen Dem Mann o mußte er Shaben ohne Sturm und fich berglich inhelt, threat as die "Süd cimer Linie s eingeführt die Fahrgäste fchweren gomar speifelvaflage gerens famte en vor Wind tanb ift also

merbe fann & Enigegen-

rs über bas emann in riügbar find altungstoften 3 %f. nichtbeibungen. Ju ich berboten, n verschiefen. it. Stommen rbent fle bon juriidgeschieft.

gegen Ein-e Empfänger n der Bestimtigtes, untereltes Doppel ig übergeben. en bon bem-r feine Breis-ines folden Zuschlag von räglicher Be-10 Tage) 311+

einem neuen ber Beamten verholten Belächliche Miß-Maffig erflärt, gu verwendet fogenammen Marenproben bestimmt find, en zu Arbeiten stattet. Dienstrenfogerungs-Geneburigung iefe Genehmige des Falles srechtliche Be-L Die Aber-ereinen bedarf etiung jeben-

fellis baim ausgeschloffen ift, wenn bie Sobe ber Remmeration eine ungunftige Ruchvirfung auf die dienstliche Saltung und Stellung bes Beautten befürchten laßt. Davei wird die Erwariung ausgesprochen, daß fich die Beauten auch in ber fonfligen Befärigung im Ronfumbereinsweien, insbesondere in der Bermertung gesellichaft-licher und bienftlicher Begiehungen gu Reffame- und Berbezweden, bom Tatt leiten foffen und jede Schäbigung berochtigter Intereffen britter vernieben werben. In Gallen, in benen ein gemeinschaftlicher Barenbegug ber Beamien unter Benutung bienflicher Raume und anderer behördlicher Ginrichtungen flaiifindet, und blerburch eine Schubigung bes Mittelfiandes ju befürchten ift, wird ben Dienfivorgefesten Die gleiche Stellungnabme jur Billicht gemacht; insbefonbere foll regelmäßig weber Die Bermenbung von Dienftzimmern gur Abgabe und Lagerung gemeinschaftlich bezogener Baren noch bie Beforbetung berartiger Baren burch ftaatlich angestellte Boten ober ftaatliche Ginrichtungen (Mienwagen und bergleichen) gestattet werben.

Montag, 25. Mars 1912.

- Bon ber Gewerbe Legitimationsfarte. Bir haben dereits mitgeteilt, bag ber Zentralverband beutscher San-belsagentonvereine (Sit Berlin) eine Gingabe an ben Reichstag gerichtet bat, in ber gebeien wirb, bieje Beffimmungen ber Reichsgewerbeordnung, betreffend bie Legitimationstarte, beren ber Raufmann jum Befuch ber frindschaft außerhalb bes Domigils (nach §§ 44, 44a ROSO.) bebarf, abzuändern. Wie und ber Zentralberbanb noch mittellt, bat ihm auch eine große Angahl von Sanbelsfammern die Unierfflitung biefer Gingabe gugefagt, ba es lich um einen unhaltbaren Buftanb banbelt und bie Be-Mimmungen ber Reichsgewerbeordnung bes Raufmannis-Bandes burchaus umvürdig find.

— überseeischer Boftverkehr, Bom 1. April ab wird bas Porto für Voltbafete nach Cuba, nach ben banifchen und ben nieberlandischen Antillen wefentlich ermäßigt. Es beirägt für Pafete über 3 bis 5 Kilogramm nach Cuba imr noch 2 M. (bisher 2 Mt. 40 Mf.), für Palete fiber 1 bis 5 Rilogramm nach ben banifchen Antillen 1 M. 60 Bf. (618. ber 2 M. 40 BI.) und fur Batete bon 1 bis 5 Rilogramm nach ben nieberlanbilden Anfillen 2 M. 20 Bf. (bisher

- fiber ben Berbleib bes Raufmanns Rarl Bedel bon hier liegen aus Galonifi bie folgenben Mittellungen bor: "Der bor einigen Tagen von Salonifi fpurlos verschwunbene beutsche Roufmann Rari Bedel murbe bojelbit am 23. Marg in feinem Zimmer gefunden, in bem er fich berftedt hielt. Er fuchte burch bas Fenfier gu entflieben und 30g fich babei Berletjungen gu, Die feine Aufnahme in ein Brantenhaus nötig madien. Lebensgefahr liegt nach Angabe bes Arates nicht bor." Ob plöbliche Geiftesverwirrung ober welche andere Urfache bes Berhaltens bes jungen Rannes berliegen, barüber verlautet vorläufig noch nichts.

- Tob in ber Strafenbahn, Der 77 Johre alte Brivatier Ronrad Gerhard flieg gestern vormitteg am Angemburg-plat in die "Elettrifche" und löste einen Fabrichein bis jum Bahnhof. Als ibn ber Edjaffner bort an bas Musiteigen erinnerie, mußie er die Feitstellung machen, bag ber Fahrgaft tot war. Der Berftorbene war bon einem Schlaganfall betroffen morben.

- Jugenbliche Sanbiafchenenuber. 2im Camstagabend wurde einer Dame im Reul nach ber Bonifatiusfirche bon swei jungen Buriden bas Sandtafchchen entriffen. Das Lafchen enthielt eine Brofche mit langlichem Bergkriftall und brei fleinen blauen Steinchen, fomie Loileiteerrifel. Die Burichen, die elwa 16 Jahre alt und von verschiedener Größe find, floben nach der Tat in der Richtung nach der Luifen. ftrage und murben von einem herrn verfolgt, ohne bag co jebody gelang, ite gu ergreifen.

- Baunniall an ber Fajanerie. Much ber Bauführer an ber betreffenben Bauftelle behauptet, bag an berfelben Berbandelaften vorhanden, und zwar beei, und gerade an biefer Bauftelle Die fontrolle febr frreng ausgeübt werbe von ber Baupoliget, von Berufegenoffenichaft und ber allem bon

ben Arbeitern felbit. - Freche Diebe fcieinen co in letter Beit auf bie Sand. farren abgesehen gu haben. Go murbe bor 14 Tagen in ber Sanigaffe aus einem Saufe heraus ein Danbtarren geftoblen. am Samstagmittag zwifden 5 und 6 Uhr bon ber belebten Langgaffe weg ber Sandlarren bes "Soiel-Abler-Babbans" milgenommen wurde. Huch verichvand in ber Racht bom Samstog auf Conntag in ber gleichen Strafe ein Emgillejdnile.

Brembenverfebr, Giraf und Stanbesberr b. Sarben Berg aus Reus Sardenberg in der "Benfion Wender-Barmann", Berg aus Reus Sardenberg in der "Benfion Wender-Barmann", Landrat Freibert v. Marichoff aus Montelbaur im "Biliotia-Solel". — Serr v. Molfte, der frühere prenfinde Winister des Inwern, ilt dier zur Kur eingetroffen. — Neu-angefannnen find im "Solef Koje Karon Seinrich von Abnige barter aus Frankfurt a. M., Brokefor Samidt bon der Universität in Seidelberg und Kaiferlicher Gesandter E. Bilns aus Berlin bon ber Universität. R. Büns aus Berlin.

Reine Rotizen. Bur Neueröffmun des Reltau-rants und Benfion Rurbaus "Tannenburg" (Beither B Brotin) bei Sabn i. T. ift das gesamte Röbel von dem besaunten Röbelgeschaft Ign. Rosenfrang, Bluderplat 3 und 4 hierfelbit, geliefert worben.

Aheater, Kunft, Dortrage.

" Abnisliche Schauspiele, "Wegen Erfrenfung ber Frou Jond-Boepffel fingt in ber Aufführung ber Oper "Die Entführung aus bem Scrait" Fraulein Berta b. Siftosth vom Stadtibeater in Mains die Bartie des "Blondchen":

in Mains die Bartie des "Blondchen":

"Balballa-Obereitenthester. Reue Krankmeldungen beranlasten die Direktion, den Spielplan für fommende Boche
abermalig umgnandern, und zwar fommt Dienstäng "LuftgaBitwe", Mitwoch "Der Oberbeiger" mit Direktar Selleg in Bitwe", Mitwoch "Dennerstag "Die lubige Bitwe", Freitag "Der Der Tirekpartie, Donnerstag "Die Mustenveider" zur Aufsahrung. Derfteiner" Samblag "Die Mustenveider" zur Aufsahrung. Biedbadener Allest ingendlicher Riedbader und Held am Stadihaater in Meh, wurde nach erfolgreichem Guskindel als ihaater in Meh, wurde nach erfolgreichem Guskindel als "Mortimer" in "Warin Sinsert" von Direktor Ludwig Kreifi auf 2 Jahre als eriter ingenblicher Held und Liebbader für das Badhitbater in Milwanke (Amerika) bernflichet.

* über "Tor*pflanzung und Kortentwisselung" spricht am

" über "For'pflanzung und Forientwicklung" fpricht am Mittwockabend der befannte Maunzer Argt Dr. Sprenger im enteren Saale des "Bater Rhein". Bleichstraße 5. Der Boring ift bom Freidenferberein veranstaftet und jedermann hat

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

— Aus dem Landreis Wiesbaden, 24. Rärz. An Stelle des auf seinen Antrag am 1. April d. J. in den Aubeltand tretenden Arcisarstes Gekeimen Medizinafrats Dr. Gleitsmann ilt der Areisarzt des Landfreise Wiesbaden, Dr. Vill, zum Areisarzt für den Stadtfreis Wiesbaden ernannt. Vom gleichen Beitpunkt an wurde der bisderige Leiser der baltetiologischen Untersuchungsanstalt in Saardrücken, Dr. Arigae, zum Areisarzt für den Landfreis Wiesbaden ernannt.

— Biedrich, IS. März, Wie pur schan gestern melbeten.

aum Kreisarzt für den Landfreis Wiesbaden ernannt.

— Biebrich, IS. Marz. Wie wur schon gestern melbeten, ist Oberitlemmant v. Oresler u. Scharfenstein unter Besorderung zum Obersten als Kommandeur des g. Magded. Int. Rach-Kegt. Rr. 68 nach Ragdedurg verseht wurden. Als sein Rach-solger ist derr Major d. Wur end dem Inf.-Regt. Kr. 88 (Casiel) zum Kommandeur der hiefigen Unterositzerschute ernannt. — Diet ist der Großd. Luremb. Hofrat dr. Le walter nach längerem Kranksein verschen. Er war 2. Rovender 1840 in Biebrich gedoren und kann somit im 72. Ledensiahre. Das Inn des Kommunalarztes dat er 37 Jahre lang besteidet, dis er vor 2 Jahren in den Kuberhand trat

= Erbenbeim, 24. Mars. Am Dienstag, ben 26. b. M., wird ber Unterricht ber gewerblichen Fortbilbungsafule gebriebe abgehalten, auch werben die Schülerarbeiten

Naffauische Nachrichten.

Das neue Taunusquerbabuprojett.

Rasianbern (Unterlabutreis), 24. März. Deule ingle hier im Saale der "Alten Boit" eine von ca. 000 Vertreieren aus eint 30 Gemeinden der Unterlabutreis), 24. März. Deule ingle hier in Saale der "Alten Boit" eine von ca. 000 Vertreieren aus eint 30 Gemeinden der Unterlabutreisen. 200 Vertreier und eint 30 Gemeinden der Unterlabutreisen über Gerichterun Der Referent legte die Kaluivenbigeit der Erfoliesung des weißlichen Ausstalleiten Bestehnt der Angentichmellook Arfaitten-Reherndaufene Aushältein über Kangentichmellook Arfaitten-Reherndaufene Aushältein über Kangentichmellook Arfaitten-Reherndaufene Bahnitein über Kangentichmellook Arfaitten-Reherndaufen Leinstehn aus der Kangentichmellook Arfaitten ber Kangentichmellook Bahnitein Leinstehn der Leinstehn Lei

5. Unterlieberbach, 24. Mars. Um Greilagabend frür ate aus bem 8. Stad des Saufes Sieringfraße 4 bas bierjährtge Sobnichen des gabrifarbeiters Wilhelm Urban auf die Straye und ber lette fich fower.

ö. Reiffeim i. T., 23. Mars. Dem biefigen Comeftern. baus. Bauberein ift bon ber Rafferin ein Beitrag für ben Baufonds überwirfen worben.

n. Gursbahn, 23. Mars. Die Tongräber der Ton-seche "Erdrald" bier find wegen Lobndifferenzen in den Streif getreten. Die Betwollung batte den Longräbern für den Doppelwaggon Ton 8 Mart zugebilligt, dei der And-zahlung iedech mit 7 Mart in Anrechnung gebracht. Aus diesem Gemide legten samiliche Longräber die Arbeit nieder.

- Maroth (Westerwald), 28. Mars. Wabrend der Wabl sur Gemeindevertretung fiel der Sijährige Landwirt Jodann Altmann infolge eines Dersichlages zu Boden und berfdieb fofort.

Aus der Umgebung.

Die Abeinbrude Rubesheim Bingen.

Die Abeinbrüde Rübesbeim Bingen.

m. Bingen, 23. Närz. Vor Eintrit in die Tagesordnung gab der Virgermeitter der geftrigen Stadiverordneten-Verfammlung von einem Schreiben des Keichstagsabgeordneten des biefigen Streifes. Dr. Beder, Kenntnis, nach dem die Alane für die neue Koelen konden der die bereits im Eisendahrs Jünkerimm ieriggestellt worden seizenbeim und Gaufsbeim derbinden. Die Brüde wird aussichliehtlich als Eisendahnbrüde ansgesübet werden, das an die Vierbahren, ein Kuhangeriten angekront werden, ein Kuhangeriten angekront werden, die Kriner foll die Brüde aussichliehtlich und die Vierbahrende Eisen, ein Kuhangeriten angekront werden. Kerner foll die Brüde aussichliehtlich vom linten Kheinuter Ansoluh an den Schunenweg rheinung und rheinab erbalten. Danach würde also wohl Abendesen mit dem Voringan berbunden, iedech nicht das lehtere mit dem artieren. Verner teilte Dr. Becher in dem Schreiben mit, daß die Aussichten der Siadt Kingen zur Erhaltung einer Garnifon günkige wären und er boffe, in den nächsten Tagen darüber erschöbendere Ausstunft geben au fönnen. neben au foumen.

I. Mains, 24. Mais. Die Giefinder der Mainger Volfsbant, die beute ihr 50. Jubilaum feiert, waren 36 Männer, die den berschiedensten Berufdarten angedörten. Es ist gewiß nicht ohne pstodologisches Juterche, daß von diesen 36 ein ganged Duhen dem Schub machergewerbe angehörten. Rach den Jüngern des helligen Arisini desnigehörten. Nach den Jüngern des helligen Arisini destunderen die Schneider durch 8 Teilnebmer das gweitegrößte Interese an der Genossenschaft, Jacker, Baumnernehmer, Lauferer, Weinkandler waren nur ze einmal bertreten.

Sport.

Der Arunpring beim Gechsiagerennen.

Berlin, 25. Mars. Gestern abend erschien der Kron-prins, mit lautem Jubel begrüßt, im Berliner Sport-palaft, wo gerade in der 55. Stunde 1364 Kilometer am sweiten Tage des Sechstagerennens zuruckzelegt waren, was

einen neuen Weltreford barftellt. Der Kronpring begluch

Mbend.Musgabe, 1. Blatt.

preise bor. Die Fernfahrt Baris-Tours, welche die französische Mad-e Die Fernfahrt Baris-Tours, welche die französische Mad-rennsation eröffnete und die 92 Konsturrenten an den Start bes über 276 Kilometer führenden Rennens brachte, wurde bon dem Belgier Sausgen in 9 Stunden 17 Min. gewonnen, Iwelter

Dermischtes.

Sum Untergang ber "Oceana". London, 23. März. Die mit dem Dannyter "Oceana". London, 23. März. Die mit dem Dannyter "Oceana" auf der Höße von Gastionerne verienkenen 15 Millionen Mart in darem Golde voren, wie dereinkenen 15 Millionen Mart in darem Golde voren, wie derreits gemeldet, det klands-Kociellschaft reichte nan am Nichtig febre Holden und Siede in der Hölberungen dein Alobo ein und erdielt gestern Vienen Ches in höhe von 15 Millionen Mart ausgedondigt Das auf dem Reeresprunde liegende Gold wird danut das Eigentum der Affetunateure von Llands. Kan glandet, daß die Bergungsarbeiten Istsveriger Ratur sein werden. Son dem oderen Serbed des gesunfenen Dampfers müssen die Zeucher durch eine Lufe in das Innere des Schiffes hinanterkeigen, über die Trümmer hinwog müßen die iodann ihren Wege danuen und durch eine gweite Anke das Gauntverdes erreichen. Dort besindet sich in einem Ikainen Itainen der Schuldlel, der vondtlichen dem verlieber Schuldlel, der vondtscheinlich dereits durch das Meermaster der erreichen Gekanflach, in dem ind ein verlierer Schüßel befindet, die Geldickanfe, die den beiterer Schüßel definet, die Geldickanfe, die delbickanfe, die das Gold erthalten, zu öffnen und welche in der Räde des unteren Berdeck liegen. Die Aufgase der Tancher üf also eine äußerst fawierige und arfiberalischen ist, anderte ind sedoch er hösse, die Schwierigkeiten du überwinden. Besteinbetten Benant worden ist, anderte ind sedoch er hösse, die Schwierigkeiten du überwinden.

du überwinden. Röpenich. 23 Märs. Anf dem Bestigen Zolltenerant find durch einen Rechtsamwalt Defrausdiesen Kolltenerant find durch einen Rechtsamwalt Defrausdationen im Betrage dan 6000 M. derlidt worden.

Umweiter in der Nordfee, Eurhaben, 25 Märs. Das fundibare lunderier, durch das die Schiffe in den lehten Aagen gefährdet wurden, bielt auch gestern an, S. Märs. Der sein Schiffszusammenstoß. Eurhaben von 25. Märs. Der schiede mit einem kentigen Kriegoschiffs ausammen. Die "Vollur" faut. Ihre Bestaung dan 17 Mann wurde an Bord des Kriegoschiffs genommen.

men. Bampfer. Samburg, 93. Marg., fiberfälliger Dampfer. Samburg, pon ber Dentich-Auftra Samburger Dampier "Augsburg" von der Tentich-Auftralissen Dampffdrijsdris-Gefellschaft, der am 2. Februar mit einer Ladung Getroleum von Rew Bort nach Rapkabr abgevangen ift, traf bisher dort noch nicht ein und ist auch von keiner Awischenstation gemeldet worden. Man vermutet, das ihm ein Unfall passert ist. Er hat 30 Mann Besabung.



Wirtschaftliche und soziale Wochenschau,

Den Unbefeiligten mag die Beendigung des Bergarbeiterstreiks im Ruhrrevier etwas überraschend gekommen zum. Die zuversichtliche Sprache der Arbeiterpresse ließ vermuten. daß man geneigt sei, den unter ungünstigen Auspizien be-gennenen Kampf bis aufs Messer fortzusetzen. Es hat sien wieder einmal gezeigt, daß die Gewerkschaften, soweit me am Kampfe beteiligt waren, über eine straffe Organisation und Deziplin verfügen, denn es ist jedenfalls ketne Kleinigkeit, 200 000 kampfestreudige Minner davon zu überzeigen, daß unter den gegebenen Verhaltnissen, besonders mit Rücksicht unter den gegebenen Verhaltnissen, besonders mit Rücksicht unter den gegebenen Verhaltnissen, besonders mit Rücksicht unter den gegebenen Verhaltnissen. auf das passive Verhalten eines Teiles der Bergarbeiterschaft, die Lehnbewegung noch keine Aussicht auf Erfolg hat. Der die Lobnbewegung noch keine Aussicht auf Erfelg hat. Der Streikfonds der Arbeiter hat eine Einbuße erlitten, der Streikliest wurde ein ernster Dämpder aufgesetzt. Unter der Asche wird aber die Glut noch lange weiter glummen. Vor allem wird das Verhältnis zwischen den Mitgliedern den "Christlichen" auf lange Zeit hinaus ein bundes" und den "Christlichen" auf lange Zeit hinaus ein recht gespanntes bleiben. Für die Leiter der Gewerkschaften ergibt sich aus dem Mißerfolg die deutliche Lehre, daß ein Lohnkampf nicht ohne genaue Würdigung der allgemeinen Wirtschaftslage und besonders der Situation am Kohlenmarkte begonnen werden darf. In den Depressionssahren und graße begonnen werden dark. In den Depressionsgabren sind große Kohlenvorräte angesammelt worden, die es den Zechen ermöglichen, trotz Einstellung der Förderung einige Wochen

lang den Markt zu versorgen. In Zeiten höchster Konjunktur sind allerdings diese Bestände ziemlich gering und die Knappheit am Kohlenmarkte tritt schen bei einer geringen Verminde rung der Produktion ein. Die während des letzten Streiks in die Offentlichkeit gebrachten Angaben über Kohlenvorräte auf den Zechen, bei den Händlern und in der Industrie be-ruhten fast durchweg auf Mitteilungen der Kohlenproduzenten, also der Arbeitgeber. Die Arbeitnehmer waren zweifellos nicht in der Lage, die Kohlenroserven des Syndikats und der Verbraucher zu übersehen. Das ist ihnen neben dem unsol-darischen Verhalten der Christlichen zum Verhängnis geworden. Nach der Beilegung des Streiks wird zunächst eine scharfe Steigerung der Produktion einsetzen, da der Geschäftsgang auf allen Gebieten der gewerblichen Warenherstellung rocht fiett allen Gebieten der gewerblichen Warenherstellung rocht fielt und die Nachfrage am Kohlenmarkte sehr stark ist. Aus diesem Grunde setzte auch in der zweiten Hallte der letzten Woche an der Börse eine kräftige Aufwärtsbewegung der Montanwerte ein. Die vorangegangene Reinigung des Wertpaptermarktes hat den Boden für eine frische Hausse vorbereitet. Allerdings ist dafür gesorgt, daß die Bäume nicht in den Himmel wachsen. Am Geldmarkte zeigt sich schon jotzt eine auffallende Verstelfung, die für den kommenden Ultimotermin eine ungewöhnliche Knappheit erwarten läßt. Die Banken sind durch die Erfahrung gewitztgt und durch die Ermahnungen des Reichbankpräsidenten etwas aufgerüftelt worden und legen sich bei der Kreditgewährung größere Zurückhaltung auf als hisher. Es ist kein Wunder, daß hierdurch manche Geldnehmer in starke Vorlegenheit kommen. Soweit es sich heiner bei um Firmen vom Schlage des Berliner Bau- und Hypothekengeschäfts Moeler und Wersche handelt, das in der letzten Woche in Zahlungsschwierigkeiten genet, kann eine gründliche Säuberung nichts schafen. Auf dem Baumarkte haben sich in den letzten Jahren eine ganze Beihe selcher Firmen breit gemacht, denen die Gelder von den Banken in übersus liberaler Weise zur Verfügung gestellt wurden, ohne daß ihr geschäftliches Gebaren ein so weitgehendes Vertrauen gerechterigt hätte. Den soli der en Firmen wurde die Arbeit durch diese skrupellosen Konkurrenlen ganz erheblich ergeschäftliches Gebaren ein so weitgehendes Vertrauen gerechtfertigt hätte. Den solideren Firmen wurde die Arbeitdurch diese akrupellosen Konkurrenten ganz erheblich erschwert und die ungünstige Lage des Bau- und Termingeschäftes, die in krassem Gegensatz sieht zur günstigen Eutwickelung der allgemeinen Konjunktur, ist fast ausschließlich
durch die planlose Kapitalzufuhr verschuldet worden. Inwieweit die Berliner Großbanken bei dem jüngsten
Fallisseppent Verlunte erleiden werden. 1881 gieb zurzeit nach den. Inwieweit die Berliner Großbanken bei dem jüngsten Fallissement Verhate erleiden werden. Inst eich zurzeit noch micht mit Bestimmtheit sagen. Es muß eich erst zeigen, ob die vorhandenen "Deckungen" auch wirklich zu dem Werte realisiert werden können, zu dem sie bei der Kredligewährung in Anrechnung gebracht wurden. Ebenso steht nicht fest, ob noch weitere Firmen, die am Baumarkte eine größere Rolle spielen, in Mitleidenschaft gezogen werden. Die Großbanken werden jedenfalls in ihrem eigenen Interesse versuchen, weiteres Unheit von ihren Geschliftsfreunden abzuwenden.

Banken und Börse.

h. Destsche Bank. Wie die "Frankf. Zig." borf, wird in der nächsten Generalversammlung der Deutschen Hank die Zuwahl des Geh, Regierungsrats Kapp (Direktor der Ost-deutschen Bank) in den Aufsichtsrat der Deutschen Bank beantragt werden

Berg- und Hüttenwesen.

Berg- und Hüttenwesen.

* Baderussche Eisenwerke, Welzlar. Dei der Gesellschaft, welche im abgelaufenen Jahre die Bergbau-Aktiongesellschaft Massen mit Wirkung ab 1. Januar 1911 übernahm und ihr Grundkapital um 0.50 Mill. M. auf 22 Mill. M. erhähte, wober 8.40 Mill. M. neue Buderus-Aktion zur Ablösung der 7 Mill. M. Massen-Aktion dienten, stellt sich der Rohrewinn einschließlich. Massen auf 3 700 819 M. ü. V. 3 455 758 M.2. Nach Abschreibungen von 2 040 819 M. ü. V. 3 455 758 M.2. Nach Abschreibungen von 1 650 000 M. ü. 1756 399 M.) verbleibt ein Reingewinn von 1 650 000 M. ü. 1756 399 M.), zu dem der Vorlag mit 225 112 M. (220 591 M.) tritt. Es wurde beschlossen, der am 20. April d. J. in Frankfurt a. M. stattfindenden Generalversammlung 6 Prox. Dividende auf 22 Mill. M. Aktionkapital, 1 290 000 M. ü. V. 5 Prox. bei Enderus und 6 Prox. bei Massen), vorzuschlagen. Zur Beschaftunge der für Betriebserweiterungen, maßeientdere für den Ausbau der Zeche Massen, erforderlichen Geldmittel soll die Aufnahme einer 4 aprox. Obligationsanleibe von 6 Mill. M. beantragt werden, wovon vorläufig 3 Mill. M. zur Begebung gelangen.

Endustrie und Mandel.

Andustrie und Mandel.

w. Die Gesellschaft für Elektrische Unternehmungen in Berlin verteilt für 1911 eine Dividende von 10 Proz. gegen 9 Proz. im Vorjahr und nimmt eine Eishöhung des Aktien-kapitals um 5 Mill. M. auf 50 Mill. M. vor. Die jungen Aktien werden mit 350 Proz. zum Bezuge angebolen.

Versicherungswesen.

* Allgomeiner Deutscher Verricherungsverein a. G. in Stuttgart. Im Monat Februar 1912 wurden 12 250 neue Versicherungsscheine ausgestellt und 8848 Schadenfälle angemeidet. Von letzteren entfallen auf die Haltpflicht-Versicherung 2082 Fälle wegen Körperverleizung und 2425 wegen Sach-und Vermögensschädigung; auf die Unfallversicherung 3580 Fälle, von denen 17 den sofortigen Tod, die ührigen eine ver-Abergehende oder dauernde Arbeitsunfahiskeit der Verleizten zur Folge hatten; auf die Lebensverneherung trelfen 156 Versigherungsfälle, darunter 95 Todesfälle. Die Jahresprämie ist in den 3 Abteilungen um 236 745 M. gestiegen und betrug Ende Februar 31 646 802 M. Am 29, Februar 1912 waren 800 522 Versicherungsscheine in Kraft.

Verschiedenes.

HK. Winke für den Verkehr mit den Kaiserlich Dentschen Kensulaten. In einer Reihe der letzten Nummern der vom Reichsamt des Innern berausgegebenen "Nachrichten für Handel, Industrie und Landwirtschaft" sind verschiedene Ratschläge für den Verkehr der deutschen Geschäftswelt mit den Kaiserlichen Konsulaten veröllentlicht worden. Die betreilenden Nummern der Nachrichten liegen auf dem Burau der Handelskammer Wiesbaden zur Einsichtsahme der Interessenten auf. Perner erteilt die Handelskammer auf Anfragen Auskunft. Der Handelskammer ist ferner auf eine Anfrage vom Reichsamt des Innern mitgeteilt worden, daß diese Winke demnáchst gesammelt in Buchform im Buchhandel ericheinen

Handelsregister Wieshaden.

- Wieshadener Staniol- und Metalltayselfabrik A. Plach Wieshaden. In das Handelsregister A. Nr. 480 int bei der Firms ("Wiesbadener Staniel- und Metallkapselfabeik A. Flach" mit dem Sitz in Wiesbaden folgendes eingetragen worden: Dae Prokura des Kaufmanns Karl Bender ist erloschen. Dem Kaufmann Hermann Schröder zu Wiesbaden ist Einzelprokura, den Wersbatten Hermann Schröder zu Wiesbaden ist Einzelprokura, den Kaufleuten Heinrich Scheurer zu Wiesbaden und Rudolf Apholte zu Detzheim ist Gesamtpokura erfeilt. = "Drack und Verlag der Bierstadter Zeitung, Heinrich

Schulze, Bierstadt". In das Handelsregister A. Nr. 1258 wurde die Firma "Druck und Verlag der Bierstadler Zeitung, Heinrich Schulze" mit dem Sitz zu Rierstadt, und als deren alleiniger Inhaber der Buchdruckereibentzer und Vurleger Heinrich Schulze za Bierstadt emgetragen.

Frankfurter Schlachtviehmarkt.

Nach amtlichen Aufstellungen vom Schlachtviehhof zu Frankfurt z.M., vom 28. März, 1912. (Rigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagbiatta.)

COLUMN TWO IS NOT THE OWNER OF THE OWNER O	Laberta	Boldaght-
Ochsen.	percent.	gewicks.
a) vollfleischige, ausgemitst, höchsten Schlanht-	Per50kg.	
b) dito die poeh nicht gewogen haben (ungejochte)	50-54	01-01
c) junge, fleischige, nicht ausgemlistete und litere ausgemlistete	45-49	83-89
d) milling genithrie junge, gut genührte illiere	40-45	74-79
Hullen. a) voliffeisch, ausgewachs, höchst. Schlachtwerts	45-47	75-78
b) volificacohigo jüngere ou gut genkhrie kitere	42-44	70-73
Färsen und Kühe,		
a) vollfielschige, ausgemistete Färsen höchsten	4570	81-89
Schlachtwerts b) vollfleischige, ausgemlatele Kübe höchsten	49-47	78-84
Schlachtwerts bis su 7 Jahren	30-43	75-83
d) littere quaremilatote Kübe	36-41 83-41	67-75
e) millig genihrte Kühe und Färsen	20-26	49-50
Gering genährtes Jungvieh (Prosser)	-	-
Kälher.		DES. L.
a) Doppellender, feinste Mast	-	2
b) feinste Mastkilber	00-06	103-110
d) geringere Mast- und gute Baugkülber et geringere Baugkülber	00-03	99-100 85-02
Stallmustschafe.		-
a) Mastlimmer and junge Masthimmel	62-63	88-00
b) altere Maathammel, gut genahrte junge Schafe und geringere Mastlamaier	11	-
c) mulig genührte Hämmel u. Schafe (Merzschafe)	-	-
Weidemastachafe.	2	-
a) Mastlicomer	-	-
Schweine.	Townson.	Value of the last
a) volificisch Schweine v. 80-100 kg Lebendgew	571/660 571/600	
b) volificiach, Schweine unter 80 kg Lebendgew c) volificiach, Schweine v. 100-120 kg Lebendgew	373GL	74-74
di volidajach Schweine v. 130-150 kg Lebendgew	59-61	74-76
c) Pettschweine über 130 kg Lebendgewicht	-	In the last
Auftrieb: Ochsen 375, Bullen 60, Fårsen u. Kil	ho 003. K	Alber 29

Merliner Morse.

	Div.	Letzie Notierungen vom 25. Märs.	Mostetate: Moster	
	9/6		\$70.7n	171.
Commort- Inst Datonate Da		Berliner Handelagosullachart		115,10
Deutsche Bank		Commora- und Discontebana	OTHER DESIGNATION	
Deutsche Asjatische Bank 18,76 19,50 19,50 19,10 1			241,40	
Disconsis-Commanda 107 Disconsis-Commanda 7		Deutsche Bank		
Disconsis-Commanda 107 Disconsis-Commanda 7		Thousander Willelman und Wachnelhank		
1				
Nationalbiank für Deutschland 190.40 190.50	1015			
Content Cont	2	National County File Continues in the continues in the continues of the continues in the co		
190		Charles on a contract of the c		
Top Schaafhausener Hankverein Top Weiner Bankverein Top Hannoversohe Hypotheken Bank 145.25 144.55 144.	6.48	Delahartante		
Post	750x	the boundary of the property of the second o		
Ramoversohe Hypothesis-Bank 1852 1853 1854 1854 1855 1855 1856	25/6			
Seriman Grosse Strassmann		Hannovarnoha Hvrothaken-Dank + + + + + +		
Sundaysteche Paketfahrt 140,80 100,30			19324	123 30
		Hiddentsons Einensache Paketfabet		140.20
Oasterraich-Ungarioche Staatsbahn				104.50
October District		Constitution of the state of th	-	1
Gotthard		TARREST THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF T		17.30
6 Baltimore und Ohio 6 Pennsylvania		Gotthard		404.00
6 Baltimore und Ohio 6 Pennsylvania		Orientalischer Eisenbahn-Betrieb		
Panneylyania 15740 15740 15741 10 10 10 10 10 10 10		The later was a could delicine to a contract the second		
00				
School S	- OVs	Lux Prins Henri		
School S		Neue Hodengosellschaft Bornn	70.75	
Somewhater Som			NS.60	
Farbwerks Highest 500		Senemernes nurgerness		129.60
Chairs Albert 17120 17720 17724 17724 17725 17724 17725 17725 17725 17725 17725 17725 17725 1272		The same and the same of the s		07th
4 Lanameyer 123.30 127. 4 Lanameyer 125.30 127. 726 Schuckers 114.579 134. 80 Aller Rieyer 47. 15 Zelistoff Waldhof 221. 129. Boolumer Guas 223.00 225. 5 Buderus 129. 11 Destach-Luxemburg 129. 12 Rechweller Ergwerk 220.00 174. 12 Friedrichabitite 150.00 135. 13 Washington 150.00 135. 14 Harpener 129.00 134. 15 Phonix 219.00 134. 16 Phonix 129.00 134. 17 Lanamitise 129.00 173. 18 Rheinischu Stahlwerke, AG. 125.00 135. 18 Rheinischu Stahlwerke, AG. 125.00 165. 18 Rheinischu Stahlwerke, AG. 125.00 165. 18 Landes Eismaschinen 150.00 165.		Chart Athert		445.25
4 Lanameyer 123.30 127. 4 Lanameyer 125.30 127. 726 Schuckers 114.579 134. 80 Aller Rieyer 47. 15 Zelistoff Waldhof 221. 129. Boolumer Guas 223.00 225. 5 Buderus 129. 11 Destach-Luxemburg 129. 12 Rechweller Ergwerk 220.00 174. 12 Friedrichabitite 150.00 135. 13 Washington 150.00 135. 14 Harpener 129.00 134. 15 Phonix 219.00 134. 16 Phonix 129.00 134. 17 Lanamitise 129.00 173. 18 Rheinischu Stahlwerke, AG. 125.00 135. 18 Rheinischu Stahlwerke, AG. 125.00 165. 18 Rheinischu Stahlwerke, AG. 125.00 165. 18 Landes Eismaschinen 150.00 165.		Doubleh Hoberson Highte, Act		177.00
Lahmeyer 15.70 154.		The state of the s		
This Schockers This The		The boson contract of the cont		
15		Schockers		
15		Kheinisch-Westfälische Kalkwerke		
121-8	337			
10 Buduris 151 1813 1814 1815		Zelistoff Waldhot		
Destach-Luxeaburg		Hochamer truss		
Eachwaler Bergwerk 130.00	0.70	Budarus		181.30
Friedrichabilities 190, 1804 180, 180 180, 180, 180, 180, 180, 180, 180, 180,		Deutsch-Duxediourg	TAUGO	171
Gelsenkirahenor Herg				157.50
0	Party.		1167	110.40
Phonist Phon		do. Guns		54.
Phonist Phon		Harpener		134.60
4 Lauraniii Siektriziints-Geenischaft 12502 10549 12504 1 Rheinischa Stahlwerke, AG. 13560 1058 B Lindes Eismaschinen 15510 105		Distriction in the second seco	810.25	218.90
B Rheinisoba Stahlwerke, AG		Laurabilite	175.60	
B Rheinisoba Stahlwerke, AG		Allgementan Elektrizitats-Generaschatt	1510.49	
8 Lindes Eismaschinen		Whatelasta Stablewicks, Auft,	1-10500	
		Lindes Eismaschinen	1 33700	1 100
Tendens: sieml fest.		Tendens: sieml fest.		

Letzte Nachrichten.

fiberichmemmungen in Frantreich.

wb. Paris, 25. Marg. In verschiebenen Gegenben Frantreich, insbesonbere in Mittels und Gubmestfrantreich, find infolge andauernder Regenguffe und ber Schneeichmelge viele Flufe über bie Ufer getreten. In Bribe, Hulle, Figenc. Angeulome, Grenoble und anderen Orten find die niebrig gelegenen Stabtviertel überichwemmt.

wb. Baris, 25. Mary Der bereits bor langerer Beit angefündigte Rudtritt bes frangofifden Botichafters in Bien Erogier ift nummehr erfolgt. Erogier teilte bem Ministerprafibenten Boincare nut, bag fein Gefundheitszustand es hat nicht mubr geitatie, im Muslande gu leben, und bag er beshalb um feine Berfebung in ben Rubeftand bitte, Diefem Unfuden murbe Folge gegeben. Crogier wieb, wie bereits gemelbet, Mitglieb bes Berwaltungerates ber Gociete Wenerale merben.

Lette Bandelsnachrichten.

Telegraphiicher Kursbericht

Branffurier Börje, 25. März, mitiags 1976 Ilhe. KreditAftien 204. Distanto-Kommandit 188.75. Dreddier Banf
155.75. Deutsche Bant 253%. Danbeldgefellichaft 170.25.
Staatsbahn 154.50. Lombarden 17.25. Baltimore und Obio
105. Gelfenfirden 1997. Bosdamer 223.75. Darpener 199.25.
Laurabütte 174. Roeddeutscher Logo 104.75. Damburg-AmerikaBalet 140.25. Chönig 250.25. School 255.75. Schudert 153.75.
Lendens: giennich feit. (Milgetellt vom Bantbaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 16.)

Fruchtwarft zu Frankfurt vom 25. März. Weizen, hiefiger, 22.15 bis 22.45 M. Weizen, kurheifilder 22.15 bis 22.45 M. Weizen, kurheifilder 22.15 bis 22.45 M. Wingen, biefiger, 21 bis 21.25 M. Mais 17.75 bis 18 M. Alles per 100 Kilo.

Rerinfielmarft zu Frankfurt vom 25. März, Karioffeln in Wagenladung 225 bis 9.25 M., im Detail 10 bis 10.50 M. Alles per 100 Kilo.

Wasserstand des Rhelns um 33. Maret

Richrich: Pegel 1.63 m gogen 1.63 m am gestrigen Vermittag. " 2,09 " " 3,03 " " " 0,50 " " 0,85 " "

Telegraphischer Witterungsbericht

vom 25. Mira, 8 Uhr vormittags.

1 - sehr leicht, B - leicht, 5 - schwach, 4 - missig, 5 - frisch, 6 - stark, 7 - stait, 8 - starmisch, 6 Sterm, 10 - stacker Sturm.

Beobachiungs- Station.	Harom.	Wind- Hebbih and Starks.	Wetter.	Thorn.	Asaderung des Barum. v. 5-8 Uhr morgens.	Nieder- aching in 24 Stunden mm
Rorkum Keitam Hamburg Swineminde Neufahrwasser Hennel Aachen Hannover Berlin Dreaden Brealau Eremberg Mets Frankfurt(Main) Karlsruhe (Bad) München Zugspitze Storacway Malin Head	781,0 783,6 783,0 783,0 783,1 783,1 783,2 783,3 783,1 781,9 783,0 783,0 783,0 783,0 783,0 783,0 783,0 783,0 783,0 783,0	59W 2 85W 3 5W 1 NNO 1 5W 3 8W 1 WRW 2 WNW 2 8W 2 8W 2 8W 2 8W 2 8W 2 8W 4 NW 2 8W 4 NW 2 8W 5 85W 5	bedeekt Nebel wolkin bedeekt	755555427778879997887	0,0-0,4 0,5-1,4 0,5-1,5 1,5-2,4 0,0-0,4 1,5-2,4 0,5-1,5 1,5-2,4 0,5-1,4 1,5-2,4 0,5-1,4 1,5-2,4	0.5-0.4 0.1-0.4 0.5-0.4 0.5-0.4 0.1-0.4 0.1-0.4 0.5-0.4 0.5-0.4 0.5-0.4 0.5-0.4 0.5-0.4 0.5-0.4 0.5-0.4 0.5-0.4
Valencia Sefily Aberdoen Shields Holybend De d'Aix St. Mathlet	7/0,0 704,1 707,4 770,1	SSW 4 S 1 SW 2	Dunst helter welkig bedeckt	+11 +8 +11	0,5-1.4 1,5-2,4 0,5-1,4	0,5-2,4 0,1-0,4 0,5-2,4
Grinner Paris Vilssingen Heider Bode Christiansand Skadenes Varde Skagen Hanstholm Kopenhagen Stockholm Hernösand Haparandh Wisby Karlatad Archangel Potersburg Riga Wilan Gorki Warschau Kiew Wien Prag Rom Piorenz Cagliari Thorshave	768,3 781,3 754,6 754,6 754,6 754,6 754,6 754,6 754,7 764,7 764,7 764,7 764,7 764,7 764,3 764,3 764,3 764,3 764,1	050 6 NK0 8 88 W 2 SS0 2 SS 2 WSW 2 WS 2 SW 1 61 81 85 W 2 NW 8	Rogen bedockt heiter Lagen bedockt Dunst bedockt wolken fighnee halbbud Nabel Regen bedockt Nabel Regen bedockt wolken halbbud Nabel	+111340000000000000000000000000000000000	0.0-0.4 0.5-1.4 1.0-2.4 0.5-1.4 1.3-2.4 0.5-1.4 1.5-2.4 0.5-1.4 1.5-2.4 1.5-2.4 1.5-2.4 1.5-2.4 1.5-2.4	0,5-2,4 0 2,5-8,4 0 0 0 0,5-12,4 51,5-64,4 0 0,5-2,4 0 0,5-2,4 0 0 0,5-3,4 0 0 0,5-6,4 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

Wettervoraussage für Dienstag, 26. März, von der Metsorologischen Abteilung des Physikal, Vereins au Frankfurt a. M. Wolkig, meist trocken, Temperatur wenig geändert,

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

25. Mars	7 Unr	2 Uter	9 Uhr absods.	Mittel.
Barometer auf 06 und Normalathware Barometer auf dem Meareaspieget Thermoneter (Gelsius) Dunstepannung (zm) Belsitys Frochtigkeit (%) Wind-Richtung und Sidrile Kiederschlagshöbe (mm)	748.0 797.0 6.3 5.3 67 SO2	767.4 737.6 19.1 6.0 60 8W 3	746,6 757,0 6.7 6.3 89 51 0,6	745.9 707.2 707.2 6.1 80,0 -
24 Mare	7 Uhr	2 Lar	market works	Mittel
Barometer and O* und Normalschwors Barometer and dem Mesrespiegel . Thermometer (Ceinins)	719,5 743,8 6,7 7,0 100, 0 1 8,9	744,0 751,2 10,7 7,3 74 W 3	780,1 760,4 9,3 7,3 84 8 Will 0,0	744,5 754,8 9,0 7,2 84,7



Godfenismes Woodzeoffen M mainstlight Wholg him? Enium syntheornish Ofmoffen Totore Lough find Lines Nort öfulista Distiplan nist

Las Ofnfoll mough 61

F 110



Die Abend-Ausgabe umfaßt 16 Seiten.

Chefrebafteur: W. Schulte vom Briff.

Serenimeribe für Belleit und geworf. I. hegerharft, Erbentein; für Berichten: 3. S.: B. Schafte vom Brühl, Sumendern; für Gade und Bendt. B. Borberdt; für Getwiedet. B. B.: h. Stefenbach; für Germickiel, Sport und Brieffschen. J. B.: h. Gantber, in: die magngen und Arstamen: h. Bort und Berlag bir L. Schellenber, für Bendbachen.
Trod und Gerlag der L. Schellenbergieben Geb. Bochkandreit in Wiesbaden.

gut und haltbar

143.

icht

6 - stark,

In allen besseren Installations-Geschäften, bezw. bei Elektrizitätswerken erhältlich.

Wolfram-Lampen-Aktiengesellschaft, Augsburg.

Zu Festlichkeiten bestecke, steis taktelles neu

G. Eberhardt, Hofmesserschmied,

46 Langgasse 46.

Hotel u. Badhaus

Bärenstrasse 3.

Vollständig der Neuzeit entsprechend hergerichtet (2 Aufzüge, elektr. Licht, Zentralheizung, stationäre Vakuumanlage).

Eigene Thermalquelle

Grosse elegante Badehalle. Kohlensäure-, Elektro-medizin.

> Bader. Fangobehandlung etc. Trinkkur.

> > Besitzer: Wilhelm Schiemann.

Vorzügliche Verpflegung.

Schöne Zimmer.

empiehlen wir unsere große Auswahl in sämtlichen Artikeln für Haus und Küche

zu bekannt billigen Preisen. Spezialität: Kompl. Küchen-Einrichtungen. Wellritzstr. A. Baer & Co., Oskar Dreyfuss. Eröffnung uns, Filiale Bleichstr. 33 Anfang April.

Kriffall — Porzellan Spezialhaus. Spezialität: Komplette Braut-Ausflattungen.

häfnergaffe 16. Geldäftsgründung 1858. Dersand prompt.

Gold, Staatsmodaille



Goldene Kaiser- Medaille

Goldene Medaille

Berlin 1889

Berlin 1879

Borlin 1883 Bärenstrasse

Ecke Langgasse. ___ Tel. I. 2050. ===

Auf Wunsch erfolgt kostenfreie Abholung und Zustellung der Saeben. 489

rberelund

Muger bem bisherigen Felfenteller-Bier gelangt von heute ab bas porgugliche unb fo beitebte

jum Musschant und Berfauf über bie Strage.

Sochachtungsvoll!

Schmitt, Wöbenftrage, "Drei-Weiben-Reftanrant."

Atelier für feine Damenschneiderei

Kirchgasse

Telephon 1809.

Kirchgasse25.

Telephon 1809.

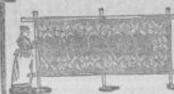
Elegante französische Toiletten Engl. (Tailor made) u. tranzös. für Strasse und Gesellschaft. Jackettkostüme.Strassenmäntel. Abendmäntel. Sämtliche Sportbekleidung.

Alle Saison-Neuheiten.

Tapeten-

um Plats für die neuen Waren au bekommen 831. unter Kostenpreisen. Michelsberg 6, 1. St. Bernstein.

Spanner



Grösste Schonung der Gardinen, einfach, praktisch, dauerhaft, von Mk. 13.- an.

.. D. Jumes Mirchgasse 47.

Lufibedenglanzölfarbe Bernstein - Ingbodenlack Alle-Doje Die. 1.30, Karlsruher Laar Stilo-Dole Mit. 1.50, Sugbodenöl 4 fl. 48 Uf.

Düngemittel Stnbr. 472 Carl Miss. Mehgergaffe 31. Butlade,

matt ober glangenb, in allen Farben Drogerie Bruno Backe, gegenüber bem Rochbrunnen.



Hoflieferant.

Webergasse 17 u. 19.

Spezial-Abteilung:

Massanfertigung

Jackenkleidern und Paletots.

Albend-Ansgabe, 1. Blatt.

in hervorragender Auswahl zu enorm billigen Preisen.

Beachtung

Kostum "Lilli", dunkelblau Cheviot, Jacke gefüttert, guter Sitz

Enorme Auswahl

Modell-Hostume

in nur modernsten Ia Stoffen und Fassons, Jacken auf reiner Seide,

bester Ersatz für Massarbeit,

in Tuch und Kammgarn, modernste Ausführung und Fassons,

Kostum .. Hreme., dklblau Cheviot, jugendliche reizende Form mit Spachtelkragen, Jacke auf Seide

Kostüm , Lotte , blau und schwarzweiss gestr. Cheviot, schicke Fasson mit Perlmutterknopf-Garnit. . . .

Backfisch- und Maid-Kostüme, reizende jugendliche Fassons, in direkt passenden Grössen am Lager, grosse Auswahl, billigste Preise,

Reiche Auswahl

Paletots

in dunkelblau und Stoffen engl. Art, ganz lange moderne Fassons und

(Europäischer Hof).

Schwarzer Frauen-Müntel

M. Schloss & Co., Langgasse 37 (Europäischer Hof).

Frankfurter Konfektions-Haus.

Sonder-Ausstellui

Kunst-Porzellan u. Gebrauchsgeschirren

der Königl. Sächs. Porzellan-Manufactur, Meissen.

Grosse Ausstellung in Osterartikeln, wie: Eier, Bonbonnieren und sonstigen Fest-Geschenken.

Victor Hetzler, G. m. b. H., Webergasse 2.

Grösstes und vornehmstes Spezial-Geschäft für Kristall, Porzellan und Luxuswaren, einzigstes dieser Art am Platze.

reiner Nuhanart, Mainjer 10 St. 45 Bf., 100 , 4.00, Handrafe 10 , 65 Bf., 100 , 6.00. Jakob Römer, Smatter. Bieferung auf Bunich frei Sant.

Verkaufsstellen Aug. Jacobi, 3 durch dieses Darmstadt. Plakat kenntlich.



Kinderwagen 30, 35, 88, 42, 48, 50, 70 Mt., das allerieinfte, Kladpwagen 7, 9, 12, 14, 16, 18, 25, 30, 25, 38 Mt. das allerieinfte, Kliegende Hoffander 10, 14, 18, 20, 28 Mt. Leiterwagen 4, 6, 8, 12, 16, 20 Mt. Kinderpulte 18, 20 dis 38 Mt. Kinderwagen, Siss und Liegewagen vomletzten Jahr d'el billiger. Sportwagen werden für die Haffre abgegeben. Reparaturen, sowie Gummireifen werden bilt. ansgef. Kein Laden, daber febr billige A. Alexi, Tel. 2658, 391



Mirchgasse.

Außergewöhnliche Borteile

bletet mein heutiges Angebot für

Men-Einrichtungen.

3 Waggon Glas, Steingut und Emaille eingetroffen:

Waschgarnituren, mob. stilger, Defor., 1.45
Connengarnituren, mobil, nur tabel.
Lose saub. Ware, die Garn, don 82 Di. dis 4.75
Kasse-Hervice, Veillg, sein bemalt.
und in jeder größeren Ansammenstellung.
Casel-Hervice, T8—23teilig, sein bemalt 6.75
Rierhecher. Bietvellet in großer Muswahl . . ben 9 Bf. an Weingläser in modernen Form. bon 9 26. an Glas-Compotièren in viel Ansfibr. 5 26. an Coling. Beftede, Britannia, Alpatta-

und verfilberte Waren

in nur gebiegenen Qualitaten.

Gardineuffangen, alle Längen . von 35 Bf. au. Giferne Borbangftangen . . bon 8 Bf. an. Rofetten, pleie Corten . . . bon 10 Bl. an. Barberobeleiften, piele Corten . bon 25 Bf. an. Sandtuchbalter, viele Sorten . bon 45 Bf. an. Panceibreiter, viele Sorien . . bon 45 Bi. an. Bauerntt die, viele Corten . . bon 95 %f. an. Papierfdrbe von 75 Bf, au, Bafdfiander von 60 Qf. an. Gierfdrante von 50 Mt. an. Briefinften bon 45 Bf. an. Gebretter bon 30 Bi, an. Rüchen-Giageren bon 35 Bf. an Bügetbretter bon 95 %. au . Mermetbretter bon 35 Bf. an

Samtliche Artifel für ben Sansput an befannt bifligen Preifen. Anerfannt befte und billigfie Bejugsouelle für Wirte Bengonate und Reueinrichtungen — Spezialität: Bollftanbige Richen-Ginrichtungen jeber Breislage.



Alleinverkauf ber

Moler= Emaille Garantie für jebes Stiid.

Ede Mirchgasse und Friedrichftrage.



6602 Telephon 6602.

in alien much ligigen

143,

Lager,

Mk.

ssons und

- Mk

e 32

Hof).

allerfeinste, 35 MRL, bas 20, 28 MRL ulte 18, 20

bom legten bill. ausgef.

bachtal 0. 2658, 891

Qualitäten

K141



Köstliches Wohlbehagen

wird jeder empfinden, der eine Ganzwaschung oder ein Vollbad mit "Lecina-Seife" genommen hat.-Die ges. gesch. "Lecina-Seife" ist nicht nur eine erstklussige Toiletteseife, hergestellt aus den besten und reinsten Grundstoffen sorgfältigster Auswahl, sondern enthält als speziellen Bestandteil noch das "Lecithin". - Der wohltätige Einfluss des "Lecithin" auf Teint und Haut ist allgemein bekannt. Das "Lecithin" regt vor allem die Hauttätigkeit an, öffnet die Peren und gibt ihnen freie Atmung. Und dass die Hautatmung für das Wohlbefinden und die Gesundheit des Menschen genau so wichtig ist als die Lungen-Atmung, ist wissenschaftlich erwiesen.

Weiter ist die ges. gesch. "Lecina-Seife" mild und vollkommen neutral und eignet sich infolgedessen besonders als Gesichts- und auch Kinder-Seife. - Von vielen Aerzten bevorzugt und empfohlen. - Im Interesse der Hygiene sollte man sie ständig benutzen.

Bücher!

Neuerscheinungen. Antiquariat. Restauflagen.

Sensations-Reman,

Davidis, Henr., Beruf der Jungfrau, Mitgabe für Töchter bei ihrem Eintritt ins 1.25 Leben, geb. . . . früher 3.80, jetzt sämtlich in eleganten Leinenbänden, 0.95

Karin Michaelis, Das gefährliche Aller, frither 2 .- , jetzt 95 Pf.

Spilla, Psaller und Harfe, Schubert, Knospen u. Blüten, 1.65 Rocholl,

An Golles Hand durchs Leben 1.75 In des Lebens Feierstunden 2.50

- Mit Gott hinein ins Leben 1.75 Berger, Golf grüsse dich, 2.50

Klaiber, Goldkörner, 1.95

Braun, Allzeit im Herrn, 1.65 Goldene Worle fürs Leben, 1.95

Dichlersang u. Herzensklang 0.95

Barth, Am eigenen Herd, fraher 0,50, jetzt 1.75 Festausgabe für die Familie.

Immermann, Der Oberhof, mit Bildern von Vautier, gebunden, früher 6,-, jetzt 2.75

Miendorf Das Nibelungenlied 0.85

Goethe als Mensch, friher 8.50, jetzt 2.75 Hebbels Briefe, geb., feither 8,5% Jetat 2.50

Hauff, Lichtenstein, Goldschnitt, reich Hustriert früher 8.-, jetzt 1.65

Für frohe Kreise neneste Ausgabe.

Inhalt u. a. Polnis he Wirtschaft, Hobeit amus ert sich etc.

2.65

Grillparzers Werke grosse iliustr. Rleists Werke jeder Band 0.95

Scheel, Dr., Deutschlands Rolonien, mit 80 Farbdrucken, 1912 er. 3.50

Zeppelin v. Friedrich der Grosse, 1912 erschienen, sourt 4.50, jetzt 3.50

Wunder des Kosmos, mit 1 Vollbild früher 7.50, jetzt 2.50

Karrsfröm, 18 Jahre in Südafrika friiher 6.-, jetzt 1.75

Hawes, Im aussersten Osten, 4.50

Offley, Tibel, . . . früher 6,-, jetzt 2.95

Knigge, Umgang mit Menschen 0.80

Neumann-Hofer, Der allmächtige Dollar,

broch, früher 4 .- , jetzt 7.25 cleg, geb., fuller 5.-, jetzt 1.95

Mirecourf, Ninon de Lenclos,

Dumas, Lady Hamilton,

neus reich illustr. Ausgabe. 2. ___, gebund. 3. ___

Universal-Hand-Ailas

für den praktischen Gebranch, 50 Seiten stark, mit illustr, geograph. Handbuch 3.50 Lagerhöff, Jerusalem (In Palarne) gebanden 1.50

Bergener, Auf fernen Wolkensäumen wohnt das Glück,

früher 3,-, jetzt 0.95

- Die Heidemühle filber 3 .- , jetzt 0.95

Nathusius, Um die Heimat, früher 3.-, jetzt 0.95

Hirschberg, Primanerliebe,

früher 3 .-. , jetzt 0.95 Manteuffel, Diolette Fouquel,

früher 3 .- , jetzt 0.95

Krauel, Unruh' im Herzen,

früher 3 .- , jetzt 0.95

du Moulin, Busso von Malten, früher 3.-, jetzt 0.75

Arzybaschew, Ssanin,

früher 4 .- , jetzt 0.75

Kohls illustr. Briefmarken-Normal-Hatalog, Husg. 1911,

früher 3,-, jetzt 1,25

Bertin und Elfriede, Rochkunst der Neuzeit, Leinenhand,

früher 7 .-. je'st 1.95

Evangel. Gesangbücher mit Goldschnitt 2. - 2.95 3.50 bis 7.50 Christliche Vergissmeinicht mit Golds hnitt 0.80 1.25 1.75

Warenhaus Julius Bormass

Nicaulifedeen-Haus

Manss 11 Langgaffe 11, Telephon 4005,

Spezialhaus

für Bleurenfen, Febern, Reiher, Dobell-Damenhute.

Schickle Farifer Jaffons.



Reiderstoffe Zur Ronfirmation Total

in grosser Auswahl aussergewöhnlich billig-

/ Ensuited Charles of the state of the state

Biergrosshandlung

empfiehlt sich zur Lieferung von la Mainzer Aktien-

Bier (hell und dunkel) in garantiert tliglich

frischer Original - Brauerei - Füllung, sowie la Mineralwasser u. Limonaden des Fürstlich Solms - Braunfels'schen Gertrudis - Brunnen Bis-

kirchen und Aachener Kaiserbrunnen bei stets

billigster Berechnung und prompter Bedienung.

Lieferung frei Haus.

Wiederverkäufer, Hotels u. Pensionen erhalten Rabatt.

Schaus

Bernstein-Fussbodeniack sowie alle anderen Lacke, Oelfarben, Leinöl, Terpentinöl, Pinsel, Bronzen, Parkettwachs u. Stahlspühne.

Fritz Bernstein,

Ellenbogengusse 22, nake am Markt.

Telephon 564

390 Telephon 2001,

Sedanstrasse 3



Größtes Federu-Berfandbaus nach allen Länbern! Kananaffe 11. Wobistinnen Prozente.

Meigner Blau Zwiebelmuster zu Fabritpreisen. Svestatität: Bauerngefchier für

Svezialität: Bauerngefchire für Landhäufer, Balfons u. Gartingefchire. E. & woth, Withelmftraße 8. Gemüfe Rubein und Mattaroni Bjund 20 Bf. 40 Bf. 50 Bf. Delitateffen dans Losskarn. Ede Moright. 16 n. Abelheidft. 39. Ausverkauf

Uhren, Gold- u. Silberwaren.

Günstige Gelegenheit zum Einkauf von Konfirmations-Geschenken.

Immer noch grosse Auswahl in Herren- und Damen-Uhren, Uhrketten, Ringen, Armbändern, Broschen, Ohrringen, Kolliers, Krawattennadeln, Manschettenknöpfen, Bleistiften, Stockgriffen, Fingerhüten etc.

8. Bücking,

Je hober bie Bage, je reiner bie Lufe, besto feiner und gromatifchet ber bonta. Bon einer ber bochften Lage Itheinhessens auf meinem Manber bienenftand geernieten

per Bfund Mr. 1.20 ohne Glas fr. Hans.

Carl Praetorius, Bieneugüchter, Morent Darenkraße,

Aufruf!

Bon warmer Rächfenliebe burchbrungen, sucher die verschiedenen Kreise unseres deutschen Zatersandes den Minderbemittelten, die in schwerer harter Arbeit um das täglich? Brotringen, Linderung und Silse zu bringen. In lehteren gehören vor allem die **erwerdstätigen Frauen, die Heimarbeiterinnen**, deren Organisation über ganz Dentschland verbreitet ist, zweds Förderung ihrer wirtschaftlichen, sozialen und sittlichen Interessen. In vielen Fällen ist die Heimarbeiterin die Ernährerin ihrer Familie, Tag und Nacht muß sie oft mit Aufbietung aller Kräfte arbeiten, um ihr eigenes Dasein, das ihrer Kinder und oft anderer Angehöriger zu fristen. Sie hat daneben den Hanshalt zu besorgen und die Kinder zu erziehen, dabei ist sie meist schlecht ernährt; ihre Bohnungsverhältusse sind ohr dervert, daß sie ihre Arbeit in einem Kann verrichten muß, in dem geschlich, geschlassen und gearbeitet wird. Muß da ihr Körper nicht aufgerieden werden, umsomehr, da ihr jegliche Art einer so sehr nötigen Erholung sehlste und gearbeitet wird. Muß da ihr Körper nicht aufgerieden werden, umsomehr, da ihr jegliche Art einer so sehr notwendig hier für die Heimarbeiterinnen einzutreten. Das richtige Berständnis, den arbeitenden Klassen erwecht und hat schon große Erfolge aufzuweisen. So haben auch wir uns entschlossen, dem Beispiel anderer Städte zu solgen und den Heimarbeiterinnen von Wiesdaden und Franksurt eine gemeinsame, dem Zwed entsprechende Erholungsstätte im unde gelegenen Taunus zu errichten, wo sie wenigstens einige Bochen im Sommer in der stillen Zeit Aufnahme sinden, von der schweren Arbeit auszurnhen, sich zu stärten und zu errichten, um dann mit frischen Kräften wieder an die alltägliche Beschäftigung gehen zu können. Bei hochherzigen eblen Menschen fand diese erste Anregung unseres Planes bereits einen freudigen Biederhall, es sauden sich freundliche Geber, die sichn der ellem Aufraß sozialen und dand öffneten und uns zu dem Franksurt zu richten:

"Spendet für diefen eblen 3med Gure Gaben". "Gure Mildtätigkeit ift befannt". "Wir hoffen nicht umfonft zu appelieren".

Für die Gruppe Wiesbaden des Gewerkvereins der Heimarbeiterinnen Deutschlands:

Frl. M. Feldmann, Alopitoffit. 11. Frl. Th. Ugen, Bismardring 35. Frau Prof. Bosse, Scheffelftr. 4. Frau M. Koeppen, Schöne Ausficht 36. Frl. K. Kentner, Rübesheimer Str. 9. Frl. E. Feldmann, Alopftodftr. 11.

Dem Aufruf schließen sich bereitwilligst an und befürworfen denselben aufs wärmste:

Fr. Dr. Alexander, Edildierst. 5. Herr Stabtrat Arntz, Uhlandstr. 7. Freisrau von Bleuel, Bierstabter Str. 40. Her Desan Biekel, Luisenstr. 34. Krau Prof. Horgmann, Bartit. 14. Herr J. M. Baum, Kirdgasse 36. Fr. Bredenberg-Albert, Gartenstr. 11. Freisn v. Cohausen, Raiser-Friedr.-Ming 70, 2. Hel. M. de la Croix, Oranienit. 51. Fran Kons. Prof. Ernst, Partit. 75. Fri. M. Erkel, Wilhelmitr. 60. Fran Dr. Ermert, geb. v. Knoop, Gartenstr. 9. Fr. Mitm. Freudenberg, Chernsterweg 9. Stabissarrer Gruber, Luisenstr. 37. Fri. M. Grossmann, Luisenstr. 27. Fr. A. von Hahnenseldt, Kaiser-Friedr.-Ming 70, L. Fr. Heimerdlinger, Wilhelmstr. 38. L. Herrer Hotmann, Mosbadger Str. 4. Herrer Dr. Hüsner, Raplan, Langenbedolah 2. Herr Oberbürgermeister von Ibell. Herr Oberlehrer Jung, Abelheidstr. 79, 3. Herr Joh. Jureit, Fransstra, Dr. Hueins, Gustab-Freistag-Str. 6. Fr. Heiner Str. 5. Herr Laubeshamptmann Krekel, Kaiser-Friedr.-Ming 75. Fri. A. Lieber, Bleichstr. 35. Fr. von Lucius, Gustab-Freistag-Str. 6. Fr. Hueins Von Liechtenstein, Humboldstr. 9. Fr. van Massow, Fransstuter Str. 25. Fri. A. Merttens, Markijer, Herr Louis Schellenberg, Lessingtr. 8. herr C. Vulpius, Markijer. 40. Frein von Wintzingerode, Emser Str. 30. Fr. E. Wedewer, Fransstuter Str. 33. Fr. von Willieh, Gartenstr. 9.

Alle Unterzeichneten find gern bereit einmalige Spenben ober jahrliche Beitrage in Empfang zu nehmen, besgl. ber Berlag bes ", Biesbabener Tagblatt".

Bot

Die steilgesetzte gezahlte itunden u ichlossen), gegen Bor Glei ein bollgeztraung dieber abz

2Bi

9 em thac

bem ihner und wir i und auch lann und Gefellen i biten und burch gege Arbeiten gurndzuste

R

der

von gan

in unser

Spec

fue gel

> leid exfe llni fon befi

Sp

F594

K 193

4087

after

erer

ell, chen

iten,

r 3H

bettt

lung

enen

ame, L III

bic

eder*

rum

t 36.

r. 34

aifex.

ert,

. 27.

Serr

ıfjurt

von ens,

ick, ver,

F 504

Montag, 25. Mary 1912.

Eingetragene Genoffenichaft mit beidranater Saftpflicht. -Friedrichftrafte 20.

Die in ber gestrigen Generalversammlung auf fünf Prozent fefigesette Dividende fur 1911 tommt auf die mit MF. 500. - vollgezahlten Gefchäfteauteile vom 21. Marg b. 3. an in ben Raffen-finnben und nachmittags von 3-5 Har (Samstag nachmittag ausgefoloffen), pom 1. April an nur pormittags an unferem Schalter 13 gegen Borlage ber Abrechnungebucher gur Muszahlung.

Bleichzeitig bitten wir, biejenigen Abrechnungsbucher, in welchen ein bollgezahltes Gefchaftsguthaben upch nicht eingetragen ift, gur Gintragung des Stanbes Ende 1911 eingureichen und nach bier Bochen

Biedbaben, ben 20. Mars 1912.

Vorlang-Verem zu Wiesbaden.

Singetragene Genoffenfchaft mit befdranfter Saftpflicht. Hehner.

Bie bereits befannt, find unfere Gefellen in Streit getreten, trobbem ihnen ihre Forberungen im wesentlichen bewilligt worben waren, Und wir nur bas abgelebnt haben, mas bei ber Gigenart unferes Berufes und auch im Intereffe unferer Runbichaft nicht zugeftanben werben fann und weil wir ferner nur gewillt find, Bereinbarungen mit unferen Befellen und nicht mit einer politifden Organisation gu treffen. Wir bitten unfere verehrt. Runbichaft für einige Beit noch um Rachficht; burch gegenfeitige Unterfitthung find wir in ber Lage die bringendften Arbeiten andguffihren und erfuchen, alles andere für eine fpatere Beit Burndinftellen.

Nach langjähriger ärztlicher Tätigkeit und Leitung der Physikalisch-Orthopädischen Heilanstalt in Dessau,

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 34, 1, ein Institut für

Radium-, Röntgen-Elektro-Therapie und Heilgymnastik

eröffnet.

Dr. med. Pordom.



Wir empfehlen uns zur Ausführung von

jeder Art von Zimmer zu Zimmer, sowie zur

_agerung

von ganzen Wohnungseinrichtungen, einzelnen Möbelstücken, Flügeln, Planinos, Koffern u. Reisegepäck

unter Garantie

in unserem massiven, feuersicheren, staub- und ungezieferfreien

Lagerhause

Adolfstrasse 1, an der Rheinstrasse.

Bureau: Adolístrasse L.

Telephon 872.

Ein erftes Haus

fucht für ben Bertrieb feines tonfurrenglofen Artifels einen gebildeten Seern als

Generalreprasentant.

Bei entfprechenber Tätigfeit ift

Berdienst von 12-15,000 Mf.

leicht zu erreichen. Da ber Bertrieb auf vornehmiter Bafis erfolgt, besonders geeignet ffir Offiziere ober Beamte a. D. Unbedingt erforberlich find Blattenning, prima Referengen, fowie einige Mille Barmittel. Offert, unter J. M. 12573 beforbert Rudolf Mosse, Berlin SW.

Romane berühmter Männer und Frauen

Soeben erschienen:

Die Schwestern Fröhlich

Roman aus Wiens klassischer Zeit von Joseph Aug. Lux

Mit 41 bistorischen Illustrationen, Dokumenten, Briefen usw.

Im Mittelpunkte der Erzählung steht Grillparzer und seine Liebe zu der holdseligen, temperamentvollen Wienerin, Kathi Frühlich — seiner ewigen Brant. Das geheimnisvolle Schicksal dieser beiden, die mit gleicher Gewalt zueinander getrieben und voneinander gestossen wurden, des Dichters phantastisches Bangen vor der Zukunft, das Abirren seines Herzens zu anderen Frauen - all das hat Lux in awingender Weise dargestellt. Ihre Liebe wurde ihm zum Leitmotiv berückender, wehmiltiger Schönheit, das er mit einer die Sinne umschweichelnden Erzählungskunst zu umweben weiss.

Binker erschienen:

Liebe und Leben der Lady Hamilton

von Heinrich Vollrat Schumacher

Histor. Roman von Heinrich V. Schumacher Per Roman einer Kaiserin · Katharina II. von Rußland

Geschichtlicher Roman von Eugen Zabel Jeder Band geh. 4 M, geb. 5 M, in echtem Pergament M 7.50

Zu haben in allen Buchhandlungen

Verlag von RICH. BONG, Berlin W.57

Lord Nelsons letzte Liebe

Meine Sprechstunden

sind von jetzt an mur in meinem Hause Gartenstrasse 17,

und zwar Montags bis Freitags 10-11 Uhr. Fernspr. 869. med. Otto Dornbluth

Nervenarzt

Ziebung bestimmt 27. März 9. Kreuznacher Stassen Heinr. Deacke, Kreuznach

> wird jebe Sapete mit = Tapeton =

bem mobernen Enpetenput Man berlange Brobebofen, Bu haben Saupid, Otto Siebert, am Schlof

Markistr. 23, Tel. 2301, besorgt schnell und billig alle



Turn-Anzüge

Turn-Hosen

nach Vorschrift empfiehlt zu billigsten Preisen

Mühlgasse II-13.

Wirkungen einer Hanskur:

Die außerordentlich wichtige und folgenschwere Nierenarbeit wird erleichtert und angeregt, die Zylinder, welche die Nieren-kanälchen verstopfen, werden herausgespült, der Eiweiß-gehalt des Harns verliert sich, Beklemmungen und Atemnot nehmen ab, die überschüssige Harnsäure, welche ist wird ab zu allen rheumatischen und gichtischen Leiden ist, wird abgetrieben. Gries und Nierensteine gehen ohne besondere Schmerzen ab, das Drücken und Brennen beim Urinieren fällt weg, die Blase wird gereinigt und der Urin wird klar. Es tritt ein Wohlbefinden ein, welches früher nicht vorhanden war.

Man frage den Arzt. – Literatur versendet die Direktion der Reinhardsquelle bei Wildungen.

In Mineralwasserkandlungen, Apotheken u. Drogerien verlange man ausdrücklich nur Reinhardsquelle!

Hauptulederlage: F. Wirth, G. m. b. H., Mineralwässer-Eugros. Tel. 67.

Grosse Posten

Wäsche u. Schürzen

enorm billigen Preisen.

Gebrüder Stern, Ellenbogeng. 8.

Spezialität Gelegenheitskäufe.

Schlafzimmer, febr folibe gearbeitet, in poliert

0 -- 0 -- 0 -- 0 -- 0 --

Giden, Riffer, Mahagoni, hell und buntel

vingvanni, pos MR. 280 bis 900,

in imitiert von Mt. 170 an. Matragen, nur gutes Material.

- Eigene Politerer. Langjahrige Garantie!

Robelhans Jacob Kulur. Dleichfrate 34. - Telephon 2787.

Für einige hessische Besirke (Domini Frankfurt, Cassel, Wiesbaden) hat alte deutsche Leben aversicherungs-Gesellschaft mit bewährten Nebenbranchen ihre

elendiana. Cmimi.

zu vergeben. Gut eingerichtetes Burean ist verhanden. Refieltiert wird auf einen akquisiterisch und organisatorisch besonders befähligten Pachmann mit nachweisbar guten Resultaten, dem ein

hohes Einkommen,

sowie rolch bemeisene Nebenberüge gewährleitet werden. Beste Gelegenheit für Fachlaute, die wechsels wollen um auf eine Lebemsstellung reflektieren. Gefl. Offerten, die auf Wunteh streng vertraulich behandelt werden, unter U. 3717 an Bud. Mosse, Wiestraulich behandelt werden, unter U. 3717 an Bud. Mosse, Wiestraulich baden, erbeten.

Spezial-Geschäft für elegante Damenhüte Frida Wolf, Steter Eingang von Neuheiten in Hüten, Schleiern, Schals, Hutnadeln.

Umtliche Anzeigen

Im Ramen des Romgs

In ber Straffache gegen Chefrau Wilhelmine Roffel, geb. Hachenberger, in Maurob wegen Rahrungemittelfalfdung bat

auf bie von ber Mugellagten gegen bas Urteil bes Ronigl. Schöffengerichte in Wiesbaben bom 7. Wopember 1911 eingelegte Berufung bie Silfs-Straftammer bes Ronigl. Landgerichts in Wiesbaben in ber Sigung bom 20. Februar 1912, an welcher teilgenommen haben:

Sanbrichter BBenand als Borfibenber, Landgerichterat Dr. Wifder, Amisgerichterat Schoeler, Umtericiter Carnuth, Gerichtsaffeifor Dr. Zubell ale beifigenbe Richter,

Staatsampalt Dr. Gid all Beamter ber Staatsanwaltidaft,

Referenbar Schreiber als Gerichtofchreiber, für Recht erkannt:

Muf bie Bernfung ber Angeflagten Roffel wird bas angefochtene Urteil, soweit es fie betrifft, aufgehoben. Die Angeflagte wirb wegen Bergebens § 10 bes Rabrungemittelgefeges git einer Belbfreafe von 50 - fünfzig - Mart, hilfsweise fünf Zogen Befängnis perunteilt. Ferner wirb angeorbnet, bag ber enticheibenbe Teil bes Urteile einmal im "Wiesbabener Tagblatt" auf Roften ber Angeflagten beröffentlicht wirb.

Bon ben Roften bes Berfahrens fallen bie in erfter Juffang burch bas Berfahren gegen bie Angeflagte Roffel erwachfenen Roften biefer gang gur Laft, bon ben Roften ber Berufungbinftang tragen bie Angellagie und bie Staatelaffe je bie Balfte. Musgefertigt.

Die Rechistraft bes Urteils wirb beideinint.

Biedbaben, ben 5. Mars 1912. (geg.) Schwarz, Lanbgerichtefetretar.

War bie Richtigfeit porfiehenber

Wiesbaben, ben 28.Mary 1912. Getert, Amtogerichtofefreiar.

In der Privattlagesache bes Rommergienrats Ebnarb Bartling ju BBiesbaben, Brivatflägers,

Brogefoertreter Rechtsanwalt Weniger ju Berborn, gegen ben Rebatteur Friedrich Rofenan zu Herborn, zur Zeit in Better a. M. wohnhaft,

Mingeflagten, megen offentlicher Beleibigung hat bas Roniglide Schöffengericht in Herborn am 14. Februar 1912 für Redit erfaunt:

Der Angeflagte ift ber üblen Nadjrede schuldig und wird beshalb gu einer Belbftrafe bon gehn Mart, an beren Stelle, falls fie nicht beigetrieben merben fann, für je fünf Mart ein Tag Saft tritt, und in Die Roften bes Berfabrens verurieilt.

Bugleich wird bem beleibigten Rommergienrat Bartling gu Biess baben bie Bejugnis gugefprochen, ben enticheibenben Teil bes Urteils einmal binnen vier Wochen nach ber Buftellung einer Musfertigung bes Tenore bes rechtofraftigen Urteils durch Ginrhaung in

n) ben Raffauer Boltsfreund b) bie Dillenburger Radrichten

e) bie Beitung für bas Dilltal d) bas Rreisblatt für ben Rreis

e) bie Weiterwalber Beitung f) bas Bicebabener Tagblatt auf Roften bes Ungeflagten öffentlich

befannt zu machen. Die Richtigfeit ber Abichrift ber Urreilsformel wird beglanbigt und Die Bollftredbarteit bes Urteile be-

fcbeinigt. Serborn, ben 12. Mars 1912.

(L. S.) gez. Enhvim, Amtsgerichtofefretar, Berichtsimreiber bes Ronigliden F 194 Taufch und frauf entgegengenommen. Muttegerichts.

Bekanntmachung.

Dienstag, ben 26. März er., werde ich hier im Biandiofale
Selenenitraße 24:
100 Bafete Aczen. 40 Dofen Krichen, 43 Dofen Größen, neun Flaschen Steinhäger, 11 Il. Augelbeimer Cetreide-Kümmel u. Arraf diffentlich weithbeiten bernen der difentlich meistbiefend zwangsweise gegen Barzahlung beriteigern. F241 Spinde, Gerichtsvollzieher, Wallufer Str. 6, 2.

> Nichtamtliche " Unzeigen

Wiesbadener Konservatorium für Musik,

64 Rheinstrasse 64. Erste Lehrkräfte.

Unter anderen:

Klavier: Professor Manustaedt.
Gesaug: Königl, Hofopernsänger
Beland.
Violine: Direktor Michaelis.
Cello: Konzertmeister Brilhl.
Orgel: Organist Fetersen.

Anmeldungen täglich, Prospekt gratis,

Das Wieshadener Hon-Servatorium erfilirt von Ostern 1912 ab eine Erweiterms durch Errichtung einer

usik-Vorschule

für Rinaben und Midchen im Alter von 6 bis 11 Jahren, Unterrichtsfücher:

Minvierspiel, Violine and Celle.

Unterrichtsmeth, d. gleiche wie die des Monservatorkums. Honorar für die Schüler der Musik-Vorschuler 20 M. vierteljährlich.

Anmeldungen werden schon just täglich im Bureau des Konservatoriums,

Rheinstrasse 64, entgegengenommen.



Unser Fabrikat michnet sich durch Feluheit, likrie, Widerstandefähigkeit und Polierfähigkeit aus u. wird deshalb jedem anderen Fabrikat vorgezogen.

August Rörig & Cie., Wiesbaden Fernspreeber 2500 und 3350.

Verkaufsstelle:

Markisirasse 6, am Marki, neben dem Königt, Polizeipräsidium.

gebiegene Bare, tabellofer Gis, erstaunlich billig

Lieferant 350 ber Ronfumpereine "Gintracht" u. für Bicobaben u. Umgegenb,

Mm Römerter 4. Meleyer, Gabeln und Töffel in großer Muswahl bet M. Mossi. Mergergaffe 3, Letephon 2060. 487 NB. Allies Jan und Metalle wird in

etzte Neuheit!

The ever ready

Pocket Shawl.

Alleinverkauf Seidenhaus Marchand Langgasse 42.



Deutscher Cognac,

dessen Alkoholgehalt aus-schliesslich aus Wein gewonnen ist,

p. 1/1 Fl. Mk. 3.—, 3.50 u. 5.—,

Billiger Cognac: Verschnitt p. 1/1 Fl. Mk 1.50, 1.90 u. 2,50.

Wilhelm Hirsch, Weinhandlung,

gegründet 1878. - Tel. 868, Bleichstrasse 17.

B 1597



wird jeder Teint, samtweich, zart und blühend nach unserer preisgekrönten

Pariser Hautcrême, direkt Wunder wirkend.

Büchse Mk. 2,50, Porto extra. Versand diskret gegen Nachn. oder Voreinsendung. Nur echt durch Versandbaus "Merkur". A. Mattmann (Rhid.). F112 F112



atud 3 Bf., 4 Bf., 5 Bf., 1 Dutend Bo Pf., 40 Pf., 50 Pf. Letifateffenbaus Losskarn, Ede Moright, 16 und Abelheidft, 89,

= Brauns'sche Farben. =

68

Selbst Damen

mit empfiedlichfter Saut waschen fich die Sande nicht mehr auf, wenn fie bets die überans milbe (Bioth's Seife (Schuym, Spiegel) gum Baiden verwenden. Greift meber die gartefte Dant, noch die empfindidiften Farben an. Fa-brifanten Sanouer Seifenlabrif J. Gioth, G. m. b. D. F 108

Musnahme-Breife unr bis Dftern! An Weftf. Rollichinten, ohne Anoch., jum Roden und Robidneiben, im Gangbert, Bib. 1.30 Mt.

Na Weft, Ruffdinfen, ca.1—2 Bib. ichwer, im Gangbert. Bib. 1.30 Mit. La Wefif. Anodenichint. (QBinterware) im Gangverf. Bib. 1.40 DRt. In Barifer Ladofdinten im Gangverf, Bib. 2.00 Mt.

In Cervelate u. Calamiwurft, fdmittfeft, bon 1.30 Mf. an

Gröftes Spezialgelftäft in Mordentiffen Iburft- und Steifdwaren am Plage! Rur Martifir. 8. Telephon 2902.

1911' Rotwein,

naturrein, pom Blinger-Berein in Gffenbeim hi Flaiche I Mit. ohne Glas, bei 14/1 St. u. mehr 5 % Rabatt.

Friedr. Marburg, Beinhanblung. Rengaffe 3. Tel. 2069.

Kölner Brot gang und geschnitten,

Bumpernicel gang und geschnitten, Freiburger Bregel

1 Badet 16 Bf., Friedrichsdorfer Zwiebad

Diabetiker - Iwieback ohne Buder,

Wasen fortwahrend frifd, Weizenmehl im Detail-Berfauf,

Defe, ausgewogen, empfichlt

Sofbäderei

Kirchgaffe 58, am Mauritineplat.



Wleischhad. majdinen beftes Fabrifat p. 29f. 3 .- on. Franz Flössner Wellrieftr, 6. ... billigat

Schlaflos-Z
igfeit, die Krante, Kervöle, Serdleidende is oft herunterbringt, Madtigfeit, Appeittmangel, Stuhl u. Ilein
bellern fich ichnell, wenn man tragelmäßig Alfbuchhorster Markbrudel
Starkquelle trinkt. Schon nach turzen
Gebranch dieses ausgezeichneten Seilwassers werden Annner u. Frauen
feine wohltätige Birkung amptinden,
der Körper kommt zu Kraiten u. die
altie Spannkraft u. Ledenstreude tehrt
aurich. Son zehle. Arviesoren u.
Kerzten glänzend degutachtet. Il.
65 Pf. in der Abler-, Schübenhofu. Bittoria - Mostere, Schübenhofu. Bittoria - Mostere; in den
Drogerien v. Br. Sade, K. S. Müller,
Wilh. Machenheimer, M. Santer, G.
Borpell, Chr. Lauber, Drog. Santtas, neden Balhalla, dans Kraik, in
den Drogerien Staliga, dans Kraik, in

85 Beiße Bein 75 Rotp. Fl. o. Gl. u. höber, anerfaunt vorzügliche Qualitäten, empfehle gur Konfirmation, Kommunion und ju den Festiagen. 544

J. Rapp, Hoff., Moritftrage 31 u. Reugaffe 20,

Kahrflühle für Bim. u. Straffe. Bertaufu,Miete. M. u. o. Bebienung. Auch Bettijde und Bimmer-Belofetts

leibweift. Webergaffe 8, Sth. Tel. 8239, Repar. prompt und billig.

für Erwachsene u. Kinder fortigt nach Mass u. Anprobe unter Garantie für guten Sitz

A. Stoss Nachf., Taunusstr. 2. Eigene Werkstätten im Hause. Separater Anproberaum, Für Damen weibl, Bedienung. Lieferant der Ortskrankenkasse,

sowie aller übrigen Kranken-

kassen u. Beruisgenessenschaften

Telephon 3327 u. 227. K76

Brennholz a zie. wie. 1.10 Ungündeholza zu. w. 2.20 frei Sane.

Ottmar Kissling, Brennholzhandlung. 488. Rabelleuftr. 5/7.

Haarnetze Brogerie Backe.



In hervorragend reicher Auswahl zu billigsten Preisen!

von den enna allerfeinsten in Schokolade, Marzipan, Papier-Maché, Glas, Porzellan, Metall, Majolika etc. etc.

Oster-Hase

in Schokolade, Marzipan, Papier-Maché etc. mit Nestern, Glücksklee etc. in allen möglichen Ausführungen.

mit Eiern, sowie diversen Artikeln gefüllt.

jeder Art, in allen Preislagen.

Oster-Spielsachen!

wie Osterpuppen, Osterhasen etc. zum Aufziehen.

Oster-Postkarten in überraschender Auswahl.

Mr. 14

bormittag

ethy

im S seine

Mest

Zw

Vor Ständelieder Tanzlieder. 1 Mlr., Gal Warden geb

Progr 3, Festroc

4. Gemein des Herri Turnverei von Geis, Deutsch

Einicke: Riege des Himmel 12. Potpo Eintr bei Herro Frein

Szalga

Leib

Simon

3.

Mais Mais Ilrin ropels fursent in Ocils

Finbert

u. die de tehrt ren u.
t. Fl. senhoft ben Wüller, G. Saniveal, in ... More, i. B. D.

=10 ein

544

20.

trafe.

Miete.

briefes de und lajeits ije. mer. 3, 8th. Strate billig.

er

1 Sitz

Inuse.

kasse, nkon-naften

K76

458 III SD'9

5/7.

elie.

ıl

n,

n.

hl.

der

13

Im Mittwoch, ben 27., und Donnerstag, den 28. Mars 1912, laffen wir im Probefaal ber Mainger Liebertafel, jebesmal 11 Uhr

bormittage beginnenb, Liquidation D'Avis, Coblenz und A. Emert-Kool, Traben,

Rhein-, Mojel-, Saar- und Ruwer-Beine, darunter viele Driginal-Rellerabfüllungen und feinfte Auslejen verfteigern.

Liquidation ID'Avis, Coblenz, Anton Emert-Rool, Trabell.

Muftrage gur Berfteigerung nimmt eitgegen: Bid. Schmitz, Luifenftrage 39. Telephon 1786

Naturwein-Versteigerung

Montag, 25. Mary 1912.

zu Lorchhausen im Rheingan. Mittwoch, den 17. April, vormittags 111/4 Uhr,

Lorchhauser Winzerverein,

Lorchhauser vv III.

c. G. m. u. II.,
im Saale des Hotels "Zum Mehsteck" zu Lorchhausen
seine komplette EPRIER Kreszenz:

21/I u. 24/2 Stück IPIIer Naturweine
versteigern. Probetage am 27. März und 10. April. sowie
am 17. April im Versteigerungslokale. Näheres teile auf Wunsch
mit Der Vorstand. Die anschliessende Weinversteigerung von Jakob Malotz www.umfasst noch (Nr. 2538) F27 Wwe. umfaset noch 12/2 Stück 1911er Naturweine.

Kurhaus Wiesbaden.

Donnersing, den 29. MKrz 1912, abends S Uhr, im kleinen Saale:

Lieder zur Laute,

Zwiegesang alter deutscher Volkslieder.

Geschwister Wizemann.

Vortragafolge: Geistliche Lieder, Lieder aus der Grossveterzeit.
Ständelieder. — Pause. — Lieder aus verschiedenen Gegenden, Mundartliche
Tanzlieder. — 1.—8. Reihe: 3 Mk., 9.—14. Reihe: 2 Mk., Galerie 1. Reihe:
1 Mk., Galerie 2. Reihe: 50 Pf. (Sämtliche Plätze numeriert). Die Damen
Werden gebeien, chne Hüte erscheinen zu wollen.

F 248
Städtische Biurverwattung.



Stemans.

Brot.

Vereinsabend

dea

in dem Festsaale der "Turngesellschaft", Schwalbacher Str. 8, am Dienstag, den 26. März 1912, abends 81/2 Uhr.

Programm: 1. Eröffnungsmarsch. 2. Ansprache des Vorsitzenden, 3. Festrode des Herrn Grafen von Gersdorff, Rittmeister a. D.:

"Die deutsche Flotte ein Luxus, Die englische Flotte eine Notwendigkeit".

Gesang: "Deutsches Flaggenlied". 5. Xylophon-Vertrag des Herrn Heberling: Konzert von Seemann. 6. Damenriege des Turnvereins Wiesbaden. 7. Franz Abt-Quartett; a) Seemanns Abschied von Geis, b) Reiters Morgenlied von Pitz. 8. Gemeins. Gesang: "Deutschland sei wach!" von Zerlett. 9. Musik. Vortrag des Herrn Einicke: "Der Pauker in tausend Aengsten" v. Schreiner. 10. Männer-Riege des Turnvereins Wiesbaden. 11. Franz Abt-Quartett; a) Mein Himmel auf Erden v. Pfeil, b) Musik. Schnurrpfeifereien v. Peuschel. 12. Potpourri: Halloh! die grosse Revue von Lincke. F 594 Eintritt frei, auch für Nichtmitglieder. — Reservierter Platz 2 Mk. bei Herrn Hofmusikalienhändler H. Wolff, Wilhelmstr. 16 u. an d. Kasse.

Mittwoch, den 27. cr., abends 8% Uhr, im unteren Saale des "Vater Bhein". Bleichstrasse 5: Vortrag des Herra Dr. Sprenger, Mainz:

Fortpflanzung u. Fortentwickelung.

Eintritt frei. - Freie Aussprache. Die Mitglieder-Zusammenkunft am 26, cr. flillt aus

Frau Fritz Assmann,

Saalgasse 30. Corsetière - Bandagistin. Tel. 2923. Spezialkorsetts

für Magenleidende, Operierte, Druckempfindliche usw. Leibbinden und alle Unterleibsbandagen.

Niederlage ... Kalasiris,

bester Korsettersatz.

Kein Gichtiker versaume

eine häusliche Trinkkur mit der Assmannshlinser Lithionthermalquelle. Breschüre frei durch Brunnenverwaltung Gichtbad Assmannshausen am Rhein,
Die Kur mit Ihrem Wasser hatte in meiner Familie einen sehr günstigen Erfolg bei Ischias.

Dr. med. V. i. K. Erhältlich in hies. Mineralw.-Handl., Apoth. u. Drogerien. Neur Assmanogen-Radium-Trinktabletten. Nur in Apotheken erhältlich.

Affe Magen- und Darmleibenbe, Buderfrante, Blut-arme uim. effen, um gu gefunden, bas echte Rageler



berfeben mit Streifband u. famarsweißeroter Schuhmarte. Man mache einen Berluch mit unferer 10-Big. Padung. Steis echt u. frifch ju haben bei Aug. Rage i. Taumoft. 28fliefmftr. u. gegenüber ber Ringfirche, Ricarl Merix. Wilhelmftr. 20, Aug. Wimselante. Nati. Fr. Ring r.

Geingesellschaft zu Giesbaden

Friedrichstrasse 35, Kellerei der Loge Plato, Telephon 465,

empfiehlt als Spezialität ihre bei günstiger Konjunktur eingekauften, ausserordentlich preiswerten, gut abgelagerten

Im Einzel-Verkauf zu Original-Preisen bei dem Restaurateur der Loge Plate.

Es ift gang gewiß, bag

Brima

troden aus b. Stange geschnitten und vorgewogen nur reell und vorteilhaft für den Käuser ist. Prima Glucerins und Salmtats

Terpentin - Schmierfeife gu billigen Preifen. Wieberverläufer Rabait.

H. W. Daub, Nachf.,

Inb. L. A. Westenberger, Telephon 211. Merofirafie 15

Hygienisch einwandfreie

Konfirmanden-Korsetts, -Leibchen, -Büstenhalter,

-Reformstiefel 468 kaufen Sie gut u. preiswert

71 Rheinstrasse 71.

"Ich litt leit 3 Jahren au gelblichem Ausschlag mit furchibarem

Cautyucken.

Durch ein balbes Stad Buder's
Batent-Mebizinal-Seife habe ich bas
liebel vollig bejeitigt. S. S., BolidSerg, A. St. 50 Bt. (1576ig) und
1.50 M. (35%ig, itarfite Korm). Dazu
Budash-Greme (A. 75 Bt. u. 2 Mt.)
Echt: Bittstia., Osi- und Schübenbof - Apothete, Dr. M. Albersheime, K. D. Müller, Bild. Machenbeimer, Chr. Tauber, S. Mithitter
Bwe., M. Brab, Langa, Ab. Daffenlamb, Rauntinistitz. 3, Blegi-Drog.,
Drogerie Obgien, Drogerie Minor,
Otto Lilie, G. Borbehl, Bruno Bade,
O. Moos Racht., Dano Krab u.
G. Woesbus.



wenben fich ftets an

Apotheher Hassencamp Medizinal-Drogerie "Sanitas", Mauritineftrage 5,

neben Walbulla. Telephon 2115.

Monturrenzios! Tener = Berficherung! Ankellung von Vertretern!

Billiger Seefisch-Derkauf!



kommen Dienstag frisch vom Fang zum Verkauf:

Bratschellfische Pfund 20 Pf., 5 Pfund 95 Pf. Grosse Schellfische 1/1 Fisch 25 Pf., Ausschnitt 30 Pf. la Kabeljau 4 Fisch 25 Pf., Ausschnitt 30 Pf. Dorsch 25, Bratschollen 30, Stockfisch 25 Pf. Echte Kieler Sprotten 2-Pfd.-Kiste Mk. 11.5

Oranienstr. 3, IK. Schiek jr. Zel. 4604 Gleftr. Betrieb

ftopft dauerhaft fast unsichtbar weifte und bunte Wasche aller Wirt. — Speg.: Sotel. u. Wirtschafts. Walche. - Errumpfe, Tritotagen, Berren. u. Bamen-Rieiber. Wiederherftellung v. Tüllgardinen n. Teppichen aller Art.

Bit. Referengen. Bill. Bedienung. Reine Reinigung. Enmahme nur reiner Cachen. Damen : Roufettion.

Berfäuferin,

burdans midtig, per 1. Mai gefucht. Seinemann, Maing.

Santjuden

nach 8 Tagen vollständ, berfchmunden, Gert Boit. 28. Erier ichreibt: "Geftätige Ihnen gerne, daß ich mit gret Gerbaseise febr aufrieden war. os Sautjuden war nach 8 Tagen

vollständig berichwunden."
Derba Seife zu baben in allen Kroth. Drog. Parfilm. A Sid. 50 Ki., 30% härfer. Brab. 1 Mt.

Möbel erhalt. Beamte u. zahlungs-

fähige Private von leistungsfähigem :: Möbelgeschäft :: zu reellen Preisen

auf Teilzahlung zu unerreicht günstigen :: Bedingungen. :: Strengste Diskretion, kein Kassieren d. Boten. Wagen

ohne Firma. Versand auch nach auswärts. Geff. Anfr. unt, L. Z. 515 an Ann.-Exp. Hreb. Brasch, Frank-furt a/M., Zeil 111.

Reparaturen u. Renanfertigung Provision n. Prämie!
Die u. D. 2410 an Invalidendant, Price und Sigarenisschen z. übers nimmt Georg Maner, Boriefeuiller, Reantfurt a. M. P171

Wite Seb-Marioficia (gelbe Inbuffrie) abgug. Weibfir, 24, B

Körperkultur der Frau.

Hygienisch-ästhetisches Turnen — Atem-Gymnastik, System Mensendieck. Kurse für Frauen jed Alters, Backfischkurse, Kinderkurse, Einzelstunden in und außer dem Hause. – Prospekte. – Referenzen hiesiger Aerzle. Sprechstunden täglich von 4-5 Uhr, mit Ausnahme v. Dienstag n. Sonnabend.

Aline Schutz, Nikolasstr. 21, I.

Halb= und Rein-Leinen

ju Ropitiffen und Bettücher, Bettdamafte, femte Tifchteug unb Gervietten febr gunftig abrugeben. 2) nuter A. 829 en ben Lagbi. Berlag.

Berfette Frifense n. noch 2 Davien an, Rahe Kaiferfitz. Rah. Schlochtbausstraße Bl. 1.

mit den prachtvollen neuen Schnellpostdampfern des Königlich Hollandischen Lloyd, Amsterdam. Preis I. Kl. Mk. 660 .- , Mittelklasse Mk. 380 .- .

Alles Nahere durch die General-Agentur Wiesbaden

Born & Schottenfels. Motel Nassau. - Tel. 1990.

MIGER-APPARATE,

ANLAGEM in Wirkung unerreicht! Geringe Betriebskosten. In alten und neuen Häusern bequem

einzurichten. Feinste Referenzen in ganz Deutschland.

Alfred Flack, Bismarckring 25. Telephon 747.



Konsum, Kirchgasse 19.

Nur wenige Tage

zum Aussuchen soweit Vorrat Damen- Herren- n. Kueben-Stiefel. in modernsten Formen, Schnürschube in schwarz und braun, Konfirmandenstlefel mit Lackkappen in feinen Ledersorten, ohne Rücksicht ausnahmslos für

Die Paare werden bereitwilligst aus dem Fenster herausverkauft!



Konsum, Kirchgasse 19.

Ein Posten eleganter Spängenschulle, extra leicht, alle Damen-Grössen 3.75.

Schuhwaren-Konsum,

G. m. b. H. - Kirchgasse 19.

器 Warning! 署

Riemanh werfe alte auch gerbr. Gebiffe men. Bable bafür nachweisich bie bochften Breife.

Mehgergaffe 15, Jaden.

Gebisse, Zähne

in jedem Juffand, Buble, Blatin, Gold, Silber, Duble, Finn. Kupfer, Bronze, Gilberpapier, Mutiguliaten, Müng., Reball. Sonnul., eleftr., demische u. andere Apparate, Maja. Inframenten und Metallwaren fauft gegen fof. Kafia

Zotz, 14 Neugaffe 14

Gebe fportbillig ab: Billen, Antier in Gold, Duble, Ridel, Siahl, Brillant-tollier, Ringe, Ohringe.

Jahle einen hohen Breis für

Frankenfir. 23, Part.

Alte Jahngebisse

werben gu boben Breifen angefauft

via-i-via Bellent, Brottabrit. 21.

Gut erh. Herrenanzuge ju bochften Breifen ju taufen ge-fucht. Offerten unter M. pop an ben LagblaBering.

Mh. 15,000 beste zweite mit Dit. 1900 Nachlob schenfrel ab-gureten. Gell. Off. on Populagertarte Nr. 163 Prantfurt (Main) L.

Villen zu verlaufen. Mehrere ichoue Billen, flelie u. große in bubider Lage, find eing, bill, g. perf.

Bitte brieflich angufragen unter W. 913 an ben Biesbabener Togbi. Berl.

Gediegene Anfertigung von

Damenkleidern, Blusen,

Jacken - Kostumen.

A. Gramberger, Bismarckr. 26. Blittenweiß, ohne Chlor! Bafdanfialt Gannmeb.

Gardinen - Syanuerei. - Sie C. Molter, Oranicaftr. 16, Zel. 4310.

Verein für Zeuerbestattung E. D.

Wiesbaben. Bas toftet eine Feuerbeftattung in Maing für unfere Mitglieber



Dif. 162.50

Grhöhte Koften für Nichtmitglieder:
Ginäscherung 30.—, an die Vereinstasse it. Statut 20.—
Rotarielle Beglaubigung, wenn eine Versügung nicht vorhanden . . . 4.70
Bei einer Tranerseier durch einen edangel, Geistlichen in Mainz sind an die edangel. Kirchenkosse in Mainz mindestens 10 Mf. und für den Kirchendiener 2 Mf. zu zahlen, ferner ist dem Herrn Geistlichen ein Wegen zu stellen. F446
Westere Ausfunft wird an dem Burcau des Vereins, b. Vanel Verlytun.
Ges Marstilrasse und Reugane, im Mäsche- u. Trifotogen-Geschäftätz, extelli. Gine fowahl von Einheimischen wie von Bremden gut besochte Wastwirtschaft, in der Kähe von Wiesbaden, elekte. Bahnverbinde, ist Berhöltnisse halber veröstvert zu verfausen. Off. S. 192 Lagbl. Sweigk. Bismardring 29. Operngläser, Belbstecker w. Aufgabe zu iedem annehmbaren Breise zu vi. Wichelsverg 20, bei Baumbad.

Von der Reise zurück. Professor Dr. A. Weil. Telephon 2340.

Shampoonieren

1 Mk., mit Frisur und Ondulation im Abonn. 75 Pig. Damen-Salen Glersch 18 Goldgasse 18

o Ecke Langgusser. D 1 Waggon Drangen, füße vollatige Bore, in beute wieder eingetroffen Johnstraße 42, Bart. Eel. 8129. Chr. Manapp.

Deadchettheim, lahrelang im Betrieb mit gntem Erfolg, ist umftändehalber unter günst.
Bedingungen an vertaufen. Eignet fich vorzuglich für alleinsteh. Berson., die sich festekandig machen wollen. Mähered Jahntach 4, 1 St.

Wegen

Stall - Lufgabe.

L. 1 Laar Blaufdimmel, auffallend thatflide Terbe, mit neuem fildersblattiertem Geschier u. sast neuem Landauer, II. 1 Kaar dockeleganie Rüchse mit dobem Stevdgang, ein neues goldplattiertes Geschier u. ein sast neuer Gummi-Bedord, III. zwei Ollos-Araber, 2 sombt. Dogrart-Gespame, sehr ichnelle Ferde mit tompl. Geschier, 2 hockeleg, Gummi-Dogrart, 1 ungarische Bollvluttenber, Stufe mit einem docheleg, Bartier Kord-Dogrart, seiner ein docheleg, brauter Bollady, diabrig, mit tost gans neuem Gattelsbeug, seiner Jagd Bedgen, ein Malord, mehrere 1- u. Lespannich Geschiere u. eine sattelsbeug, seiner Bandeben Fauten Busiehen Etallung Biedbaben, Mainzer Etrake 66, Sutelier Kudelf Egert, Tannus-Oatel. F. 20

Bedmud aus Tigerfraßen, Grode, Ohringe u. Ernb., Beaderfilie, 250 Mt. Branz Gerlach, Gemalsbader Giroke 30. Uhrenladen.

Bestautring (Warenis: 180 201.

Bacher Strofe 35. Ubrenlaben.
Briffantring (Warquis) 180 29f.
Ungufeben bei Bennn Gorlach.
Schwalbacher Strafe 35, Ubrenlaben. 3mei Brillantringe 42 n. 20 Mt. Magujeben bei S'ranz Gerlneb. Schwalbacher Strafe 2' Ubrenlaben.

Biallo, faß nen, in Fabrifat, zu
Bians, fawarz, mod. Gebünfe,
äni, breisvert absug, eb. su berm.
Gebanplatz 7, 1 r. B.6253
Gieg. Rusb.s. u. Betalf-Betriellen,
fait nen, u. a. billig su verlaufen
Mbelheiditraße 14, Bart.

Manage Helene Beumelburg, ärstl.

Mrs. R. Lendsey. amerifanische Originals
Bhrenologin,
wieder zu sprechen.
Beurfellung von Ropis und
Sandlinien aufs Genaueste.

Reroftrafte 14, 1. Grane. Sprecht. nur für Damen bon il Uhr nachm. bis 9 Uhr abends. Tranertranze u. Blumen, auch einfachfter Breis.

Cent Wahl, 365 Wilhelmftr. 40. Babnhofftr. 3. Fernruf 908, Fernruf 910,

I—2 Geschäftszimmer mit Heirung, Telephon, elektr. Licht Friedrichstr. 36, 1 links.

Mittleres Tadenlokal, Rirchgaffe, gwei Schaufenfter, evtent, mit mob, Ginrichtung ver fof. ob. fpdt. preisw, zu vermieten. Geft. Dff. n. Nr. 12458 an ben Tagbi. Berlag erbeten. F 194

Wöbl. Zimmer, mögl, separat, von Serrn zu mieten gesucht. (Rur wenig Benutung.) Offerten mit Breisangabe u. O. 915 an ben Tagbl.-Berlag.

Pädagogium Neuenheim-Heidelberg. Seit 1900; 217 Einjährige: 140 Friman. 7,/S. Kl.Pens. F111

Theaterfdule.

Dramatischer Unterrickt, vollständ.
Ausbildung fürs Theater, f. Dauen
u. derren, sowie einzelne Stunden f.
Borträge u. Neden. Einzelstund. f.
bestam. u. dialetisreie Ausspr.
Clara Rrause,

Schanfpielerin Adolfstraße 1a, 1. Et.

Wer das Poriemonnaie mit Inhalt aufhab, wurde geschen und wird jur Anzeige gebracht, wenn basselbe nicht ungehend aufs Fund-bureau gebracht ober geschicht wirb. 23ohnung

gefucht sum 1. April von findert. all. Chepaar, 4—3 sim., Bod, Aubehör. Freie rubige Lage. Offerten unter A. 334 an den Lagdi-Beriag. Erfahrene Pflegerin unit eigenem Kranfenfahrinuhl ist frei Escelbeitrake 27. Eart.

Ginfaches Frantein ober besieres Alleinmädchen per 1. April gesucht Bartweg 2. Staatlid gepriifte

Haushaltungs-Lehrerin incht, um fich fichere Braris angueisStellung in der Klüche eines Sanetoriums Arankenburtes, Benfisn obSotel. Off. u. G. 917 Togbi.-BerlattTüncher u. Anftreicher gefucht
bei Johann Banth jun.

Eine geldene Damen-Uhr berloren. Gegen gute Belohnung ab-augeben Dreiweibenitraße 10, K. L.

Alemer Wäscherin,
Witne, wurde Samstagmittag in der Rengalfe, Ede Mauergalfe, von einem Karren ein Kord Wäsche entwendet. Sohe Belohnung demienigen, der mit den Täter nachweist. Krans, Dobbeim, Mengalfe 77.

Gegen Belohn, abs. Marftitr. 9, 1 L

Rehpinscher entlaufen,

Mein, schwarz, mit ledwarzblauem Decken und Halaband mit Gloden. Abaug, grs. Belodu beim Vortier, Teienmühle. Irrium! R. n. versechen! B. G.M. m. K. v. mir. Gesumming underänd.? R. D. hr. B. d. K. 7. 18. Elmnonce S. 89. St. J. D.? abh. R. D. B. Sperte heute Ja?

Danklagung.

Allen benen, bie und fo funige Teilnahme erzeigt baben an bem ichweten Berlufte, ber und belroffen hat und für die ichonen Strang-und Blumenspenden unfern aufrichtigften Dant.

Fran Piwinski Wwe. Wiesbaden, ben 25. März 1912.

Gestern abend 6 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unser lieber unvergesslicher Gatte und Vater, Schwiegervater, Bruder und Onkel.

Herr Heinrich Schmidt.

In tiefster Trauer:

Wilhelmine Schmidt, geb. Feix, und Kinder.

Wiesbaden, den 25. März 1912.

Die Trauerseier und Einäscherung findet Mittwoch, 27. März, nachmittags 3 Uhr, im Krematorium zu Mainz statt.

Statt besonderer Anzeige.

Gestern verschied infolge einer Lungenentzündung unsere geliebte Schwester, Schwägerin und Tante,

Fräulein Auguste Kloninger,

langjährige Vorsteherin des Kreidelstiftes,

im beinahe vollendeten 71. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

M. Kloninger.

Wiesbaden, 25. März 1912.

Die Einäscherung findet statt in Mainz Mittwoch nachmittag

545

Antwebback Ariesritach Bahnke, K

Banerle, E Banas, Ki Barber, Fr de Barry, Bayer, Ki

Beek, Kfr Beith, Kf Berlin, m. Bertelman Biehr, Fr. Biehr, Kg

Bier, Nie Bingel, K Bise, Kfm Blake, Mr Begyanaky Breuer, F

Brinkmen Brökelman

Buse, Kfr

Codringto Cohn, Ki Cornelius Cron, Br Cziebon,

Darmetad Götting Dilger, J Dirlam,

Doppmer Drebes,

Federar Feldt, Frack, borst Finck, Fischer, Fischer

Gabrilo

43.

quem

193

THILLY.

ift frel

eitt

in

I Det

Sans' Sans' ion ob.

ing ab

in ber einem vendet er mir Dob

ijen. 9, 1 L

ell,

Deathen ug. gen-hle. 1. 0 M. rand. ?

D. f

1001

Deutsches Erzeugnis!

Montag, 25. März 1912.

Rheingold die erfolgreichste Concurrenzmarke französischen Champagners französischen Champagners

> Grosser Preis Weltausstellung St. Louis 1904 Grosser Preis Weltausstellung Brüssel 1910

Wiesbadener Fremden-Liste.

Albrecht, En, Tileit — Ness. Hof Albrecht, Kim., Kassel Zur Stadt Biebrich Aldenkertt, Direktor, Luxemburg Hotel Dahlheim Antschback, Siegen, Hospix hl. Geist Ariewitach, Stud., Wermelskirchen Weisses Ross

Barbere, Kars, Kopenbagen
Schwarzer Bock
Barberle, Kirss, Strassbarg — Erbprins
Banas, Kirss, Frankfurt, Grüns Wald
Barber, Fran Dr., Hamburg
Wiesbadener Hoe
Bartz, Berlin — Zum Falken
de Barry, m. Fran, Frankfurt
Nasmuer, Hof

de Barry, en. Frankfurt
Nassauer Hof
Baner, Kfra., Frankfort, Europ. Hof
Bayer, Kfra., m. Frau, Leipzig
Hotel Happel
Beck, Kfra., Berlin — Gebner Wald
Beith, Kfra., m. Frau, Hamburg
Palasthotel

Berlin, m. Fam., Numberg Nummuer Ho? Berlim, ms Fam, Nürmberg
Nassmuer Hof
Bertelmann, Kfm., Kreusthal
Grüner Wold
Biehr, Fras, München — Nerostr. 42
Biehr, Kgl., Kammermaniker, München
Nerostrasse 42
Bier, Niedersverbach, Schützenhof
Bingel, Kfm., Frankfurt, Eurgp. Hof
Biss, Kfm., Frankfurt, Eurgp. Hof
Biss, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Block, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Book, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Booyansky, Kfm., Wan, Grilner Wald
Breuer, Fran Rentner, Marburg
Taunushotel
Brinkmann, Fran Rentner, Eitters Hotel
Brökelmann, in Fran, Nobelin
Metropole u. Monopol
Broxler, Ffl., Forbach — Pariser Hof
Bach, Kfm., Wladiwestock, Tannush
v. Buch, Ffl., Allemburg, Quiniana
Budde, Geheimrat Prof. Dr., Marburg
Rheinhoter
Budge, Dr., der Stantsanwallschaft,
Frankfurt — Nassaner Hof
Buseler, Dr., Bona — Rose
Bunnemann, Kfm., Winterthur
Grüner Wald
Buse, Kfm., St. Goarshausen

Buse, Kfm., St. Goarshausen Hotel Krus

Caminmeet, Bonn — Rose
Captain, Bonhay — Römerhad
Cullis, Justizrat Dr. jur., Bonn, Rose
Codrington, m. Fran, London
Pension Internationale
Cohn, Kfm., Berlin — Grüber Wald
Cornelius, Fran Oberstabsurgt, Berlin
Pension Prinzessin Luise
Cron, Brauereidir., Nonstadt a. H.
Bad Nerotal
Czichon, Frl., Chorsow in Schles.
Rheinstrasse 28

D Dermetadter, Univ.-Prof. Dr., m. Fr.,
Göttingen — Metropole u. Monopol
Dilger, Hentner, m. Frau, Küln
Continental
Dirlem, Kim., m. Frau, Solingen

Khaser — Zur Sonne
Klein, Kim., Köln — Hotel Krug
v. Klitzing, Rittergutabes, Grassee
Solwarzer Bo k
Knappwerst, Frau, Hannover Dirlem, Kim., m. Frau, Solingen Westfällischer Hof Dopfer, Fabrikant, m. Fr., Wasser-allingen — Schutzenhof

alfingen — Scausses Doppmeier, Kim., Bochum Grüner Wald Drebes, Frl., Aschaffenburg Schützenbof Drescher, Kém., Haman, Grüner Wald Durlacher, Fr., Hamburg Vier Jahrenzeiten

Eberhard, Kfm., Hannover, Taunush, Ebert, Walkulm — Zur Sonne Eckermann, Dr., Hannover Hotel Dahlbeim

Eggers, Garding — Viktoriahotel
Ehmsten, Kfm., Stuttgart — Reichshof
Ellenberger, m. Frau, M.-Gladhach
Pension Viktoria Luise
Emrig, Kfm., Sobernheim, Hotel Berg Endtz, Frl., Zeist — Quisisana Engel, Hainichen — Schützenhof

Erben, Kim, Mannheim - Gr. Wald F Federer, Fr. Konsul, Stuttgart, Rose

Feldt, Oberleut, Krefeld, Quisisana Pinek, Rittergutabea, m. Frau, Zar borst bel Briesenitz, Dietenmühle Finck, Frl., Krefeld — Quisisana Fischer, Frl., Berlin — Hansahotel

Frankenfeld, Oberbaurat, Saarbrücken Hotel Weins Frerichs, Kfm., Bremen, Cen Friedrich, Dr. med., Borbeck Centralhotel Friedrich, Dr. med., Borbeck Hospiz zum h. Geist

G Gabrilowitsch, Kfm., Frankfurt

Gerstel, Stud., München, Centralhotel
Glogauer, Rechtsanwalt Dr., m. Fran,
Berlin — Palasthotel
Gluck, Dr., Heidelberg, Grüner Wald
Goers, Kims, Nürnberg, Hotel Vogel
Götze, Kim., Leipzig — Grüner Wald
Goller, Pfallingen — Zum Posthorn
v. Gostkowski, Maiser, m. Fr., Konstanz — Kniserbad
Gott, Niedersechswertern, Pfälz, Hof
Gronewaldt, Fabrikbea, Berlin
Villa Carmen
Growald, Kfm., Käln — Einhorn

Growald, Kfm., Käln — Einhorn

Grewald, Kfm., Köln — Einhorn Grünbaum, m. Frau, Berlin

Grünbaum, en. Frau, Berlin
Englischer Ho?
Gubatz, Prof., Dortmund, Schützenhof
Günther, m. Fr., Darmstadt, Falstaft
Guggenheim, Kien, München
Grüner Wald Guthruf, Kim, Mannheim, Gr. Wald

H Hane, m. Fr., Bremen — Nass. Hof Hanks, Kfm., Hamburg — Hammhotel v. Hachne, Exzellens, Montpeux Wiltonia Hotel

Haales, Kim., Hamburg — Hammotel v. Hachre, Exzellenz, Montreux
Viktoria-Hotel
Hage, Ing., Hildesheim, Hotel Nizza
Halfronnn, Krefeld, Augenheilaustalt
Hamkenz, Frl., Garding — Viktoriah.
Hartmann, Kim., Koblenz, Centralhot, Hansel, Kim., Düsseldorf, Europ. Hof Heinemann, Fr., Zoppot, Pariser Hot Heise, Reinseckendorf, Stiftstrasse 28
Henckels, Fabrikbesitzer, m. Frau, Solingenz — Villa Alocecht, Hensche, Kim., Görlitz — Erbreinz Hensche, Kim., Görlitz — Erbreinz Hensche, Kim., Malmö — Zum Kranz
Hilbert, Kim., Berlin — Grüner Wald
Hildebrand, Oberamtmann u. Rittergutsbouitzer, Berlin — Westminster
Hill, m. Fr. u. Bogl., St. Andrews
Pagenstachers Augenklinik
Hinrichsen, Dr., m. Frau, Gustrow
Nassauer Hof
Hoch, Wasserbauinspektor, Hamburg

Hoch, Wasserbauinspektor, Hamburg Römerbad Holtz, Potedam — Weisser Rosz Holtz, m. Frau, Köln-Lindenthal Palasthetel

Homberg, Kim., St. Gallen Europäischer Hof Hossmann, Eussenheim, Schützenhof

Iwanoweka, Fri., Petersburg Pennion Nero

Jacoby, Kím, Köln — Metropole Jampolsky, m. Frau, Düsseldorf Englischer Hof Japhe, Kím, Russland — Allessal Jones, Kím., Frankfurt — Nonnendof M

Kerthaus, Rent., m. Fr., Batavia

Kast, Kire, Pforzheim, Grüner Wald Katterbach, Dir., Koblens, Haneshot, Kaufmann, Dr. u. Oberat n. D., Metz Keller, Winterheide — Neuer Adler Kiesalich, Leut., Berlin, Webergasse 43 Klaas, Ambsackretär, Langendreer Centralhotel

Pogenstechers Augenklinik v. Kuycko, Frau Oberstleut., m. Bed., Berlin — Schwarzer Boek Koch, Kfm., Elberfeld, Europ. Hof Kock, Geh. Oberregierungsrat, Berlin Pension Reuter Koch, Kim., Elberfeld, Europ. Hof Kock, Geh. Oberregierungsrat, Berlin Pension Reuter

Köhler, m. Fran, Frankfurt Zur Stadt Biebrich König, Dickenbagen — Schützenbof Konkranen, Fran, Wiborg, Saalburg Krausbauer, Kfm., Kausel

Hotel Vogel Kremer, Kfm., Barmen, Europ. Hof Krem, Heidelberg — Evang. Hospix Krochmann, Kfm., Osnabruck

Krone, Frau, Solingen, Wostfal. Hof Küster, Kfm., Berlin — Grüner Whld Kunz, Kfm., m. Frau, Adana

T. Landau, Bankier, m. Tocht., Kalisch Keonprins Latten. Forstmeister, Osswa, Palasth, v. Lehsten, Fr., Schwerin, Ev. Hospiz Lenswelt, m. Fran, Helland

Villa Frank Lepper, Ing., Honnel — Kinhorn Levy, Kim., Frankfurt, Grüner Wald Lind, Dr. med., m. Frau, Marienfeld Nonnenhof Lock, Frau, London Pagenstechers Augenklinik

Loewenstein, Rim., Köln Grüner Wald Gerske, Kfm., Frankfurt — Reichshof | Lohmann, Referendar, m. Fr., Köln | Nagel, Frankfurt — Reichsport | Nagel, Frankfurt — R

Levy, Berlin — Palastinotal
Ley, Krim, Berlin — Europ. Haf
Levysohn, Prl., Arnheim, Kaiserhof
van de Linde, 2 Herren, London
Meteopole in Monopol
Litten, Krim, Jastrow — Römerhad

BE Madle, Kim., Berlin — Pfülzer Hof Majus, Kim., Petersburg Hotel Adler Bedinne Mandel, Kim., Berlin — Grüner Wald Marguiles, Kim., m. Frau, Tomaszar Zum Kranz

Markworth, Fr. Dir., Charlottenburg Kaiserbad Martin, Fabrikhes., Berlin, Römerhad Mark, Lauda — Englischer Hof Matkossof, in Familio u. Lehrerin, Roseland — Villa Speranza Matthia, Kim., Strassburg, Erbprins Maxeiner, Katzonelebogen Zur guten Quelle Mayer, Kim., Ladwigsburg, Raichepost Meier, Kim., Mannheim, Nonnenhof Mellenthin, Kim., Hannover Hotel Vogel Meininghaus, Fran Kommonieurat, in.

Meininghaus, Fran Kommersienrat, m. Gesellschafterin, Dertumme Villa Eupprecht

Meyer, Kfm, m. Frau, Köin

Taunushotel
Meyer, Frankfurt — Metropolo
Meyer, Fr. Dir., Berlin, Palasthotel
Meyer, Rechtsanwalt Dr., m. Frau,
Rerlin — Palasthotel
v. Muralt, cand. med., Zürich
Kronneine Kronprins

Morebach, Fr. Bergassessor, Dortmund Moser, Anchen — Hansahotel Müller, Prof. Dr., Königsborg Römerbad

Maasse, Dehrn — Augenbeilanstalt Mackendruck, Frl., m. Bed., Nizza Quisiuna de Man, Leut., m. Fr., Nymegen Allecenal

Manuel, Pabrikant, Berlin Sanatorium Dr. Lubowski Marcard, Major, m. Fr., Berlin, Rose Marcus, Kfp., Koln — Grüner Wald Markloe, Fabrikant, m. Frau, Berlin Zum neuen Adler Menden, Fr. Dr., Krefeld Villa Frank Menden, Frl., Krefeld — Villa Frank Meyer, Gutsbas, Kaltensondheim Weisse Lillen Michel E. Diester, Wallau b. Dieden-

Meyer, Gutsbes., Kaltensondheim Weisse Lillen Michel, K. Förster, Wallau b. Dieden-hofen — Rheinhotel Möbina, Kfm., Köln — Reichspost Möhring, Kfm., Berlin, Grüner Wald Möller, Kfm., Cothus, Wiesbad, Hof Möhn, Frl., Stuttraet — Hansabotel Motta, Stud, Milano — Neuer Adler Motta, Kfm., Milano, Neuer Adler Mühe, Kfm., Speyer — Grüner Wald Mündt, m. Fr., Altona — G. Brutmen Mager, Chemiker, Auerbach Hotel Borg

Hotel Berg Mahler, Kim., Berlin, Grüner Wald Mandus, Kim., Berlin, Wiesbad. Hof Meade, London — Hotel Regina Meister, Pharmazeut, Frankfurt

Meyer, Kim., Köln — Gröner Wald Meyer, Kim., Berlin — Hotel Berg Michaelis, Frau San-Rat, m. Gesell-achaft, Berlin, Kuranstalt Schloss Michels, Kims, Berlin — Metropole Michels, Trau, Hang — Nass, Hof Michels, Kim., Hang — Nass, Hof Michels, Frl., Hang — Nassurer Hof Michels, Frl., Hang — Nassurer Hof Michelson, Fabrikant, Antwerpen Michelson, Fabrikant, Antwerpen Hotel Alleesaal

Miller Hartung, Pr. Geh. Hofnet, m. Sekretarin, Weimar — Villa Royale Miramon, 2 Frl., m. Bed., Mexiko Villa Bornseia Missing, Generalstabe-Beamt, Berlin-Wilmersdarf — Gold, Brunnen Möbius, Fr., Berlin — Pariser Hof, Mourrieff, Frau, m. Sohn u. Tochter, Kalifornien — Villa Hertha

Müller, Oberinspektor, Elberfeld Müller, Kim., Berlin, Schwarzer Bock N

Neergaard, Fr., London Pension Internationale Neuber, Fran Geheimrat, Kiel Vier Jahreszeiten

Vier Jahreszeiten
Neumann, m. Fam., Frankfort, Sonne
Normann, Bent., Stettin, Metrorole
Nuasbaum, Kfm., Köln, Hotel Berg
Niederhof, Fr., Frankfurt, Hobensoll,
Neudorffer, Konsistorialrat, m. Fran,
Wernigerode — Christl. Hospin I
v. Neumann, Fran, Naumburg
Goldener Brunnen
Neud Brankfurt. Pelakappet

Orsowa, Panline, Schierstein
Augenbeilanstalt
Ossendorf, Kfm., Berlin — Einborn
Ossendorf, Kfm., Köln. Wiesbad. Hor
Oberländer, Bosn — Palasthotel
v. Ochotnikoff, Fran Wirkl. Stnaturat,
m. T., Petersburg — Europ. Hor
Offenbach, Köln — Metropole
Oppenbeine, Kfm., Kaiserslautern
Philippsbergstrasse 9
Oppenbeimer, Kfm., m. Fran, Nürnberg — Schwarzer Bock
Otto, Kfm., Berlin — Taunushotel

E

Parviainen, Svenson (Finnland)
Weisses Ross
Platzmann, Hamberg, Luisenstr. 3, I
Post, Hagem — Hotel Viktoria
Peter, Wiesbaden — Sonne
Petrsch, m. Frau, Töppeln
Schwarzer Bock
Ritter von Pfistermeister, Rittmeister
u. Brig.-Adj., Regensburg
Grosse Burgstrasse 14
Polnek, Stabearat, Berlin, Tannushotel
Poriraine, Gutabesitzer, Finnland
Zum neuen Adler
Patze, Frl. Schulvorstelt., Charlotten-

Zum neuen Adler
Patze, Frl. Schulvonsteh., Charlottenburg — Pension Winter
Pehlgren, Grosskien., m. S., Helsingfors — Weisses Ross
Perkuhn, Regierungsent, m. Pflogerin,
Kattowitz — Rheinhalmstrasse 2 i
Peters, Direktor, Hannover, Alleessaf
Pluschow, Oberleut, E. S., Kirl
Museumstrasse 10, I
Poetschke, Korrestabsret, m. Fran,
Metz — Wiesbademer Hof
Polak, Kim., Amsterdam, Nasa, Hof
Preyer, Konsul Dr., Kairo, Metropole
Prinzenberg, m. Fran, Bonn
Goldener Brunnen
Putshardt, m. Fr., Gomf

Putahardt, m. Fr., Genf Prinz Nilcolas

E Redemacher, Kims, Düsseldorf Rheinbahnstrasse : Reinach, Rechtsanwalt, Frankfurt Tatmushotel

Reindel, Nürnberg — Nonnenhof Resch, Frau Konsul, Sidney, Palasth. Bichert, Fr., Berlin — Saalgasse 36, I Richter, Kfm., Giencen am Brens Goldener Brunnen

Goldener Brunnen
Röder, Kim., Offenbach, Grüner Wald
Rosenthal, Hofpianist, Wien
Villa Frank
Rosenthal, Kim., Krefeld, Gr. Wald
Rothert, Obericut, Dar-es-Salasm
Weissen Rose
Rudolf, Kim., m. Frau, Nürnberst
Hotel Krun
Colmican Kim. Wiborn (Figul.) Salminen, Kim., Wiborg (Finnl.)

Salminen, Kfm., Wiborg (Finnl.)
Saalburg
Salomon, Kfm., Hamburg, Reichiehof
Salomon, Fr., Hamburg, Palasthtoel
Samter, im Fam., Paris, Metropole
Ratzendorfer, 2 Herrem Kaufl., Antwerpen — Privathotel Intra
Reimers, Oberburgat, im Fr., Düszeldorf — Hotel Krug
Richter, Oberaminsann, Frauendorf
Zum Schwarzen Bock
Ricckenbach, Fabrikant, Zürsch

Rieckenbach, Fabrikant, Zürich Wiesbadener Hot

von Boerdenez, Major, Kurdir, Bae Mergentheim a. d. T., Marktetr. 6, 1 Roem, Hohrodberg im Els., Centralb. Rosawurm, Minna, Ohren Augenheilaustalt

Roth, m. Frankfurt a. M. Hanschotel Rothschild, Fr. Kom.-Rat, m. Begleit, Frankfurt — Hotel Rose Rubin, Ing. Strassburg — Hotel Kras Rudolph, Kfm., Köln — Grüner Wald Rücker, m. Frau, Düsseldorf Wisshadmer Hof Rühl, Kfm., Schotten - Erbprins

8 Sachs, Kfm., m. Fr., Mainz, Hot. Berg Salomon, Kfm., Berlin — Grün, Wald Samulon, Rentner, m. Fran, Berlin Zum neuen Adler Schacht, Kfm., Hamburg, Normenhof Schacht, Kfm., Hamburg, Nomenhol Schakle, Freiburg — Zue Serne Schellin, Oberleut., Rittergutabesitzer Rützen bei Regenwalde, Hot. Hahn

Schickardt, Albr., Stattgart, Hansah, Schickardt, Georg, m. Frau u. Tocht., Betzingen — Hansabotel Schickardt, Carl, m. Frau, Ebbbausen

Schickardt, Frl. Maria, Ebbhansen Schleining, Kim., Frankfurt Hotel Krog

Schmidt, Geh. Rat, m. Fr., Karkeuhe Hotel Hobenzollern Schmidt, Kfm., Melbourne, Hansabot, Schmielewski, Köln. — Nasanar Hof Sand, Kfm., Breslau. — Hansabot, Sand, Kfm., Breslau. — Porthorn Supder, Kasserslautern. — Porthorn Supder, Kasserslautern. — Porthorn Zelnika, Jak., m. Frau, Warschau, Kromprien, Schäfer, cand, theol., Auerbach

Emser Strasse 12

Zellniker, M., Warschau, Kromprien.

Nassauer, Kfm., Frankfurt

Villa Alma

O
Oettinger, Kfm., im. Frau, Hamburg
Palasthotel
Orsowa, Pauliue, Schierstein
Angenheilsustalt
Omendorf, Kfm., Berlin - Holmorn
Omendorf, Kfm., Berlin - Willa Frenk
Omendorf, Kfm., Berlin - Willa Frenk
Omendorf, Kfm., Weshed, Hof

v. Schilder, Fri., Petersburg
Villa Frank
Schmauck, Kfm., m. Fr., Darmstadt
Zur guten Quelle
Schmid. Fr., New York, Oranienburg
Schmidt, Kfm., Ladwigshafen, Union
Schmidt, stud. jur., Karlsrube
Hohemollern
Schmidt, Fran Pastor, Osmbrück
Pension Prinnessin Leise
Schneidemüll, Bankier, m. Fam., Ostpreussen — Metropole
Schmeider, Oberleut., Saarbrücken
Luissenstrasse S
Scholtz, Kfm., Leipzig — Hotel Krug
Schriever, Kfm., Dresden
Europäischer Hof
Schulze-Rossler, Hauptmann, Metr
Goldene Kette
Sembiel, Kfm., Hameln, Centralhotel
Seldia, Kfm., Köln — Grüner Wald
Sieland, Frl., Wanfried, Schützenhof
Sinnbeimer, Kfm., Berlin, Grün. Wald
Sohm, Bregens — Pension Schupp
Sommer, Fran General, Freiburg in B,
Sommerfield, Dr. med., m. Fr., Schöneberg-Berlin — Krossprins
Spiel, Major, m. Fr., Zzweibrücken
Kaiserbad
Stebblna, Fr., Amerilm, Villa Hertha

Spiel, Major, m. Fr., ZZweibrücken
Kaiserbod
Stebbins, Fr., Amerika, Villa Hertha
Steiger, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Steinhard, Frau Amtsgerichtsrat,
Müncken — Rose
Stern, Kfm., m. Fr., Berlin, Erbreinz
Steuber, Kfm., Stegen — Grüner Wald
Stoesse r.Lahr u. M. Metrocole
Straus, München — National
Straus, Kfm., m. Frau, Nürnberg
Hotel Berg
Strube, Schnepfental — Narmberg
Strube, Schnepfental — Narmuer Hof
Stucken, m. Frau, Hamburg — Rose
Stunerf, Kfm., m. Frau, Mannheim
Erbpring

Stucken, m. Prau, Hamburg — Rose
Stumpf, Kfm., m. Frau, Mambeim
Erbreinst
Saner, Obersekretär, m. Fr., Brealan
Tamusstraue 59, 14
Santer, Kfm., Retterburg, Reichshof
Schaub, Kfm., Offenburg, Reichshof
Schaub, Kfm., Offenburg, Reichshof
Scheibler, m. Bonne, Düsseldorf
Hotel Quisianne
von Scherk, Excellens, Fr., Düsseldorf
Pension Princessin Laise
Schickardt, Kfm., m. Schm. Stuttgart
Hansabotel
Schiff, Fr., Amsterdam, Eden-Hotel
Schiffsin, Fr., Weisser Hirsch, PalasthSchiffsin, Fr., Weisser Hirsch, PalasthSchiffsin, Geb. Kom. Rat, m. Fran,
Köln — Sendigs Eden-Hotel
Schmidt, Kfm., Slepen — Einborn
Schmidt, Kfm., Slepen — Einborn
Schmidt, Frau, Mühlhaussen in Thür,
Schwarzer Bock

Tanchnitz, Dr., m. Fr., Leipzig
Nassuner Hof
Terluggen, Kfun, Rheydt, Grün. Wald
Tettenborn, Fran Dr. jur.
Pension Internationale
Theisen, Ing. u. Baumsternehmer, Bad
Wildungen — Reichspost
Tietze, Frl., Grandenz, Pens, Credé
Tilmes, Kfun, Solingen
Wiesbadeper Hof

Toelle, Fabrikant, mi Fran, Barmen Wiesbadener Hof Tuch, Pr., Breslau — Dietenmühle U

Uexkuell, Komtesse, Sinttenri Privatklinik Dr. Gurudas W Vömlinger, Fabrikhes, Schöneberg Haus Oranienburg

Vollmer, Fr., Freiburg Villa Rupprecht W

Wagner — Zur Soene
Wagner, Riga — Englischer Hof
Walter, Pirmanen — Schätzenhof
Walther, Berlin — Nonnenhof
Weber, Kfm., Stutteart — Hotel Krug
Weber, Lebeur. Lüdenscheit
Kuranstalt Diebenmihle
Wegeler, m. Fran. Königswinter
Metropole u. Monopol
Weinberg, Kfm., Köln — Hot. Vogel
Weinbels, Kfm., Lelwig
Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof Werthelm, Fr., Berlin — Zom Krunw Wertes, Kfm., Köln — Erborinz Werten, m. Fr. Pflegstochter in Bed., Rien — Englischer Hof Wordt, Telegr.-Baufahrer, Landesbut Goldone Kette Wolff, De. med., Berlin, Num. Hof

2% Zalchmann, Frl. Rentner, Berlin Pension Reuter Zellinger, Kfra, München — Erbprins Zelnika, m. Fr., Warschau, Kronprinz Zelnika, Jak., m. Fran, Warschau

Mr. 8.

== Verlosungsliste.

1912.

(Nachdruck verboton.)

Inhalt.

- B Bayerische Vereinsbank in Mönchen, 3½% Pfandbriete. 2) Congo 100 Pr.-Lose von 1888. 3) Krupp, Pried., A.-G. in Essen a. d. Ruhr, 4% Anteihe von 1908. 4) Mainzer 3½% Stadt-Schuldver-schreibungen Lit. L. von 1888. 5) Ossterreichische Nordwestbahn, 3½% Prior-Obl. Lit. C. von 1903. 5) Ottomanische 4% Staats-Anleihe

- Ottomanische 4% Staats-Anleihe von 1908.
- 7) Eumänische 5% amortisierbare Rente von 1903. 8) Russische 4% Gold - Anleihe
- 8) Russische 4% Gold Anleihe
 I. Emission von 1889.
 9) Russische 4% Gold Anleihe
 II. Emission von 1890.
 10) Russische 4% Gold Anleihe
 HH. Emission ven 1890.
 11) Russische 4% Gold Anleihe
 IV. Emission von 1890.
 12) Ungarische Domban (Basilika-)
 6 Fl.-Lose von 1886.
 13) Ungarische Rote Kreuz 6 FL-Lose
 von 1883.

- von 1883. 14) Westfälische Provinzial-
- Anleihescheine. 15) Westfälische u. Rheinländische
- Rentenbriate.

Bayerische Vereinsbank in München, 3¹/₂⁰/₀ Pfandbr. Verlosung am 29. Februar 1912. Zahlbar am 1. Mai 1912. Aus der Serie XIII

umtassend: Lit. A. à 2000, % die Nrn. 13001—14000 Lit. B. à 1000, % - 59001—04000 Lit. C. à 500, % - 35001—38000 Lit. D. à 200, % - 70001—76000 Lit. B. à 100, % - 55001—38000

die Endnummern 09 19 21 23 28 30 46 47 63 64 65 70 79 82 83 96. Die verlesten Stücke können in 4% unverleebare vor 1919/21 nicht rückzahlbare, ferner in 4%verlesbare Pfandbriefe umgetauscht werden.

2) Congo 100 Fr.-Lose von 1888.

144. Verlesung am 20. Februar 1912. Zahlbar am 16. April 1912. Serien:

2775 7484 9231 11647 18474 13827 16442 25770 23773 28834 29864 31278 31739 34119 34858 26267 36366 36866 44567 46856 49679 52521 56915.

Prämlen: Samie 7484 Nr. 23, 11647 11, 13474 17 18, 13877 23, 16442 18, 28773 10 19, 28934 16 (766) 24, 11278 2 14 (750), 31739 7 (750) 11, 14119 21 22, 26350 14 23, 36800 10, 44507 24, 46856 9, 48679 17 [50,000], 515217 10(1500), 50915 11.

Die Nummern, welchen kein Betrag n () beigefägt ist, sind mit 400 Fr., alle übrigen in obigen Serien ent-saltenen Krn. mit 220 Fr. gezogen.

3) Fried, Krupp A.-G. in Essen

2. d. Ruhr, 40/₀ Anleihe v. 1908. 1. Verlosung am 22. Januar 1912. Zahlbar am 1. Juli 1942. Lit. A. A 5000 .4. 47 116 160 170 263 315 406 406 687 735 737 848 296 900 1049 667 142 175 388 587 723 782 2007 050 054 072 684 151 350 068 798 818 892 3001 005 137 312 322 412 758 769 921.

112 708 708 871.

1At B. A 2000 & 4052 428 771
860 5474 996 997 998 6017 018 070
100 404 422 427 428 461 681 765 766
782 7086 087 067 218 261 800 446
468 469 500 767 828 861 878 976 817
200 255 509 518 654 586 611 687 698 694 9005 051 840 941 401 517 695 501 803 887 842 843 859 860 861 866

24181-272 639 648 958"

Lit. D. h 590 42 25014 107 170
240 412 436 486 508 521 539 971 972
243 26019 108 110 141 145 156 266
278 605 726 810 27052 053 356 397
457 687 753 754 916 977 28008 665 729 852 859 20208 505 512 632 741 795 796 798 799 935 20052 093 192 266 346 364 488 552 580 588 689 687

4) Mainzer 31/20/0 Stadt-Schuldverschr. Lit. L. v. 1888.

Verlosung am 1. Marz 1912.

Zahlbar am 1. September 1912.

A 200 .#. 163 236 585 629 725

BM 539 995 996 1073 101 144 200

269 361 393 403 445.

a 540 .#. 1504 545 570 665 969

2006 121 181 188 236 242 314 426 479

401 743 783 926 3669 217 243 265 409

447 449 455 523 638 716. ± 1000 .K 3907 546 956 4137 109 241 242 325 327 328 385 684 776

5) Oesterreichische Nordwestbahn, 31/20/0 Prioritäts-Obligationen Lit. C. von 1903. Vom Staate zur Selbstzahlung

Albend-Musgabe, 2. Blatt.

Vom Staate zar Selbstzahlung übernommen. 9. Verlosung am 1. März 1912. Zahlbar am 1. Juni 1912. à 200 & 931—940 3971—980. à 1000 & 4327 338 345 346 679 680 829 830 975 276 5181 182 273 274 639 540 619 620 751 752 6593 694 635 636 695 896 819 820 853 854 7049 950 283 284 407 408 455 456 560 510 987 968 8331 392 406 406 479 480 931 932 9031 032 769 770 10081 082 271 372 409 470 818 814.

6) Ottomanische 4º/o Staats-Anleihe von 1903,

7) Rumänische 5% amortisierbare Rente von 1903. Anleihe von 185 Millionen Fr.

441 461 683 750 900 969. A 1000 Pr. 83005 159 167 247 200 386 990 84128 132 278 619 85040 683 180 643 850 86395 427 535 873 87006 014 034 029 834 408 602 618

Russische 4º/o Gold-Anl. I. Emission von 1889.

Verlosung am 17. Febr./I. Marx 1912. Zahlbar am 19. Mai/l. Juni 1912. à 125 Rubel. 7276—300 8601—625 17876—900 38151—175 41926—950 64625—650 68278—300 77376—400 64628-650 68278-200 77376-400
81826-850 97301-325 526-550
107661-625 113726-750 120251
-275 851-875 122351-875 197626
-550 260170-200 263826-850
271751-775 281851-875 288951
-975 207676-700 316326-550
321601-625 330876-900 372126
-150 274351-375 382026-050
402751-775 408901-925 414001
-025 416051-075 601-625 429526
-550 468501-520 469576-900
477801-825 489276-300 494676
-700 495520-550 505151-175
514801-825 532376-300 338001
-025 657701-725 658902-650
572026-050 581601-625 590651
-675 676-700 611151-175 619651
-675 626101-125 632076-100
651201-225 658401-425 670628
-650 677426-450 683726-756 651201-325 638401-425 676925 -650 677428-450 683726-750 686051-075 692351-375 783901 -925 757701-725 793528-550 788851-875.

3 625 Rabel 834776—800 861 —876 843751—376 861325—360 864976—863000 873051—075 878651—675 888101—125 897651

-675 981226-250, a 3125 Rubel, 935901-925 962026-050 971078-100 973575 -600 977651-675 982951-975.

9) Russische 4º/o Gold-Anl. II. Emission von 1890.

Verloaung am 17. Febr./I. Marz 1912.
Zahlbar am 18. Mai/I. Juni 1912.
A 125 Rubel. 1701—725 8801—
825 20676—700 23826—850 40701
—725 45476—500 48026—050 701
—725 53901—025 104951—975 -125 5301-025 104361-976 120001-925 122451-476 159226 -250 164861-825 165001-025 174561-576 181151-176 195076 -100 197961-975 202951-876 204876-900 205101-125 236101 -125 252876-400 254376-400 26425 Rubel 257376-300 267951

\$ 825 Rubel. 257276—200 267251 -975 211351—575 214976—215000 217526—150 352776—800 353351 -376 382851—875 418751—775 422976—423000 447876—900 450576—000 483101—125 493578 -800 504526—550 505776—800 513726—750 520676—700 534626 -650 555076—100 558076—100 582926—360 591451—475 602376 -400 605051—075 426—450 608028 -050 609176—500.

-050 609475-500. a 3125 Rubel. 682801-825 690351-375 692451-475 704576 -600 709425-450 711701-736.

10) Russische 4º/o Gold-Anl. III. Emission von 1890. Verlosung am 17. Pebr./1. Marz 1912. Zahlbar am 19. Mai/1. Juni 1912. à 125 Rubel. 17376-400 20826

-850 23576-500 41901-925 42101 -125 68701-725 95501-525 96251 -275 112026-050 113726-750 152501-625 168626-650 177201 -225 227451-725 230828-850

-226 227451-675 230336-350
234751-775 248001-025 271051
-075 276051-075 288201-225
276-800 291101-125,
1625 Rubel, 339301-325 395851
-875 400551-676 418061-075,
h 3125 Rubel, 461401-425
464651-575 776-800 487176-200
492576-600 502701-725 512951
-975 519226-250 529701-726
534126-150 538176-200 565001
-026 076-600 571026-030 573451
-475 578051-075 580836-850 -475 578051-075 586826-850 587301-325 593101-125 594876

II) Russische 4º/o Gold-Anl. IV. Emission von 1890. Verlossing am 17, Febr./l. Marz 1912, Zahlbar am 19, Mai/l. Juni 1912,

A 125 Rubel. 15526-550. A 625 Rubel. 19479-503 29229 -258 26254-278 41229-253 45854 -878 46179-203 479-503 54004 -028 57754-778 59154-178. A 3125 Rubel. 64229-253 68079 -108 729-753 73779-808.

(2) Ungarische Dombau-(Basilika-) 5 Fl.-Lose v. 1886.

 Verlosung am 1. Marz 1912.
 Zahlbar am 1. Mai 1912.
 (Prämien mit Abzug.) Amortisationsxlehung: Serio 808 1185 1257 1791 2778 2384 2994 3996 4091 4471 4736 4878 5049 5246 5264 5410 5647 5961 5978 6248 6371 6518 7258 7539 7666 7792 7812, jedes Los à 15 Kr. Prämienzichung:

7812, jedos Los à 15 Kr.

Prămienziehung:

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, aind mit 50 Kr. gezogen.

Serie 55 Nr. 32 (200), 379 29 (200), 447 37, 482 30, 526 54, 548 91 (100), 517 51 (100), 638 99, 657 90 (100), 517 51 (100), 638 99, 657 90 (100), 517 51 (100), 1259 42 (100), 1495 49 63, 1479 21, 1523 45, 1543 78 (1000), 1656 10 (2000), 1694 14, 1737 35, 1787 29, 1893 34 (100), 1955 46, 1975 29 (200), 1996 55 (200), 2005 88 (100), 2645 16, 2652 41, 2653 70 (100), 2396 20 (200), 3035 72, 3091 36, 3099 33 (200), 3212 23 (100), 3259 76, 3279 51, 3257 44 (200), 3477 81 (100), 3521 19, 3737 55 (100), 3781 78, 3799 91 (100), 3842 46 (100), 4867 65 (200), 4072 62, 4178 6, 4193 3, 4203 72, 4213 35 (200), 4411 34 (100), 4416 5, 4476 45, 4519 78 (38,000), 4552 72 (200), 4698 24, 4873 7, 4913 36, 5109 58, 5339 63, 5343 45 (200), 5393 70 (100), 5409 53, 5447 89 (200), 5566 30, 5571 54 (100), 5746 53, 5910 44, 5324 60, 6165 80, 6178 89, 6192 89 (1000), 6313 28, 6359 79, 6393 53 (200), 6431 10, 6498 24, 4873 7, 4913 36, 5109 58, 5339 63, 5343 45 (200), 5566 30, 5571 54 (100), 5746 53, 5910 44, 5324 60, 6165 80, 6178 89, 6192 89 (1000), 6313 28, 6359 79, 6393 53 (200), 6431 10, 6496 83, 6506 47 (100), 6413 52 (100), 6787 65, 6915 43 (100), 6921 12 (100), 6787 65, 6915 43 (100), 6921 12 (100), 6787 65, 6915 43 (100), 6921 12 (100), 7448 60, 7795 56.

(3) Ungarische Rote Kreuz

13) Ungarische Rote Kreuz 5 Fl.-Lose von 1883.

70. Verlosung am 1. Marz 1912.

Zahlbar am 1. April 1912.

Amertisationsziehung:
Serie 180 411 553 581 880 1301
1304 2406 2593 2777 3008 3433 3242
3860 4490 4657 4906 5032 6331 6818
6932 7097 7113 7290 7853 7983, jedes Prämienziehung:

Die Nummern, welchen kein Be-trag in () beigefügt ist, sind mit 50 Kr. gezogen. Serie 78 Nr. 7 (100), 286 79, 331

Serie 78 Nr. 7 (100), 286 79, 331 95, 344 78, 445 21, 531 77, 589 11 (200), 650 13 (200), 694 68, 786 62, 800 96 (100), 997 47 (100), 1936 85, 1129 92, 1142 63 (100), 1173 38, 1429 21 (100), 1636 90 (1000), 1713 4 (100), 1736 18, 2097 23 (30,000), 2240 8 (200), 2235 1, 2315 74 (200), 2423 66, 2492 44, 2495 24, 2499 87 (100), 2512 00, 2243 61, 2671 16, 2718 25, 2729 67, 2744 36, 2775 95, 2785 78 (200), 2348 40, 2390 76, 3144 48 (200), 3244 36 (100), 3483 26 (1000), 3344 36 (100), 3483 26 (1000), 3344 36 (100), 3483 26 (1000), 3344 2948 40, 2999 76, 3144 48 (200), 3244 36 (100), 3482 26 (1000), 3566 67, 2896 5, 3995 10, 3975 87 (290), 4046 72, 4053 70, 4122 36 (100), 4144 18, 4244 40 (100), 4254 58, 4275 65, 4298 84, 4327 41 (100), 4294 26 (200), 4449 92, 4725 13, 4397 21, 4888 2, 4934 12, 5981 74, 5119 49 (100), 5249 70, 5307 14, 5366 27 (100), 5448 15, 5565 60, 3574 82 (200), 5733 80, 5738 87, 5965 42 (100), 5922 85, 4925 74, 6195 5965 42 (100), 5922 85, 6025 74, 6105 33 (100), 6213 11, 6248 17, 6206 70 (200), 6302 73, 6423 57, 6450 26, 6688 55, 6745 73 (100), 6896 83, 6953 1 (200), 6952 73 (100), 7064 34, 7859 28 (200), 7136 21 (100), 7191 24 (100), 7214 25, 7229 8 (100), 7418 67, 7449 88, 7536 92, 7622 84 (200), 7643 49 (100), 7744 43 (100), 7756 14 (100), 7792 98 (1000), 7868 39, 7829 81, 7839 77 (200), 7845 18 (200), 7963 84.

14) Westfälische Provinzial-Anleihescheine.

Verlosung am 27. Februar 1912. 4% Ani. III. Ausgabe v. 1899 u. 1980. Zahlbar am 1. Oktober 1912. Buchst. A. 5 5000 .K 220 228 399 467 693 1015 096 280 283 426 548 670 695 2094 165 794 868 \$200 \$47 421 448 518 567 638 775 809 4053

421 448 518 567 638 775 809 4053
243 343 385.

Buchst, B. à 1000 & 33 149 174
564 442 517 567 785 799 831 835 983
1037 044 171 187 820 829 822 457 491
541 676 680 2056 658 609 233 779 783
875 847 2263 446 487 519 571 788
4102 214 248 380 563 683 664 777 799
805 822 917 934 936 999 5666 238 400
446 528 828 997 6014 677 106 238 352
577 927 948 7018 631 670 109 120 355
374 440 485 880 894 8049 179 240 542
623 689 818 9048 213 279 325 449 461
527 846 921 977 16051 181 570 664
772 014 994.

835 867 923 4373 435 627 845 997 6147 321 405 421 440 6125 433 664 786 787 878 909 926 986 7169 280 373 424 947 964 579 698 876 8015 174 233

424 547 564 579 698 876 8010 174 238 814 415 444 408 565. Buchst. D. & 209 .K 37 240 278 296 886 525 598 608 556 699 705 826 568 1018 100 220 456 512 641 687 718 2016 624 632 114 170 400 512 797 3086 155 277 526 534 508 685 736 856 891 4008 694 128 559 851 939 5003 677 299 886 899 431 437.

43 Schuldverschreibungen IV. Ausgabe L Reibe von 1901.

Zahlbar am 1, Oktober 1912.

Bachat, A. à 5000 .K. 391 495.

Bachat, B. à 1000 .K. 53 75 171
233 258 318 488 750 886 992 908 980
997 1002 027 280 595 769.

Bachat, C. à 500 .K. 15 21 107
116 126 210 213 428 574 286.

Buchat, D. à 200 .K. 34 119 198
247 289 220 538 543 580 632 539
704 738.

4% Schuldverschreibungen V. Ausgabe I. Reibe von 1906, H. und HI. Reibe von 1907, IV., V. and VI. Reibe von 1908, VII. und VIII. Reibe von 1909, IX. und X. Reibe von 1919. Zahlbar am 1. Juli 1912.

Zahlbar am 1. Juli 1912.

Buchst. A. A. 5000 & 1 5 15 25
21 335 580 1261 477 739 774 2099
774 912 3004 181 148 612 822 941
988 4277 497 592 690 5037 247 238
261 638 728 825 6056 427 445 480 721
7284 370 486 652 802 830 909 8862
811 886 3098 145.

Buchst. B. A. 2000 . % 37 51 71
191 519 665 683 964 1005 144 204 442
628 2259 535 884 3183 225 822 361
462 622 749 940 955 4067 173 282 239
987 5044 838 603 583 770 8085 672
612 877 881 7237 443 539 881 829
8163 238 269 421 650 9340 355 382
645 688 10279 482 521 678 589 11032

195 830 644 997 38196 284 853 38289
758 852 874 40008 183.
Buchst, D. à 5000 & 29 221 282
441 478 481 748 874 911 1206 371 407
489 719 772 2015 288 313 440 572 727
734 813 3256 380 401 552 804 816 970
4035 060 104 287 806 522 588 595 823
5150 191 360 505 624 709 763 936
6194 400 461 636 794 836 874 7187 204 881 674 925 984 974 8406 467 491 518 588 832 9159 171 268 288 285 635 706 821 838 943 10209 618 645 767 910 11346 489 556 664 761

12152 529 567 712 898 998 13136, Buchat, E. a 200 4 195 255 363 284 468 508 710 768 915 1003 241 343 404 407 427 569 782 788 957 962 2130 278 341 379 484 645 743 790 876 937 3312 338 418 651 949 4021 269 215 282 480 551 669 787 985 5085 223 276 294 300 684 934 6224 394 567 669 902 7050 180 187 471 588 721 816 890 897 967 8637 667 9129 200 257 825 671 10166 800 504 580 11065 899 562 12088 268 418 606 719 13162 458 694.

3% Anleihe II. Ausgabe. 34% Auleihe II. und III. Ausgabe. 34% Schuldverschreibungen IV. Ausgabe 2. bis 10. Reihe. 3% Schuldverschr. IV. Ausg. 1. Reihe Die diesjährige Tilgung ist durch Ankanf eriolet.

15) Westfällsche und Rheinländische Rentenbriefe. Verlosung am 7. Februar 1912, Zahibar am 1. Juli 1912,

3 ½ % Rentembriefe. Buchst. P. a 3000 & 21 386. Buchst. G. a 1500 & 126 222. Buchst. H. a 390 & 453 764 803 1054 192. 4% Rentembriefe.

Buchst, JJ, h 75. & 2 2,

Dien

zeit, Zo Moofebel frone, Majhing BUB um fein

Europas eigenen

ichen Bo

hören:

Lebbo" mals w ipielen. Mampje. wird, de und es ganger, jein "S tig mur den er feiner madit, Umjang thm fer trage li bem I breite 1 Cattel feiner (Brogre Bollgein die Um fobiel ! es berfi bergige

> Berlan mm pie geidiloi Bie Abelfel Retur Smeiff aujubel

brobelt mar no

Moofebe

und au

Œ 200 Di Sebede in ber fie abe Mafane Am T bon il tot un liegen, ber Gi umb be

perlaff Elieber bie er fortan batte Junof rin Fr lid fir allein aim be

allent und i

Inapp bag es maren and il 51